

Geschäftsbericht 2022

Politische Gemeinde Kirchberg

Einladung zur Bürgerversammlung

Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Kirchberg sind herzlich eingeladen, an der diesjährigen Bürgerversammlung teilzunehmen.

Diese findet wie folgt statt:

Freitag, 31. März 2023, 19.30 Uhr

in der katholischen Pfarrkirche
in Kirchberg.



Gähwilerstrasse 1 T 071 932 35 35
Postfach 18 gemeinde@kirchberg.ch
9533 Kirchberg SG www.kirchberg.ch

Impressum

Redaktion

Ratskanzlei, Schulverwaltung und Sonnegrund –
Haus für Betagte Kirchberg

Fotos

Umschlag: Pascal Knecht

Inhalt: Ratskanzlei Kirchberg und Titelbilder
des 7. Jahrgangs «Gmeindsblatt» 2022

Gestaltung, Satz und Druck

Schneider-Scherrer AG, Bazenhaid

Gedruckt auf «Refutura», FSC-zertifiziert und
ausgezeichnet mit dem «Blauen Engel».

Klimaneutral

Dank vollständiger CO₂-Kompensation
klimaneutral gedruckt.

INHALT

Vorwort des Gemeindepräsidenten	4	Anhang	
Die wichtigsten Amtsgeschäfte	6 – 24	Anlagespiegel	66 – 67
Finanzen Gemeindehaushalt		Beteiligungsspiegel	68 – 69
Zusammenfassender Bericht	25 – 29	Eigenkapitalnachweis	70
Erfolgsrechnung	30 – 42	Gewährleistungsspiegel	71
Gestuffer Erfolgsausweis	43	Rückstellungsspiegel	71
Investitionsrechnung	44 – 46	Rechnungslegungsgrundsätze,	
Bilanz	47	Abschreibungsmethode und -sätze	72
Geldflussrechnung	48	Zusätzliche Angaben	73
Steuerplan	49	Gutachten und Anträge	
Bürgerversammlung politische Gemeinde		Gutachten und Antrag über den Beitritt zum	
Einladung zur Bürgerversammlung	50	Abwasserverband Thurau und Kredit für den Bau der	
Allgemeine Hinweise	50	Abwasserreinigungsanlage Thurau in Niederuzwil	74 – 77
Bericht und Anträge der GPK	51		
Sonnegrund – Haus für Betagte			
Jahresbericht 2022	54 – 57		
Betriebsrechnung	58		
Investitionsrechnung	59		
Bilanz	60		
Anhang zur Jahresrechnung Sonnegrund –			
Haus für Betagte	61 – 64		

In diesem Geschäftsbericht sind die Rechnungen und Budgets auszugsweise enthalten. Jede interessierte Stimmbürgerin und jeder interessierte Stimmbürger kann bei der Ratskanzlei folgende Unterlagen beziehen:

- die ausführliche Jahresrechnung 2022 der politischen Gemeinde;
- das ausführliche Budget 2023 der politischen Gemeinde;
- die Jahresrechnung 2022 samt Budget 2023 des Sonnegrundes – Haus für Betagte;

- den Geschäftsbericht 2022 der rwt Regionalwerk Toggenburg AG (sobald vorliegend).

Die Jahresrechnungen der Zweckverbände, an denen die politische Gemeinde beteiligt ist, liegen bei der Ratskanzlei mit dem Tag der Bekanntmachung bis zur Bürgerversammlung öffentlich auf.

Alle Unterlagen können telefonisch (Tel. 071 932 35 35) oder per E-Mail (gemeinde@kirchberg.ch) bestellt werden.

DIE GEMEINDE IST STRATEGISCH GUT AUFGESTELLT

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Seit sechs Jahren lesen Sie mein Vorwort auf der ersten Seite des Geschäftsberichtes. Im ersten Jahr hiess die Überschrift «Begeistert von der Vielfalt der Gemeinde», dann «Die Einheitsgemeinde war die richtige Entscheidung». Es folgte «Die Investitionen beginnen» und später «Der Gemeinde Kirchberg geht es gut». Nach «Neue Formen in der politischen Mitsprache» folgte «Ungebremstes Bevölkerungswachstum». In diesem Jahr kann ich Ihnen aufzeigen, dass der Gemeinderat im Jahr 2022 viel im Bereich Strategie und Organisation erreicht hat.

Kirchberg wird als moderne und positive Gemeinde wahrgenommen, eine Gemeinde, die lebt und in der viel umgesetzt wird. Im Gemeinderat haben wir im Jahr 2022 viel erreicht in den Bereichen Strategie und Organisation.

Der Gemeinderat hat an verschiedenen Workshops die Vision 2035 erarbeitet. Im Juli stiess Urs Heuberger, unser neuer Schulratspräsident dazu. Er ist gut im Gemeinderat angekommen und die Zusammenarbeit mit ihm funktioniert sehr gut. Neun Leitsätze bilden die Grundlage für die Entwicklung der Gemeinde bis ins Jahr 2035. Bereits haben wir die wichtigsten Projekte für die nächsten 13 Jahre skizziert. Wir bleiben politisch eigenständig, streben aber bessere regionale Zusammenarbeiten an.

Wir wissen nun, dass wir in Zukunft noch einen grossen Rat haben, der von der Bevölkerung gewählt wird. Dieser Rat ist für alle politischen Entscheide verantwortlich, auch für diejenigen, die die Schulen betreffen. Fachlich wird die Schule jedoch von Schulleitungen geführt und von einer Bildungskommission beraten, die ebenfalls aus Spezialisten besteht. Urs Heuberger stellt sicher, dass die schulischen Themen im Gemeinderat genügend vertreten sind. Es ist nicht selbstverständlich, dass es möglich war, diese Änderungen bereits sechs Jahre nach der Bildung der Einheitsgemeinde umzusetzen.

Im Bereich Personal haben wir eine zentrale oder besser gesagt gemeinsame HR-Stelle geschaffen. Per 1. Januar 2023 trat ein neues Personalreglement in Kraft. Zudem werden wir in diesem Jahr eine Personalkommission wählen.

Der Bereich Schule hatte eine modernere IT-Infrastruktur als die Verwaltung. Im Herbst 2022 haben wir die Infrastruktur der Verwaltung ebenfalls erneuert und gleichzeitig in diesem Bereich einen ICT-Verantwortlichen, der für Schule und Verwaltung gemeinsam zuständig ist, gewählt. Er wird die IT der Schule und der Verwaltung näher zusammenbringen.

Und wir konnten eine Stelle für die Kommunikation schaffen. Damit können wir die externe, aber auch die interne Kommunikation verbessern und bald auch Social Media Kanäle nutzen.

Mit der Pensionierung von Magnus Brändle werden wir die Aufgaben neu aufteilen, so dass wir neu die Projektleitung für Hoch- und Tiefbau im Werkhof bündeln und für das ganze Team der Hauswartungen einen Verantwortlichen ernennen konnten.

Damit sind wir nun sehr modern und fortschrittlich aufgestellt, also fit für die Zukunft. Ich kann mit einem tollen Team stolz, motiviert und zufrieden das neue Jahr angehen.

Zusammen wollen wir in diesem Jahr wieder wichtige Weichen für die Zukunft der Gemeinde Kirchberg stellen. Zum einen mit dem neuen Baureglement und der Zonenplanung, zum anderen mit der Schulraumplanung und der Planung eines Mehrzwecksaales in Kirchberg. Mit der Urnenabstimmung über die Sanierung und Erweiterung des Sonnegrund-Haus für Betagte, wollen wir auch für die Älteren unter uns eine Verbesserung erzielen. Alle drei Themen werden uns sicher intensiv beschäftigen.

Gemeinde- und Schulrat sowie alle Angestellten in der ganzen Einheitsgemeinde freuen sich, sich jeden Tag für Sie einzusetzen – herzlichen Dank dafür. Trotz Krieg und Unsicherheiten gehen wir die Aufgaben im Jahr 2023 mit Zuversicht an. Ich freue mich, wenn auch Sie sich für die Gemeinde interessieren, und ich Sie an einer Vorversammlung oder an der Bürgerversammlung begrüssen kann.

Herzlich

Ihr Gemeindepräsident Roman Habrik



Roman Habrik
Gemeindepräsident



Wohnhaus Rätenbergstrasse 2 und Restaurant Eintracht, Kirchberg



Wohnhaus, Lemgrueb 2, Bazenheid



Wohnhaus mit Gasthaus Post, Bahnhofstrasse 14, Bazenheid



Kapelle Dietschwil



Bauernhaus, Lamperswil



Wohnhaus mit Sticklokal, Strälgasse 2, Dietschwil

DIE WICHTIGSTEN AMTSGESCHÄFTE 2022

Der Gemeinderat traf sich im vergangenen Jahr zu 19 Gemeinderatssitzungen, an denen Geschäfte aus den verschiedensten Bereichen der Gemeindeführung behandelt wurden.

Bürgerversammlungen am 1. April und 11. November 2022

In den letzten zwei Jahren konnten wegen der Corona-Pandemie keine Bürgerversammlungen stattfinden und es mussten stattdessen Urnenabstimmungen durchgeführt werden.

Umso so grösser war die Freude, dass am 1. April 2022 nach zwei Jahren wieder eine Bürgerversammlung durchgeführt werden konnte.

Mit dem Budget 2022 unterbreitete der Gemeinderat der Bürgerschaft eine Senkung des Steuerfusses um 13 Steuerprozent von 133 % auf einen neuen Steuerfuss von 120 %. Beides wurde von der Bürgerschaft mit einer überwiegenden Mehrheit angenommen.

Zudem wurden drei Projekte zur Genehmigung vorgelegt: Die Baukredite für den Pavillon Primarschule Sonnenhof in Kirchberg für 2.7 Mio. Franken und für den Neubau eines Kindergartens an der Neugasse in Bazenhaid für 2.745 Mio. Franken. Beide Schulraumprojekte gaben zu keinen Diskussionen Anlass und wurden von der Bürgerschaft mit einer deutlichen Mehrheit angenommen. Die Bushaltestelle Zentrum Kirchberg mit Strassenraumgestaltung und Verlegung der Husenstrasse für 1.165 Mio. Franken wurde hingegen rege diskutiert. In der Abstimmung hat die Mehrheit dem Projekt zugestimmt. Damit wurde die Basis gelegt, eine zukunftsfähige Lösung für den öffentlichen Verkehr im Zentrum von Kirchberg umzusetzen.

An der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 11. November 2022 wurde der II. Nachtrag zur Gemeindeordnung behandelt. Dieser Nachtrag ist das Ergebnis eines mehrjährigen Prozesses zur Gemeinde- und Schulorganisation, in den die Bevölkerung und die Parteien einbezogen wurden. Auf die nächste Amtsdauer wird der Schulrat aufgelöst und durch eine Bildungskommission ersetzt.

Flüchtlinge aus der Ukraine

Am 17. März 2022 konnte der Trägerverein Integrationsprojekte (TISG) die Unterkunft für Flüchtlinge im ehemaligen Alterszentrum Rosenau in Kirchberg in Betrieb nehmen. Es dient zur Erstunterbringung für Flüchtlinge bis zur Zuweisung an die Gemeinden. Die Flüchtlinge werden medizinisch versorgt und psychologisch betreut.

Nach den Sommerferien 2022 war die Rosenau noch zu etwa 50 Prozent belegt. Die Dauer des Betriebs war ursprünglich bis Ende 2022 befristet. Der Gemeinderat hat einer Verlängerung des Betriebs um drei Monate, bis Ende März 2023, zugestimmt. Damit steht eine Unterkunft zur Verfügung, falls der Flüchtlingsstrom über den Winter wieder zunimmt.

Kirchberg hat mit dem Aufbau eines Erstunterbringungszentrums sowie viel freiwilligem Engagement enorm viel Solidarität gezeigt und wurde zu einem Vorbild in der ganzen Ostschweiz.

20 Jahre Ludothek Kirchberg

Die Ludothek Kirchberg feierte am 25. Mai 2022 ihren 20. Geburtstag. Einiges hat sich geändert, doch der Grundgedanke blieb derselbe: Spiel, Nachhaltigkeit und sozialer Austausch unter Kindern und Erwachsenen.

Die aktive Kundenzahl der Ludothek ist stetig gestiegen und es können immer mehr Spiele ausgeliehen werden. Bei den regelmässigen Spielenachmittagen und -abenden besteht die Möglichkeit, neue Spiele kennenzulernen und auszuprobieren.

Jedes Jahr organisiert und betreut die Ludothek im Rahmen vom Ferienplausch Kirchberg drei Kinovorstellungen für die Schülerinnen und Schüler der Schulen Kirchberg. Im Dezember wird jeweils ein Adventsfenster präsentiert.

Energieförderprogramm

An der Bürgerversammlung 2022 wurde ein Beitrag von Fr. 175'000.– für das Energieförderprogramm genehmigt. Die Energiekommission der Gemeinde Kirchberg hat ein Energieförderprogramm erarbeitet, das vom Gemeinderat im Mai 2022 verabschiedet wurde. Das Reglement Energieförderprogramm wurde vom 11. Juni bis 20. Juli 2022 dem fakultativen Referendum unterstellt, gegen welches das Referendum ergriffen wurde. Im Februar 2023 erhielten die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kirchberg die Abstimmungsbotschaft über das Reglement Energieförderprogramm Kirchberg zur Urnenabstimmung vom 12. März 2023.

Personeller Wechsel im Schulratspräsidium

Nach dem Rücktritt von Orlando Simeon als Schulratspräsident per 31. Juli 2022, hat Urs Heuberger sein Amt als neuer Schulratspräsident der Politischen Gemeinde Kirchberg per 1. August 2022 angetreten. Urs Heuberger wurde in die folgenden Kommissionen/Funktionen gewählt:

- Vize-Gemeindepräsident
- Stimmbüro (Präsident)

- Einbürgerungskommission (Präsident)
- Liegenschaftskommission (Mitglied)

Personelle Änderungen in den Kommissionen

Neu in die Abwasserkommission wurde Jochen Niethammer, Swiss Caps AG, als Vertreter der Industrie gewählt.

In die Fondskommission wurde Patrick Egli aus Dietschwil als Nachfolger von Felicitas Meile bestimmt.

Der Gemeinderat wünscht beiden viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

Per Ende 2022 hat Pascale Lüthi ihren Rücktritt als Stimmenzählerin erklärt. Eine Ersatzwahl wird durch den Gemeinderat erfolgen.

Bushaltestelle Zentrum Kirchberg und Strassenprojekt Husenstrasse

Der Kredit für die Bushaltestelle Zentrum Kirchberg mit Strassenraumgestaltung und zur Verlegung der Husenstrasse von 1.165 Mio. Franken wurde an der Bürgerversammlung vom 1. April 2022 genehmigt. Das Strassenprojekt für die Bushaltestelle und die Strassenraumgestaltung zwischen Gemeindehaus und Zentrumsüberbauung wurde öffentlich aufgelegt. Eine gegen das Projekt eingegangene Einsprache konnte einvernehmlich erledigt werden. Die Bauarbeiten mit unmittelbaren Schnittstellen zur Umgebungsgestaltung der Zentrumsüberbauung konnten noch im Spätherbst ausgeführt werden. Für den Einbau der Betonplatten für die Bushaltestelle müssen die Temperaturen genügend hoch sein. Deshalb wurde auf einen Baubeginn im Winter verzichtet. Im Frühling 2023 starten dann die Arbeiten an der Strassenraumgestaltung mit den Betonplatten und den neuen Pflasterungen. Das Projekt zur Verlegung der Husenstrasse im Bereich des Kirchplatzes wurde weiterbearbeitet, sodass anfangs 2023 das Mitwirkungsverfahren durchgeführt werden kann.



Bushaltestelle Zentrum Kirchberg

Berichterstattung im «Gmeindsblatt»

Der Gemeinderat informiert laufend über die wichtigsten Geschäfte im «Gmeindsblatt». 2022 wurden 23 ordentliche Ausgaben des «Gmeindsblatt» herausgegeben, in welchen unter anderem über folgende Themen berichtet wurde:

- Die neue Naturschutzverordnung wird öffentlich aufgelegt
- Konsultativbefragung zu Perimetern bei Bachsanierungen
- Familienzentrum in Bazenheid
- Erfreuliches Rechnungsergebnis 2021 und deutliche Senkung des Steuerfusses für 2022
- Bachprojekt Bachtobel-/Taabach, ist zweckmässig und sinnvoll
- Unterkunft für Flüchtlinge im ehemaligen Alterszentrum Rosenau eröffnet
- Grosses Hilfsangebot für die Ukraine-Flüchtlinge
- Die Bürgerschaft genehmigt alle Geschäfte an der Bürgerversammlung
- Die Schule Dietschwil soll eine Basisstufe erhalten
- Die ARA ist ein kleines Kraftwerk
- Kirchberg führt ein Energieförderprogramm ein
- Lohngleichheit zwischen Frau und Mann
- Personeller Wechsel im Schulratspräsidium
- Mitwirkungsverfahren Schutzverordnung für Baudenkmäler und archäologische Denkmäler
- Sondernutzungsplan Husenstrasse 6/8 geht in die öffentliche Auflage
- Spatenstich für Kindergarten Neugasse 16, Bazenheid
- Vision Kirchberg 2035
- Jungbürgerfeier in der Holderschüür
- Erste Gemeindelienschaft in Kirchberg an die Fernwärme angeschlossen
- Ausserordentliche Bürgerversammlung am 11. November 2022
- Befragung zur Finanzierung von Hochwasserschutzprojekten
- Quartierschule in Bazenheid – Herbst-Kurs 2022
- Dr. med. Walter Jung geht in Pension – herzlichen Dank an unseren Dorfarzt

PERSONELLES

Die Gemeinde Kirchberg darf auf treue und langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen. Im Jahr 2022 waren wiederum nur wenige personelle Veränderungen zu verzeichnen.

Personelle Veränderungen in leitenden Funktionen

Finanzverwalter Ronald Huwiler trat per 1. September 2022 die neu geschaffene Stelle als ICT-Supporter an. Für die frei gewordene Stelle «Leitung Finanzverwaltung» wurde per 1. September 2022 Debora Cesario gewählt.



Debora Cesario

Der langjährige Schulleiter der Oberstufe Kirchberg, Christoph Gerber, trat per Ende des Schuljahres 2021/2022 in den wohlverdienten Ruhestand. Der Schulrat hat Roland Brändli auf Beginn des Schuljahres per 1. August 2022 als neuen Schulleiter an der Oberstufe in Kirchberg gewählt.



Roland Brändli

Gemeinde- und Schulrat sowie das Team der Gemeinde und Schulen heissen Debora Cesario und Roland Brändli herzlich willkommen.

Pensionierungen

Die folgenden Mitarbeitenden durften in den wohlverdienten Ruhestand treten:

per 31.07.2022

- Trudi Schönenberger, Lehrperson OS Kirchberg
- Astrid Häne, Lehrperson OS Bazenheid
- Priska Morf, Lehrperson PS Sonnenhof Kirchberg
- Maria Fritschi, Lehrperson OS Kirchberg
- Christoph Gerber, Schulleiter OS Kirchberg

per 31.12.2022

- Josef Brunschwiler, Friedhofswart Bazenheid

Dienstjubiläen

Im vergangenen Jahr konnten folgende Personen ein Dienstjubiläum feiern:

10 Jahre

- Ursula Burtscher, Lehrperson PS Eichbüel Bazenheid
- Nadja Stadelmann, Lehrperson Kindergarten Kirchberg

15 Jahre

- Marlies Eggenschwiler, Deutsch-/Nachhilfelehrperson PS Neugasse Bazenheid

20 Jahre

- Veronika Hauptmann, Mitarbeiterin im Hausdienst
- Barbara Inauen, Schulleiterin PS Neugasse Bazenheid
- Gabriela Schwager, Lehrperson PS Gähwil
- Markus Strassmann, Mitarbeiter Bauverwaltung

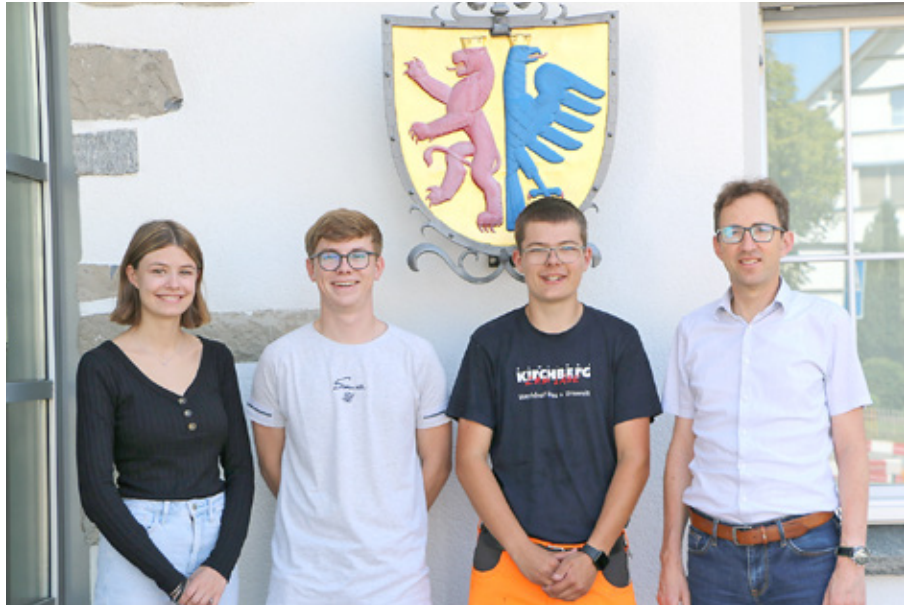
25 Jahre

- Heike Auchter, Lehrperson PS Neugasse Bazenheid

30 Jahre

- Anja Siller Hunkeler, schulische Heilpädagogin/Lehrperson PS Neugasse Bazenheid

Herzliche Gratulation und vielen Dank für die langjährige Treue.



v.l.n.r. Julia Schnider, Jonas Brägger, Lars Gloor mit Gemeindepräsident Roman Habrik

Prüfungserfolge

Sara Russo, fachliche Leiterin Betreibungsamt, hat von August 2019 bis November 2020 den dreisemestrigen Lehrgang zur Fachfrau öffentliche Verwaltung GFS absolviert und im September 2021 erfolgreich abgeschlossen. Im Anschluss hat sie die Weiterbildung zur Fachfrau Schuldbetreibungsrecht GFS besucht und durfte im Mai 2022 das Diplom entgegennehmen.

Cristina Hauri, Mitarbeiterin Betreibungsamt, und Basil Güttinger, Mitarbeiter Bauverwaltung, haben die dreisemestrige Ausbildung als Fachfrau/-mann öffentliche Verwaltung GFS im November 2022 erfolgreich abgeschlossen.

Jeannine Rütsche, Mitarbeitende Bibliothek Kirchberg, hat vom August 2021 bis Februar 2022 den Zertifikatskurs Biblosuisse besucht und mit einer praxisorientierten, schriftlichen Gruppenarbeit erfolgreich abgeschlossen.

Irène Manser, Schulleiterin an der Primarschule Kirchberg, hat den Zertifikatslehrgang Schulleitung 2020–2022 (Certificate of Advanced Studies) erfolgreich abgeschlossen.

Gemeinde- und Schulrat sowie alle Mitarbeitenden gratulieren den Prüfungsabsolventen zum erfolgreichen Abschluss ihrer Weiterbildungen und wünschen weiterhin viel Freude bei ihren Tätigkeiten.

Lernende der Gemeinde Kirchberg

Im Sommer 2022 haben Julia Schnider aus Kirchberg und Jonas Brägger aus Gähwil die 3-jährige Ausbildung als «Kaufrau/-mann öffentliche Verwaltung» erfolgreich abgeschlossen. Beide durften nebst dem Fähigkeitszeugnis ebenfalls das Berufsmaturitätszeugnis in Empfang nehmen. Auch der Lernende des Werkhofes Bau & Umwelt, Lars Gloor aus Bábikon, hat seine 3-jährige Ausbildung zum «Fachmann Betriebsunterhalt EFZ – Fachrichtung Werkdienste» abgeschlossen und die Prüfung erfolgreich bestanden.

Im August 2022 haben Selma Berzati aus Bazenheid und Seya Näf aus Jonschwil die Ausbildung als «Kaufrau/-mann öffentliche Verwaltung» auf der Gemeindeverwaltung begonnen. Leonit Hoti aus Wil hat die Ausbildung zum «Fachmann Betriebsunterhalt EFZ – Fachrichtung Werkdienste» begonnen.

Auf Lehrbeginn August 2023 wurden Sina Strässle aus Kirchberg und Ladina Wick aus Müselbach als neue Lernende auf der Gemeindeverwaltung gewählt.

SCHULEN KIRCHBERG

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kirchberg

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich nochmals für Ihr Vertrauen, welches Sie mir mit der Wahl zum Schulratspräsident geschenkt haben, bedanken. Seit der Wahl im Mai dieses Jahres habe ich mich im Amt bereits gut eingelebt und durfte viele spannende und herzliche Leute kennenlernen. Die Schulen Kirchberg stehen auf einem guten und soliden Fundament. Es freut mich, diese nun weiterzuentwickeln und den sich immer wieder verändernden Bedingungen und Erwartungen anzupassen.

Schulrat

An der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 11. November 2022 wurde die neue Gemeindeordnung von Ihnen angenommen. Im Kern geht es darum, dass der Schulrat auf Ende Amtsperiode abgeschafft, respektive durch eine zu bestimmende Bildungskommission ersetzt wird. In diesem Zusammenhang werden auch Kompetenzen, Aufgaben und Verantwortungen neu so geregelt, dass diese näher bei den Schulen gefällt werden. Ich freue mich darauf, diese Aufgabe gemeinsam mit dem Schulrat, den Schulleitungen und weiteren Anspruchsgruppen in Angriff zu nehmen.

Die Herausforderungen der Gemeinde und der Schulen sind vielfältig und anspruchsvoll. Unser Engagement ist es, unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihre Rolle in der Gesellschaft vorzubereiten.

Schulbetrieb

Der Schulbetrieb im Jahre 2022 war geprägt von den Ausläufern der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine. Beides konnten wir in den Schulen Kirchberg mit den bestehenden Strukturen gut abfedern. Im Namen aller Leidtragenden aber insbesondere für die Kinder wünschen wir uns einen baldigen Frieden für alle in der Ukraine.

Neubau Kindergarten Neugasse, Bazenheid

An der Neugasse in Bazenheid durften wir im Herbst die Aufrichtung des neuen Kindergartens feiern. Wir freuen uns sehr, im Sommer 2023 zum Start des neuen Schuljahres zwei Kindergärten darin unterbringen zu dürfen. Entstanden ist ein moderner und abwechslungsreicher Bau basierend auf natürlichen Materialien zum Wohle der Kinder. Der Neubau konnte organisatorisch am richtigen Ort erstellt werden und passt hervorragend ins Gesamtkonzept der bestehenden Schulanlage Neugasse, welche dadurch auf architektonisch ansprechende Weise komplementiert wurde.



Baufortschritt Kindergarten Neugasse Bazenheid

Schulstandort Dietschwil

Auf das Schuljahr 2023/2024 wird in Dietschwil die Basisstufe eingeführt. Die Einführung einer Basisstufe ist bewilligungspflichtig, weshalb der Schulrat im Mai 2022 das Gesuch beim Bildungsrat des Kantons St. Gallen eingereicht hat. Zudem wurde ein Konzept für die geplante Basisstufe verabschiedet und auch dieses dem Bildungsrat zur Genehmigung zugestellt. Im Januar 2023 ist die Bewilligung des Kantons eingetroffen, über welche sich der Schulrat sehr freut. Sie ist bis Ende des Schuljahres 2027/2028 gültig. Mit dieser Ausweitung des Mehrklassensystems wird ein Handlungsspielraum erlangt, um überdotierte oder unterdotierte Klassen zu vermeiden und eine sinnvolle Anschlusslösung an die dritte Primarklasse in Kirchberg zu gewährleisten. Der Schulrat ist überzeugt, mit dem neu gewählten System die Möglichkeit zu schaffen, auch in Zukunft auf den Schulstandort Dietschwil bauen zu können.

Schulraumprovisorium Primarschule Sonnenhof, Kirchberg

Bei der Primarschule Sonnenhof in Kirchberg besteht ein dringender Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten. Das Projekt Schulraumerweiterung und Neubau Mehrzweckhalle wurde im Juni 2021 durch die Bürgerschaft an der Urne abgelehnt. Aufgrund des dringend benötigten zusätzlichen Schulraums und dem Sanierungsbedarf der bestehenden Räumlichkeiten wird nun ein Schulraumprovisorium realisiert. Dafür hat die Bürgerschaft an der Bürgerversammlung im Frühjahr 2022 einen Kredit von 2.7 Mio. Franken bewilligt. Mit dem Bau des Holzpavillons steht der Primarschule Sonnenhof ab Sommer 2023 ein Schulraumprovisorium mit einer geplanten Nutzungsdauer von 10 Jahren zur Ver-



Spatenstich Schulraumprovisorium Sonnenhof Kirchberg

fügung. Mit dem Provisorium kann die notwendige Zeit gewonnen werden, um eine Gesamtplanung für eine definitive Lösung für den Schulraum und für eine Mehrzweckhalle zu starten.

Jugend und Familie

Im Bereich Integration, Prävention und Beratung sind die Herausforderungen vielfältig und es werden zudem laufend Aufgaben vom Kanton an die Gemeinden delegiert. Die Tagesstruktur wurde erweitert, die frühe Förderung wurde durch einen Ausbau des Dominos und einer besseren Kommunikation sowie der Vernetzung verschiedener Angebote wie Spielgruppe, Krabeltreff, Mütter- und Väterberatung optimiert. Dies immer mit dem Ziel, dass die Kinder bei Schuleintritt sowohl über ausreichend soziale als auch sprachliche Grundfertigkeiten verfügen und darüber hinaus die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert wird. Genauso wurde die schulische Sozialarbeit den wachsenden Bedürfnis-



Co-Leitung Lara Robe und Simona Bennardo

sen der Schule angepasst, um den Lehrpersonen beratend und unterstützend zur Seite zu stehen.

Diese verschiedenen Aufgaben und Themen wurden in der Fachstelle Jugend und Familie unter die professionelle Co-Leitung von Simona Bennardo und Lara Robe zusammengefasst. Dies ermöglicht es uns, die fachliche Entwicklung und die Koordination und somit auch die Ressourcennutzung zu optimieren.

Informatik

Im Schuljahr 2021/2022 wurden die Schülerinnen und Schüler ab der fünften Primarklasse mit einem eigenen Laptop ausgestattet. Im vergangenen Kalenderjahr ging es nun darum, die Möglichkeiten der digitalen Medien und Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) im Schulunterricht einzuführen. Die Schülerinnen und Schüler aber auch die Lehrerinnen und Lehrer wurden im Umgang mit den digitalen Medien und verschiedenen Informations- und Kommunikationstechniken und damit einhergehenden Möglichkeiten intensiv geschult und begleitet.

Mit der kantonalen Volksabstimmung vom 10. Februar 2019 über einen Sonderkredit für die IT-Bildungsoffensive wurde der Grundstein zur digitalen Transformation in der Bildung gelegt. Diese Offensive ist nun auch unter dem Projektnamen LUP IT (Lokaler Umsetzungsprozess der digitalen Transformation) in der Volksschule angekommen und wird uns die nächsten Jahre weiter beschäftigen. Aber keine Sorge, der traditionelle Unterricht ist uns nach wie vor wichtig und wird immer ein zentraler Bestandteil der Schulen Kirchberg sein.

Pädagogik

Integration

Die Integration von Schülerinnen und Schülern stellt die Lehrpersonen tagtäglich vor grosse Herausforderungen. Um dem begegnen zu können, wurden bereits diverse Anpassungen vorgenommen, weitere Veränderungen sind in Planung.

In einem ersten Schritt konnte die Unterstützung auf der Schuleingangsstufe verbessert werden. Je Kindergarten wurde auf anfangs des Schuljahres 2022/2023 der Sonderpädagogikpool um eine Lektion aufgestockt. Eine zweite Massnahme war die Erhöhung des Klassenassistentenpools. Damit können die Schulleitungen bei Schwierigkeiten weiterhin flexibel und rasch reagieren. Zusätzlich wird in Ba-

zenheit zukünftig für die Kindergartenkinder, bei welchen die Deutschkenntnisse noch zu gering sind, ein zusätzlicher DaZ*-Nachmittag angeboten. Im aktuellen Schuljahr ist ergänzend geplant, die unterstützenden Angebote auf der Oberstufe genauer zu begutachten und allfällige zusätzliche Massnahmen aufzugleisen.

*DaZ: Deutsch als Zweitsprache

Neue Autoritäten

Die Erziehung der Kinder und das Zusammenleben im schulischen Umfeld stellt die Eltern, die Lehrpersonen und die weiteren beteiligten Personen täglich vor grosse Herausforderungen. Manchmal entsteht das Gefühl, über keine brauchbaren Mittel oder Handlungsmöglichkeiten, z.B. im Umgang mit destruktivem Verhalten von Kindern und Jugendlichen, zu verfügen.

Genau hier setzt das Modell der «Neuen Autorität» an. Durch persönliche Präsenz und die wachsame Sorge der Erwachsenen wird ein Rahmen für einen erfolgreichen Entwicklungsprozess hergestellt. Durch eine wertschätzende Grundhaltung wird ein respektvolles, konstruktives Miteinander ermöglicht, das zur Erreichung der gewünschten Ziele beiträgt. Die wesentlichen Aspekte dabei sind, sich immer mit Bedacht auf eine gute Beziehung und einen respektvollen Umgang einzulassen.

In den Schulen Kirchberg und somit in allen Schuleinheiten soll nun dieses Modell als Grundhaltung verankert werden. Dazu werden Themenhüterinnen und Themenhüter ausgebildet, interne Schulungen angeboten und an Teamsitzungen die gemeinsame Haltung thematisiert, so dass wir durch Präsenz, fürsorgliches Handeln und gute Zusammenarbeit das gewünschte Verhalten herbeiführen können.

Neue Beurteilung

Seit dem Schuljahr 2021/2022 beschäftigen sich die Schulleitungen und Lehrpersonen mit der Umsetzung der neuen Beurteilung. Dazu haben diverse Elternabende stattgefunden und im Unterricht und an den Beurteilungsgesprächen wurden die ersten Erfahrungen gesammelt. Die Schulteams sind weiterhin daran, sich intern und extern zum Thema weiterzubilden, sich auszutauschen und die Beurteilungskultur vor Ort auszugestalten und zu optimieren. Ziel ist eine faire und gute Beurteilung in der Volksschule mit dem Fokus auf die Unterrichtsqualität.



Urs Heuberger
Schulratspräsident

VISION KIRCHBERG 2035

Im Jahr 2014 wurden die Zukunftsperspektiven «Kirchberg 2020» mit insgesamt 43 Zielen und 149 Massnahmen verabschiedet. Die Schule war dabei noch nicht berücksichtigt. Die damaligen Zukunftsperspektiven wurden auf einen Zeithorizont bis 2020 definiert und sind somit abgelaufen. Für die Legislatur 2021 – 2024 hat der Gemeinderat im März 2021 die Legislaturziele definiert und im Gemeindsblatt veröffentlicht. Eines der Legislaturziele ist die Erarbeitung einer Vision, über welche die Bevölkerung informiert ist.

An zwei Workshops im 2021/2022 hat sich der Gemeinderat intensiv mit der Vision «Kirchberg 2035» befasst. Die Vision für Kirchberg soll es ermöglichen, dass sich der Gemeinderat noch besser auf die für Kirchberg strategisch wichtigen Projekte fokussieren kann. Zudem sollen die verfügbaren Kräfte noch zielgerichteter eingesetzt werden.

Im August 2022 hat der Gemeinderat 9 Leitsätze festgelegt, welche die Vision Kirchberg 2035 formulieren:

VISION 2035

- **Regionale Zusammenarbeit**

Wir streben für effiziente Lösungen eine regionale Zusammenarbeit an. Politisch bleibt Kirchberg eigenständig.

- **Bevölkerungsstruktur**

Wir fördern und unterstützen aktiv dörfer- und kulturdurchmischte Anlässe, damit unsere Gemeinde zusammenwächst.

- **Bildung**

Kinder sind unsere Zukunft. Schule und Eltern sorgen für eine erfolgreiche Schulzeit.

- **Wohnen im Alter**

In der Gemeinde stehen geeignete Wohnformen zur Verfügung, welche marktorientiert und konkurrenzfähig sind.

- **Freizeit**

Mit einer zeitgemässen Infrastruktur ermöglichen wir ein attraktives Freizeit- und Erholungsangebot.

- **Prävention und Gesundheit**

Gesundheit, Prävention und medizinische Versorgung sind wichtige Anliegen. Wir setzen uns in Zusammenarbeit mit den privaten Leistungserbringern für solche Angebote ein. Die ärztliche Gesundheitsversorgung erfolgt von Vorteil in Gemeinschaftspraxen.

- **Wirtschaft**

Wir fördern proaktiv attraktive Arbeitsplätze. Eine Branchenvielfalt ist uns wichtig.

- **Energie**

Im Energiebereich streben wir «Best im Tal» an.

- **Gemeinschaft**

Unser Handeln orientiert sich an einem gegenseitigen, respektvollen Umgang. Ein Miteinander bedingt ein Mitwirken von allen.

Die Vision stellt ein Zielbild dar, an dem sich der Gemeinderat in seinem Handeln ausrichtet. Es ist die Vision des Gemeinderates, an der er sich in seiner Arbeit orientiert. Einmal jährlich trifft sich der Gemeinderat zu einem Workshop, an dem er sich ausschliesslich mit seiner Vision und der Strategie auseinandersetzt. Dabei wird auch geprüft, wie die Gemeinde bei der Erreichung des in der Vision dargestellten

Zielbilds vorankommt. An den Strategiewerkshops werden aus der Vision Massnahmen abgeleitet, welche priorisiert in die Programmplanung und schliesslich in die Legislaturziele einfließen.

Die Bevölkerung kann dann mit der Bewilligung von Projekten oder Krediten, manchmal auch in Mitwirkungsverfahren, zeigen, ob sie mit dem Vorgehen einverstanden ist.

NEUORGANISATION GEMEINDE UND SCHULEN KIRCHBERG

Mit der Genehmigung des II. Nachtrags zur Gemeindeordnung konnte in diesem Jahr eine grosse Hürde in der Gemeindeorganisation genommen werden. Die Weichen wurden gestellt, um auf den Beginn der nächsten Amtsdauer den Schulrat durch eine Bildungskommission abzulösen. Damit ist die Neuorganisation aber noch nicht abgeschlossen. Im nächsten Schritt wird eine neue Schulordnung erlassen und dem fakultativen Referendum unterstellt.

Start ins neue Jahr mit einer Online-Informationsveranstaltung

Der Prozess mit der Bevölkerung zur Neuorganisation der Gemeinde und Schulen Kirchberg startete bereits im 2021 mit zwei öffentlichen Workshops. Anfangs 2022 galten noch die Beschränkungen zum Schutz vor dem Corona-Virus. Deshalb wurde am 27. Januar 2022 die Informationsveranstaltung zur Neuorganisation der Gemeinde und Schulen Kirchberg online durchgeführt. Die Referenten zeigten den Teilnehmenden den bisherigen Prozess in der Neuorganisation auf und stellten die Ergebnisse vor. Während der Online-Veranstaltung erhielten auch die Parteipräsidenten von FDP, Die Mitte, SP und SVP die Gelegenheit, sich zur Gemeindeorganisation zu äussern. SVP, Die Mitte und SP stellten dabei einen eigenen Organisationsvorschlag vor, der losgelöst vom Prozess mit der Bevölkerung erarbeitet wurde.

E-Mitwirkung zur Neuorganisation

Vom 1. bis 31. März 2022 wurde zur Neuorganisation ein Mitwirkungsverfahren über das E-Mitwirkungstool durchgeführt. Dabei wurden die zwei im Prozess mit der Bevölkerung erarbeiteten Organisationsvarianten, nämlich die Organisation mit Schulrat und diejenige mit Bildungskommission, in die Vernehmlassung gegeben. Die Entwürfe zu Gemeindeordnung, Schulordnung und Organigramm konnten eingesehen und Stellungnahmen abgegeben werden. In der Mitwirkung gingen insgesamt vier Rückmeldungen ein. Mit den Parteien, die eine Rückmeldung in der Mitwirkungsphase eingereicht haben, führte der Gemeinderat im Mai Gespräche. An diesen Gesprächen gab es mehrheitlich Unterstützung für den Vorschlag des Gemeinderates. Die Mitwirkung hat aber auch gezeigt, dass noch zu wenig aufgezeigt wurde, dass bei der Neuorganisation die gesamte Organisation der Gemein-

de und nicht nur die Schule unter die Lupe genommen wurde. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, die auf den 9. September 2022 angekündigte ausserordentliche Bürgerversammlung nochmals zu verschieben und eine weitere Informationsveranstaltung vor den Sommerferien durchzuführen.

Informationsveranstaltung vom 29. Juni 2022

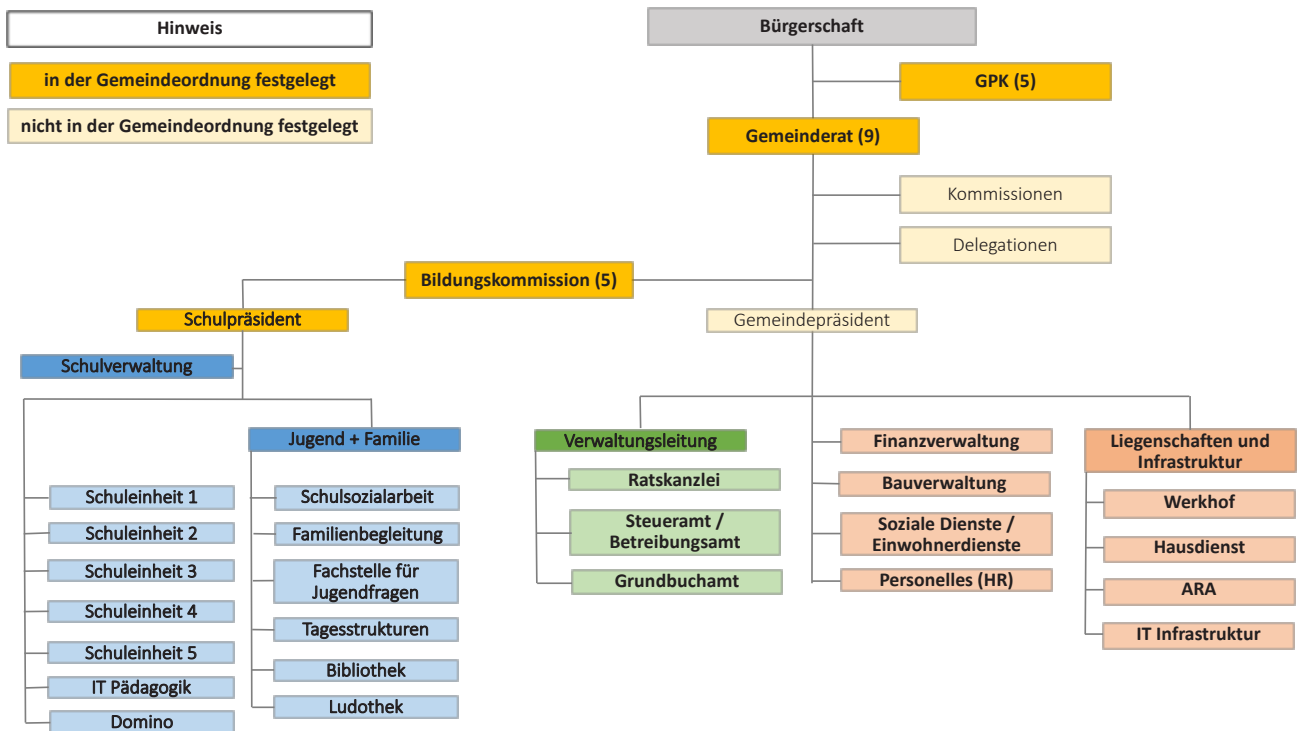
An der letzten öffentlichen Informationsveranstaltung zur Neuorganisation im Juni 2022 erhielten alle Parteien nochmals die Plattform, um sich zu äussern. Die Vor- und Nachteile einer Organisation mit Kommissionen oder mit Ressorts, sowie verschiedene Modelle für die Schulführung wurden aufgezeigt. Die Informationsveranstaltung war wichtig, um nochmals mit den Parteien und Interessierten einen Austausch über die Neuorganisation zu führen. Der Gemeinderat hat das Anliegen aufgenommen, die bestehenden Kommissionen zu überprüfen und die Verantwortlichkeiten der Ratsmitglieder in den Kommissionen und Delegationen breiter bekanntzumachen.

Ausserordentliche Bürgerversammlung vom 11. November 2022

Im Gutachten an die Bürgerschaft wurden zwei Organisationsvarianten aufgezeigt, welche sich in Bezug auf die Zuständigkeit für die Führung der Schule unterschieden: eine Organisation mit Bildungskommission oder eine Organisation mit Schulrat. Der Gemeinderat beantragte, der Organisation mit Bildungskommission zuzustimmen. Die Stimmberechtigten genehmigten diese Reformpläne mit einer deutlichen Mehrheit und ebneten damit den Weg zur Einführung einer Bildungskommission. Somit endet die Geschichte des Kirchberger Schulrates am 31. Dezember 2024. Mit Beginn der Amtsdauer 2025 bis 2028 wird eine Bildungskommission die Führung der Schule übernehmen.

Organigramm der neuen Organisation

Die Organisation der Verwaltung wird laufend den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Sie ist daher auch nicht Gegenstand einer Gemeindeordnung oder eines Reglements. Die mit der Neuorganisation verfolgte Organisation ist wie folgt vorgesehen:



Die geänderte Organisation wird auf den Beginn der Amtsdauer 2025 bis 2028 umgesetzt.

Weitere Schritte

Die Änderung der Gemeindeordnung bildet die Grundlage, um die neue Schulordnung zu erlassen. In der Schulordnung werden die Rechte und Pflichten der am Schulbetrieb Beteiligten geregelt. Sie wird im Schulrat vorberaten und anschliessend vom Gemeinderat erlassen. Die Schulordnung wird während 40 Tagen dem fakultativen Referendum unterstellt.

REVISION DER RICHT- UND NUTZUNGSPLANUNG, ORTSBILDINVENTAR UND STRASSENPLAN

Den Entwurf des neuen Richtplanes aufgrund der Strategie «Innenentwicklung» hat der Gemeinderat Mitte Februar 2022 zur Mitwirkung freigegeben. Ebenso konnte die Gesamtrevision des Ortsbildinventars dem Mitwirkungsverfahren unterstellt werden. Die Gesamtrevision des Gemeindestrassenplanes inkl. Fuss-, Wander- und Radwegplan (FWR-Plan) wurde im vergangenen Jahr abgeschlossen. Ausserdem wurde die Ausscheidung der Gewässerräume über das gesamte Gemeindegebiet in Auftrag gegeben.



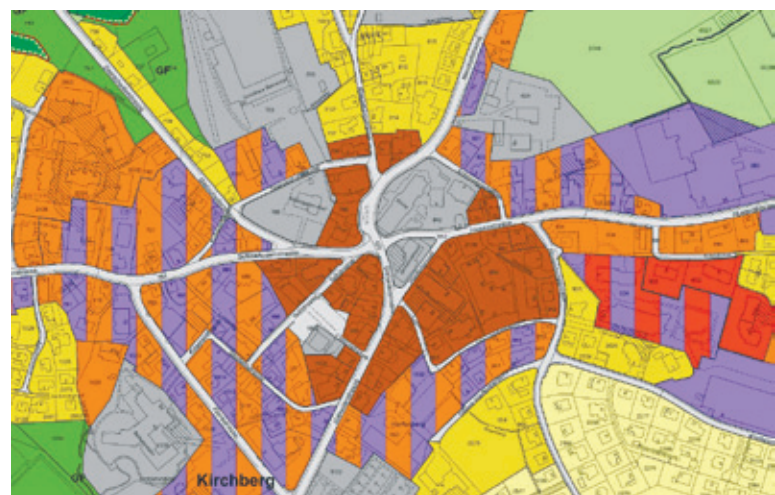
a) Revision Richtplanung 2012 – Strategie Innenentwicklung

Die Revision der Richtplanung 2012 – Strategie Innenentwicklung – wurde im Dezember 2018 begonnen. Im Verlaufe der Planungsarbeiten wurde die Bevölkerung immer wieder in den Planungsprozess eingebunden (Dorfspaziergänge, Online-Umfragen, Workshop, Einbezug der Schulen). Auslöser der Richtplananpassung war das revidierte eidgenössische Raumplanungsgesetz (RPG) und das auf den 1. Oktober 2017 in Vollzug gesetzte kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG). Das wichtigste Anliegen von RPG und PBG ist es, die Zersiedelung zu stoppen und die Entwicklung nach Innen zu lenken. Am 15. Februar 2022 hat der Gemeinderat den Entwurf des von der Ortsplanungskommission vorgeschlagenen revidierten Richtplans zur Eröffnung des Vorprüfungs- und Mitwirkungsverfahrens freigegeben. Für das Mitwirkungsverfahren stand, nebst der öffentlichen Auflage im Gemeindehaus, die Mitwirkungsplattform www.mitwirken-kirchberg.ch zur Verfügung. Innert der angesetzten Frist sind 39 Stellungnahmen zu einzelnen Themen eingegangen.

Ausserdem haben das Bau- und Umweltdepartement, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG), der Verein «Regio Wil» sowie die Nachbargemeinde Jonschwil zum Entwurf Stellung genommen. Es ist vorgesehen, den Richtplan im Frühjahr 2023 mit den letzten aufgrund der Stellungnahmen aus dem Mitwirkungs- und Vorprüfungsverfahren anzupassen und definitiv zu verabschieden.

b) Revision Rahmennutzungsplan

Parallel zur Richtplanrevision wurde im Herbst 2021 auch mit der Überarbeitung der Rahmennutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement) begonnen. Die Ortsplanungskommission hat sich im Jahr 2022 vornehmlich mit der Bearbeitung des neuen Baureglementes befasst. Zudem wurde die Erstellung eines 3D-Modells über das Siedlungsgebiet durch die GEOINFO AG, Herisau, in Auftrag gegeben. Mit diesem 3D-Modell kann aufgezeigt werden, welche Auswirkungen durch die Aufhebung der Ausnützungsziffer in der Bebauung der einzelnen Bauzonen entstehen können. Am Workshop vom 26. Januar 2023 wurde diskutiert, wie sich die Baudichte künftig entwickeln soll. Es zeigte sich, dass sich die Mehrheit eine massvolle Verdichtung wünscht. Die Bewertungsergebnisse werden in der Ortsplanungskommission sowie im Gemeinderat bei der Beratung der Rahmennutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement) eine wichtige Rolle einnehmen.

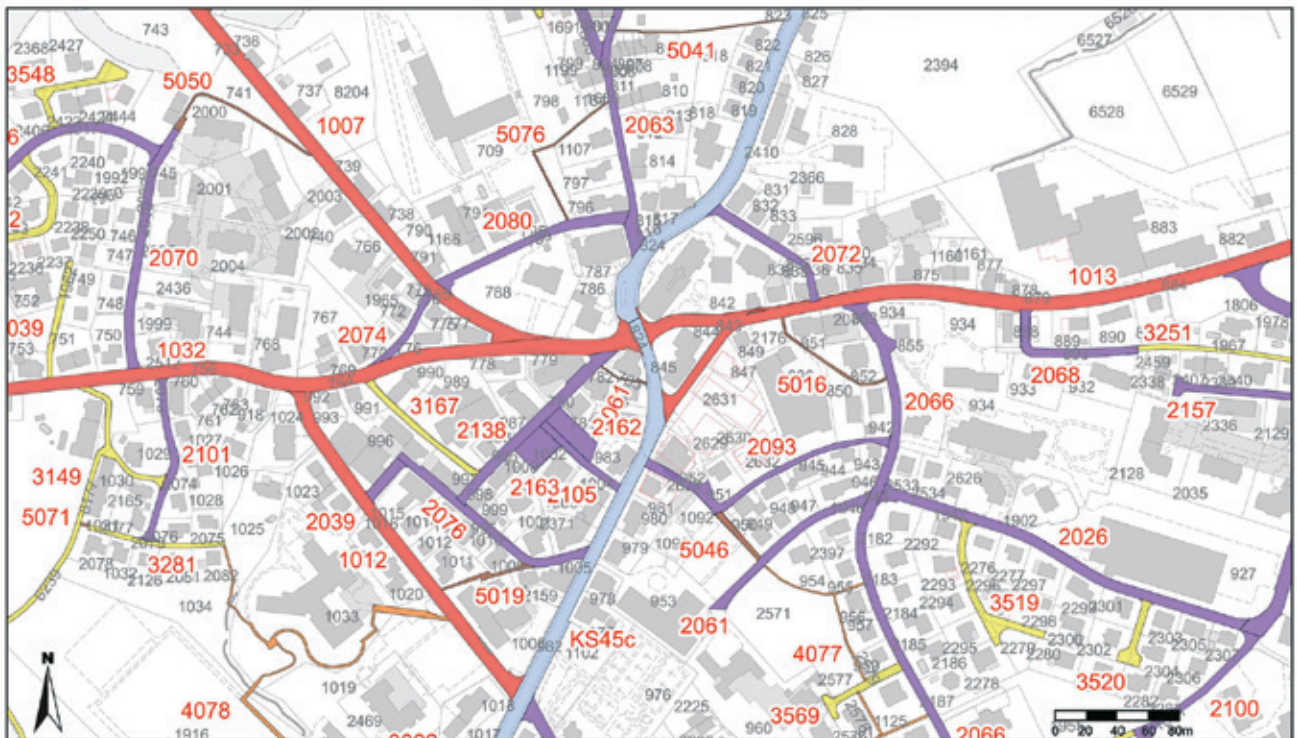


c) Gesamtrevision Gemeindestrassenplan und FWR-Plan

Seit der Projektfreigabe im Jahr 2019 sind sämtliche Gemeindestrassen und -wege inkl. Fuss-, Wander- und Radwege überprüft und für die digitale Übernahme in den Kataster für öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) bearbeitet worden. Der überarbeitete Plan wurde anfangs November 2021 dem Kanton zur Vorprüfung und den St. Galler Wanderwegen als Fachorganisation zur Stellungnahme unterbreitet. Das Mitwirkungsverfahren über die Gesamtrevision des Gemeindestrassenplanes inkl. Fuss-, Wander- und Radwegplanes (FWR-Plan) konnte im November/Dezember 2022 durchgeführt werden. Am Mitwirkungsverfahren haben drei Personen teilgenommen und total acht Anträge gestellt. Die Eingaben wurden einzeln beantwortet. Der Vorprüfungsbericht des kantonalen Tiefbau-

amtes ergab weitere 27 Fragen, welche geklärt und für das anschliessende öffentliche Auflageverfahren berücksichtigt werden mussten. Ebenso wurden die wertvollen Hinweise der St. Galler Wanderwege berücksichtigt. Das Planverfahren erfolgte ab 19. September 2022 bis 18. Oktober 2022. Innert der Auflage- und Einsprachefrist gingen vier Einsprachen ein, wovon deren zwei auf dem Verhandlungswege durch Rückzug erledigt werden konnten. Zwei Einsprache wurden vom Gemeinderat in positivem Sinne beurteilt und die entsprechenden Anträge gutgeheissen. Die neuen Festlegungen wurden im Januar/Februar 2023 erneut dem Planverfahren unterstellt.

Mit dieser Beschlussfassung und öffentlichen Auflage ist das Planverfahren der Gesamtrevision des Gemeindestrassenplanes inkl. FWR-Plan abgeschlossen.



d) Revision Ortsbildinventar

Die geltende Schutzverordnung für Ortsbilder, Kulturobjekte und archäologische Schutzgebiete (Ortsbildinventar) stammt aus dem Jahr 2005. Unter Beizug von Armin Eberle, Dietschwil/Bazenheid, sowie Architekt/Raumplaner Bruno Bottlang und lic. phil. Edgar Heilig, Kunsthistoriker, beide St. Gallen, wurde das Ortsbildinventar vollständig überarbeitet. Zusätzlich zu den bereits geschützten Einzelobjekten und Ortsbildern wurden zahlreiche bestehende Wegkreuze, Bildstöcke, Brunnen sowie die archäologischen Denkmäler inventarisiert. Bei der Abgrenzung der Ortsbildschutzgebiete musste das ISOS (ISOS = Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung des Bundes) berücksichtigt werden. Neu wurden schützenswerte Ortsbilder von lokaler Bedeutung mit Substanz- und Strukturhaltung vorgesehen. Gegenüber dem ISOS wurden die Ortsbilder von lokaler Bedeutung deutlich reduziert.

Die neue Schutzverordnung für Baudenkmäler und archäologische Denkmäler wurde ab 28. März 2022 bis 26. April 2022 dem Mitwirkungsverfahren unterstellt. Die Mitwirkungsfrist wurde anschliessend bis 15. Juni 2022 verlängert, weil das Bedürfnis nach Durchführung einer Informationsveranstaltung aus der Bevölkerung angemeldet wurde. Insbesondere herrschte teilweise Unklarheit, was die Zuteilung einer Liegenschaft in eine bestimmte Schutzkategorie für die GrundeigentümerInnen bedeutet. Demzufolge wurde am 16. Mai

2022 von der Gemeinde eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Diese war sehr gut besucht und konnte viele Missverständnisse klären und teilweise vorhandene Befürchtungen entkräften.

Insgesamt trafen im Mitwirkungsverfahren 211 Rückmeldungen bei der Gemeinde ein (130 Rückmeldungen im E-Mitwirkungstool, 29 Eingaben per E-Mail und 52 schriftliche Eingaben per Brief). Einige Einzelpersonen, Korporationen oder Parteien haben zu mehreren Objekten oder Schutzgebieten Stellung genommen und entsprechend mehrere Anträge gestellt. Die Eingaben konnten in drei Themenbereiche gegliedert werden:

- Stellungnahmen zu den Einzelobjekten
- Stellungnahmen zum Schutzplan
- Stellungnahmen zur Schutzverordnung für Baudenkmäler und archäologische Denkmäler

Das Bau- und Umweltdepartement, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) des Kantons St. Gallen hat mit Schreiben vom 25. August 2022 den Vorprüfungsbericht abgegeben.

Der Gemeinderat wird nun den von den Experten vorgelegten Mitwirkungsbericht beraten, allfällige Änderungen vornehmen und das neue Ortsbildinventar dem vorgeschriebenen öffentlichen Auflage- und Einspracheverfahren unterstellen.



e) Ausscheidung der Gewässerräume

Das 2017 in Kraft getretene PBG verpflichtet die politischen Gemeinden im Kanton St. Gallen, in der kommunalen Nutzungsplanung den Gewässerraum an allen Gewässern innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebietes (exkl. im Wald) nach der Bundesgesetzgebung über den Gewässerschutz festzulegen. Der Gemeinderat hat im Frühjahr 2022 den Auftrag für die Erarbeitung der Plangrundlagen an die NRP Ingenieure AG, Amriswil, erteilt. Im Gemeindegebiet Kirchberg liegen gemäss Gewässernetz der Kantons (GN10) Fliessgewässer mit einer Fliessstrecke von insgesamt ca. 140 km, wovon etwa 35 km eingedolt sind. Rund 50 km Fliessgewässer liegen im Wald.

Der Kanton (AREG) hat festgestellt, dass die Daten der Amtlichen Vermessung (AV) im Vergleich zum GN10, insbesondere bei den eingedolten Gewässern im Siedlungsgebiet, inhaltliche Lücken aufweisen. Er hat deshalb ein Projekt «Erhebung eingedolter Gewässer im Siedlungsgebiet» gestartet, womit die fehlenden oder potenziell fehlerbehafteten eingedolten Gewässer der AV ergänzt, bzw. kontrolliert/korrigiert werden sollen. Der Auftrag für die Erhebung im Gemeindegebiet Kirchberg wurde an die GEOINFO Vermessungen AG, Wil, erteilt. Die Erhebung wird mit der Gewässerraumerhebung der NRP Ingenieure AG, Amriswil, koordiniert.



ERGEBNIS DER VOLKSBEFRAGUNG ÜBER DIE KOSTENBETEILIGUNG AN HOCHWASSERSCHUTZPROJEKTEN

Der Gemeinderat hat im Januar 2022 aufgrund des Antrages der Ortspartei «Die Mitte» und der Bittschrift des Bürgerkomitees «Faire Bachsanierungen – ohne Perimeter» beschlossen, eine Volksbefragung über die künftige Finanzierung von Hochwasserschutzprojekten durchzuführen. Die gfs.bern AG, Bern, wurde mit der Begleitung der Volksbefragung beauftragt. Die Botschaft zur Volksbefragung über die Kostenbeteiligung an Hochwasserschutzprojekten wurde Mitte November versandt und die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger hatten die Gelegenheit, an der Volksbefragung teilzunehmen. Die Antwortfrist ist am 23. Dezember 2022 abgelaufen.

Mit der Volksbefragung sollte geklärt werden, wie inskünftig bei der Finanzierung von Hochwasserschutzprojekten vorgegangen werden soll. Zur Auswahl standen die folgenden drei Vorschläge:

Vorschlag 1:

100 % Finanzierung durch die Gemeinde

Ausarbeiten eines Reglements, welches die Gemeinde und

damit die Steuerzahlenden verpflichtet, zukünftig 100 % der Hochwasserschutzprojekte zu finanzieren.

Vorschlag 2:

Beitrag durch Grundeigentümer/-innen

Ausarbeiten eines Reglements, welches festlegt, dass die Grundeigentümer/-innen einen Beitrag für Hochwasserschutzprojekte auf den eigenen Grundstücken leisten müssen.

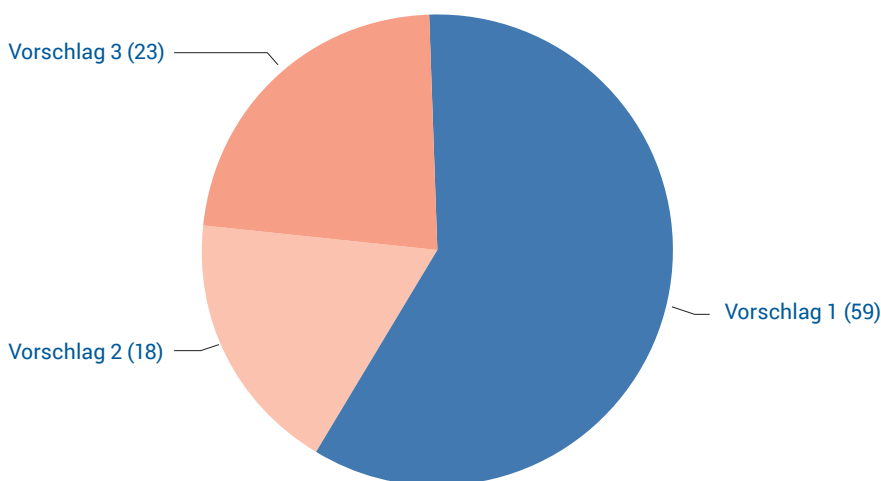
Vorschlag 3:

Einzelbeurteilung der Hochwasserschutzprojekte

Die Finanzierung aller Hochwasserschutzprojekte wird einzeln beurteilt.

An der Umfrage nahmen insgesamt 2'618 Stimmberechtigte teil. Dies entspricht einer Beteiligung von 48.9 %. Die Antworten verteilen sich wie folgt auf die drei Vorschläge:

	Häufigkeit	Prozent
Vorschlag 1: 100 % Finanzierung durch die Gemeinde	1'538	58.7
Vorschlag 2: Beitrag durch Grundeigentümer/-innen	480	18.3
Vorschlag 3: Einzelbeurteilung der Hochwasserschutzprojekte	599	22.9
Enthaltung	1	0.1



prozentuale Verteilung der Antworten

Damit haben sich die Teilnehmenden mit einer Mehrheit von rund 59 % für die Ausarbeitung eines Reglements ausgesprochen, das die Gemeinde und damit die Steuerzahlenden verpflichtet, zukünftig 100 % der Hochwasserschutzprojekte zu finanzieren.

Der Gemeinderat hat das weitere Vorgehen festgelegt. Er wird nun ein Reglement erarbeiten und der Bürgerschaft an einer Urnenabstimmung (Ziel November 2023) zum Entscheid unterbreiten. Die Erstellung eines Reglements über die Finanzierung von Hochwasserschutzprojekten ist anspruchsvoll und die Gemeinde Kirchberg wird die erste im Kanton St. Gallen sein, welche ein derartiges Reglement erarbeitet. Darum werden kantonale Stellen sowie ein Fachjurist zur Unterstützung beigezogen.

Hochwasserschutzprojekt Bachtobel-/Taabach, Gähwil

Das Hochwasserschutzprojekt «Ausbau Bachtobel-/Taabach, Gähwil» wurde infolge der verschiedensten Kritiken der betroffenen Grundeigentümer Ende 2021/anfangs 2022 durch das unabhängige Ingenieurbüro Niederer + Pozzi Umwelt AG, Uznach, überprüft. Das Ergebnis der Überprüfung wurde im Februar 2022 im Rahmen einer Informations- und Konsultationsveranstaltung in Gähwil vorgestellt und veröffentlicht.

Die Expertise des Ingenieurbüros ergab folgendes Fazit:

- Das Auflageprojekt 2019 soll grundsätzlich weiterverfolgt werden. Die geprüften Alternativvarianten sind weniger zweckmässig und führen zu einem grossen Landbedarf und höheren Kosten.

- Das Ausbauprojekt «Taabach» soll, wie geplant, mit wenigen punktuellen Änderungen übernommen werden (Einlaufrechen vor langer Eindolung, Massnahme Überlast-Schacht präzisieren).
- Eine mögliche Reduktion der Dimensionierungswassermenge beim Bachtobelbach soll mit dem Amt für Wasserbau des Kantons abgesprochen werden, wobei die Projektauswirkungen mit Bezug auf die Kosten und Landbeanspruchung jedoch gering ausfallen werden.
- Die Notfallmassnahmen für den Überlastfall sollen präzisiert und eventuell Synergien zum Schutz gegen Oberflächenwasser genutzt werden.
- Die Dimensionierung und Ausbildung des Gerinnes beim Hörachbach soll nochmals geprüft und gegebenenfalls das Profil ausgeweitet werden.
- Eine Reduktion der Bachoffenlegung südlich der ehem. Käserei Spiess soll mittels Interessenabwägung geprüft werden.

Aktualisierung des Projektes

Das Hochwasserschutzprojekt wurde gestützt auf die Ergebnisse der Expertise durch das beauftragte Ingenieurbüro aktualisiert. Ausserdem ergab eine veränderte Ausgangslage im Bereich der ehemaligen Käserei Spiess, Gähwil, eine Anpassung der Linienführung, welche ins Projekt eingearbeitet werden musste. Die Kommission Wasserbau hat die betroffenen Grundeigentümer über diese Änderungen der Bachführung informiert. Dagegen sind keine grundsätzlichen Einwendungen vorgebracht worden. Das Ingenieurbüro Steiger + Partner AG, Dietfurt, ist zur Zeit noch mit der Aktualisierung des Projektes beschäftigt, welches im Frühjahr 2023 vorliegen sollte. Es ist vorgesehen, das Projekt anschliessend dem Kanton zur Vorprüfung einzureichen und noch im Verlaufe des ersten Halbjahres 2023 das Mitwirkungsverfahren durchzuführen.

FEUERWEHR KIRCHBERG-LÜTISBURG

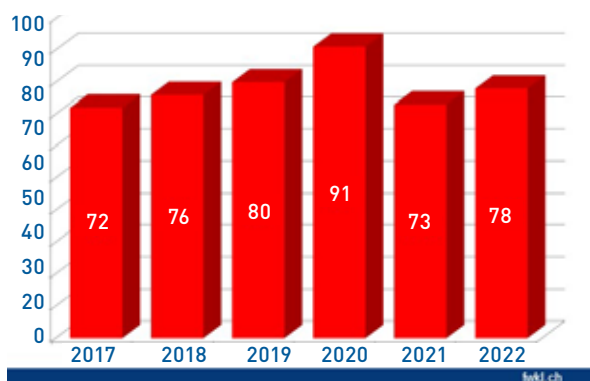


Die Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg führt Statistik über ihre jährlichen Alarmierungen und Einsätze. Im vergangenen Jahr lag die Anzahl Alarmierungen mit 78 etwas höher als im Vorjahr (73). Insgesamt wurden im Jahr 2022 von der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg 1'105 Einsatzstunden geleistet, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um rund 48 % entspricht.

Die 78 Einsätze im Jahr 2022 verteilten sich wie folgt:

AED	7 Einsätze
Brandmeldeanlage	23 Einsätze
Hubretter	13 Einsätze
Elementarereignisse	2 Einsätze
Schadendienst	23 Einsätze
Brand	10 Einsätze

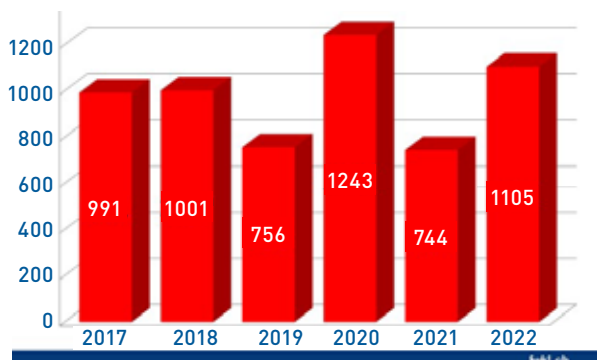
Anzahl Alarmierungen



Aufteilung der Alarmierungen



Anzahl Einsatzstunden



Der Gemeinderat dankt den Angehörigen der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg für ihren wertvollen Einsatz zu Gunsten der Einwohnerinnen und Einwohner. Ein grosser Dank gebührt auch den Familienangehörigen für die Unterstützung und allen Arbeitgebern für die Freistellung der Arbeitnehmenden im Alarmfall.

VERÖFFENTLICHUNG DER BESOLDUNG DER VON DER BÜRGERSCHAFT GEWÄHLTEN BEHÖRDEMITGLIEDER

Per 1. Januar 2022 ist der II. Nachtrag zum Gemeindegesetz über die «Veröffentlichung der Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördemitglieder» in Kraft getreten. Der neue Art. 123b des Gemeindegesetzes (sGS

151.2, abgek. GG) regelt die Veröffentlichung der Besoldung der Behördemitglieder, die Form und den Inhalt der Offenlegung.

Behörde a)	Name	Funktion a)	Pensum in Prozent b)	Bruttoentschädigung für Behördentätigkeit c)	Spesenvergütung für Behördentätigkeit d)	zus. Entschädigung e)	total jährliche Entschädigung f)
Gemeinderat	Hablik Roman	Präsident	100	209'361	7'000		216'361
Gemeinderat	Breitenmoser Jacques	Mitglied		15'302	0		15'302
Gemeinderat	Hollenstein Silvan	Mitglied		11'548	0		11'548
Gemeinderat	Hollenstein Reto	Mitglied		13'321	0		13'321
Gemeinderat	Huber Denise	Mitglied		15'082	0		15'082
Gemeinderat	Meier Josef	Mitglied		12'552	0		12'552
Gemeinderat	Sutter Michael	Mitglied		15'669	0	3'600	19'269
Gemeinderat	Tinner Yvonne	Mitglied		18'978	0		18'978
Schulrat	Orlando Simeon	Präsident	100	102'826	3'500		106'326
Schulrat	Heuberger Urs	Präsident	100	73'665	2'500		76'165
Schulrat	Lüthi Alexandra	Mitglied		4'345	0		4'345
Schulrat	Dupont Dominique	Mitglied		5'864	0		5'864
Schulrat	Fust Nicole	Mitglied		7'030	0		7'030
Schulrat	Gähwiler Walter	Mitglied		9'451	0		9'451
Schulrat	Keller Markus	Mitglied		5'074	0		5'074
Schulrat	Mächler David	Mitglied		9'750	0		9'750
Schulrat	Metzger Fredy	Mitglied		7'184	0		7'184
Schulrat	Seelhofer Simon	Mitglied		9'194	0		9'194
GPK	Bannwart Jürg	Präsident		3'800	0		3'800
GPK	Bitschnau Lukas	Mitglied		1'793	0		1'793
GPK	Blanc Gähwiler Louise	Mitglied		1'708	0		1'708
GPK	Gähwiler Philippe	Mitglied		2'070	0		2'070
GPK	Götschi Sandro	Mitglied		1'772	0		1'772
							0
Gemeinderat				311'813	7'000	3'600	322'613
Schulrat				234'383	6'000	0	240'383
GPK				11'143	0	0	11'143

a) Betroffen von der Veröffentlichung der Besoldung sind die von der Bürgerschaft gewählten Behördemitglieder.

b) Nur bei Anstellung im Monatslohn zu erwähnen.

c) Massgebend ist der Bruttolohn, welcher im Lohnausweis unter Ziff. 8 «Bruttolohn total» ausgewiesen wird; ohne Kinder-/Ausbildungszulagen bei Gemeinde- und Schulratspräsident.

d) Diese Angabe bezieht sich auf Ziff. 13 «Spesenvergütungen» des Lohnausweises und enthält nebst effektiven Spesen auch Pauschalspesen sowie Beiträge an die Weiterbildung.

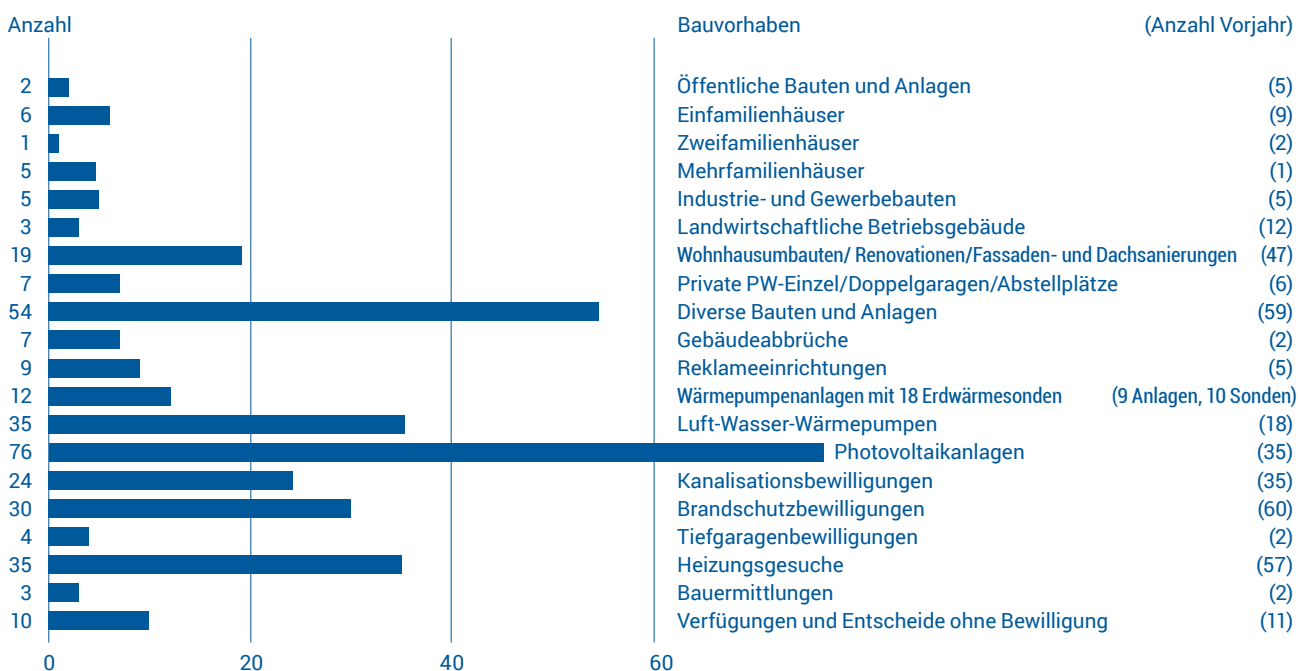
e) Entschädigungen über Fr. 500.–, die ein Behördemitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördemitglied und nicht der Gemeinde zufließt. Entschädigungen, welche bereits im Bruttolohn des Lohnausweises berücksichtigt sind, müssen nicht erwähnt werden. Zusätzlich werden hier gratis abgegebene Halbtaxabonnemente der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) oder Reka-Check-Vergünstigungen bis Fr. 600.– jährlich ausgewiesen.

f) Der Gemeindepräsident hat der Gemeinde Entschädigungen von Mandaten, die als Delegierter des Gemeinderates ausgeführt wurden, im Umfang von Fr. 39'794.25 abgeliefert.

STATISTIKEN

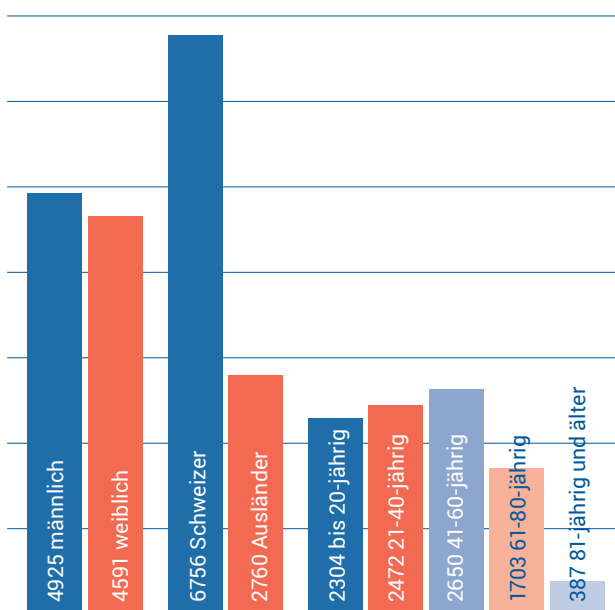
Baubehörde

Die Baubehörde hatte im Jahre 2022 insgesamt 263 (Vorjahr 266) neue Gesuche zur Prüfung und weiteren Behandlung entgegen-genommen. Die Baubehörde hat an 11 Sitzungen im Jahr 2022 folgende Bewilligungen erteilt:

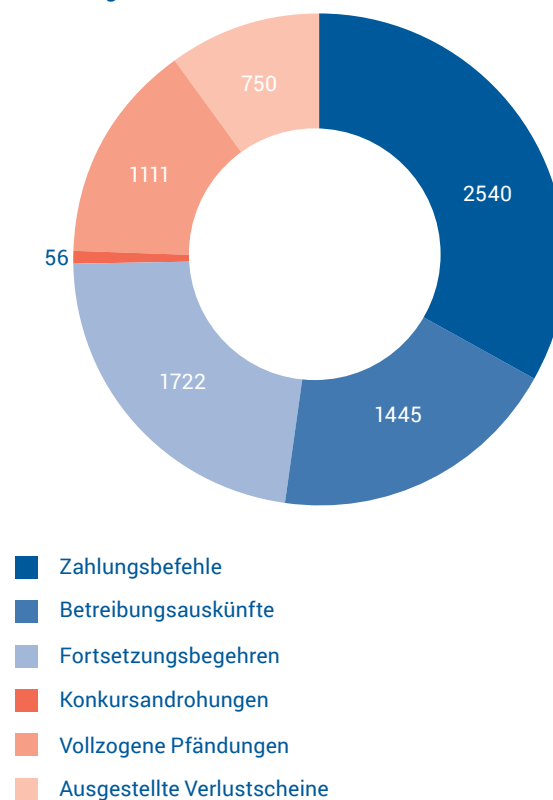


Einwohnerdienste

Am 31. Dezember 2022 zählte die Politische Gemeinde Kirch-berg 9'516 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Bevölkerung nahm im vergangenen Jahr um 186 Personen zu.



Betreibungsamt



DIE FINANZIELLEN AUSSICHTEN BLEIBEN GUT

Weiterer Aufbau von Eigenkapital

Vor einem Jahr hat der Gemeinderat kommuniziert, dass das Eigenkapital zu Gunsten der Einwohnerinnen und Einwohner um 8 Mio. Franken reduziert werden soll und dazu während vier Jahren jeweils ein Aufwandüberschuss von je 2 Mio. Franken vorgesehen wird. Dazu wurden die Steuern im letzten Jahr deutlich von 133 % auf 120 % gesenkt. Davon konnte ein grosser Teil der Einwohnerinnen und Einwohner profitieren. Gleichzeitig hatten wir grössere Ausgaben in den Bereichen «Unterhalt der Gemeindestrassen» und «Unterhalt der Schulliegenschaften» budgetiert. Dies, um einen Nachholbedarf aufzuholen. Im Nachhinein haben wir gesehen, dass wir uns im Bereich Schulliegenschaften etwas zu viel vorgenommen hatten und gar nicht alles umsetzen konnten, was wir geplant hatten. Darum können wir Ihnen wiederum einen sehr erfreulichen Jahresabschluss präsentieren. Dieser erlaubt statt einem Abbau einen weiteren Aufbau unseres Eigenkapitals.

Diesmal waren es nicht die Steuereinnahmen

Das Jahresergebnis 2022 schliesst mit einem Überschuss von 0.74 Mio. Franken wiederum sehr erfreulich ab. Das Ergebnis ist 2.7 Mio. Franken besser als im Budget vorausgesehen. In den vergangenen Jahren waren fast immer die Steuereinnahmen der Grund für die guten Abschlüsse. Diese waren jeweils viel höher als budgetiert, im 2021 zum Beispiel um 3.4 Mio. Franken. Im letzten Jahr trugen die Steuereinnahmen «nur» rund 0.7 Mio. Franken zum besseren Ergebnis bei. Die Steuern der natürlichen Personen machen den grössten Teil der Steuereinnahmen aus. Aufgrund der Steuersenkungen gehen diese Einnahmen aber laufend zurück:

2020:	23 Mio.	Franken
2021:	21 Mio.	Franken
2022:	19 Mio.	Franken

Zum erfreulichen Abschluss haben im letzten Jahr vor allem die folgenden Bereiche mit tieferen Nettokosten als budgetiert beigetragen: Im Bereich Bildung lagen sie um Fr. 812'176.35 (davon Fr. 583'858.16 bei den Schulliegenschaften) unter dem Budget. Bei der sozialen Sicherheit lagen sie um Fr. 626'408.56 unter dem Budget. Auch im Bereich Verkehr ergaben sich um rund Fr. 540'600.– tiefere Nettoausgaben.

Der Steuerfuss bleibt gleich

Unser Versprechen lautete, dass die deutliche Reduktion des Steuerfusses im letzten Jahr sicher für vier Jahre Gültigkeit hat. Nach dem ersten Jahr hat sich das bestätigt. Aus heutiger Sicht hat das Versprechen weiterhin Gültigkeit. Der Finanzplan sieht sogar eher eine finanzielle Entlastung ab dem Jahr 2025 vor.

Das Ausgabenwachstum stabilisiert sich

Das Ausgabenwachstum stabilisiert sich

Das Ausgabenwachstum von Budget 2021 zu Budget 2022 mit einem Plus von 5 Mio. Franken war extrem hoch. So viel konnten wir dann doch nicht umsetzen und ausgeben. Das bedeutet, dass viele nicht erledigte Aufgaben aus dem 2022 nochmals im 2023 eingeplant sind. Das ist auch der Grund, warum die Ausgaben im Budget 2023 im Vergleich zum Budget 2022 nicht wieder etwas sinken.

In der Summe aller Ausgaben sind immer auch die Aufwände der sogenannten Spezialfinanzierungen enthalten. Spezialfinanzierungen sind die Feuerwehr, die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung, der Bereich Abfall und die beiden Fonds der Gemeinde. Diese Bereiche werden nicht durch die Steuern, sondern durch separate Abgaben finanziert. In der Rechnung der Gemeinde werden diese Bereiche jeweils ausgeglichen und haben keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis.

Zählt man alle diese Spezialfinanzierungen ab, wächst das Budget 2023 im Vergleich zur Rechnung 2022 um 0.4 Mio. Franken. Auf einen Betrag von 50 Mio. Franken ist das ein relativ kleiner Anstieg.

Ausgleichsreserve trotz tieferem Steuerfuss auf neuem Höchststand

Durch die guten Abschlüsse der vergangenen Jahre hat sich in unserem Eigenkapital eine Ausgleichsreserve von 15.9 Mio. Franken gebildet. Dieses Geld ist dafür da, negative Jahresabschlüsse in der Zukunft auszugleichen. Wie bereits erwähnt, wollen wir Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, davon ca. 8 Mio. Franken zurückgeben, womit sich die Reserve etwa halbiert. Sollte diese Reserve in Zukunft mal aufgebraucht sein, steht im Eigenkapital noch eine zweite Reserve von 17 Mio. Franken zur Verfügung. Diese stammt noch aus der Zeit vor der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell RMSG. In der Vorfinanzierung Schulraumerweiterung und Mehrzweckhalle Kirchberg stehen weiterhin 4.3 Mio. Franken.

Investitionen von 11.7 Mio. Franken vorgesehen

Im Sommer sind die Einweihung des Kindergartens in Bazenheid und des Pavillons der Primarschule Sonnenhof in Kirchberg geplant. Beide Bauten sind durch die Überschüs-

se der vergangenen Jahre bereits vorfinanziert. Bei der Vorfinanzierung des Kindergartens Bazenheid ging vergessen, auch die Planungskosten vorzufinanzieren. Dies wollen wir mit der Gewinnverwendung 2022 nachholen.

Diese und weitere Projekte, wie die Strassenerweiterung im Stelz, die Strassenanpassungen rund um das Gemeindehaus und die Projekte im Bereich Abwasser tragen dazu bei, dass wir in diesem Jahr total 11.7 Mio. Franken investieren werden, sofern sich die Projekte nicht verzögern.

Entwicklung der Steuerkraft war nur ein Strohfeuer

Im kantonalen Vergleich haben wir uns innerhalb von zwei Jahren von Rang 56 auf Rang 47 von 77 Gemeinden verbessert. Im letzten Jahr sind wir wieder auf Rang 54 zurückgefallen.

Dieses «Strohfeuer» hat aber dazu geführt, dass die Zahlungen aus dem kantonalen Finanzausgleich, die knapp 20 % unserer Ausgaben decken, im laufenden Jahr stark abnehmen. Haben sie im Vorjahr noch Fr. 10'619'200.– betragen, nehmen sie dieses Jahr auf Fr. 9'625'000.– ab. Diese fehlende Million tut natürlich weh.

Dasselbe gilt für die Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer. Diese entwickelte sich wie folgt:

Was bringt uns die Zukunft? Weil im letzten Jahr Einmaleffekte enthalten sind, gehen wir von einer Reduktion auf das Niveau von 2021 aus.

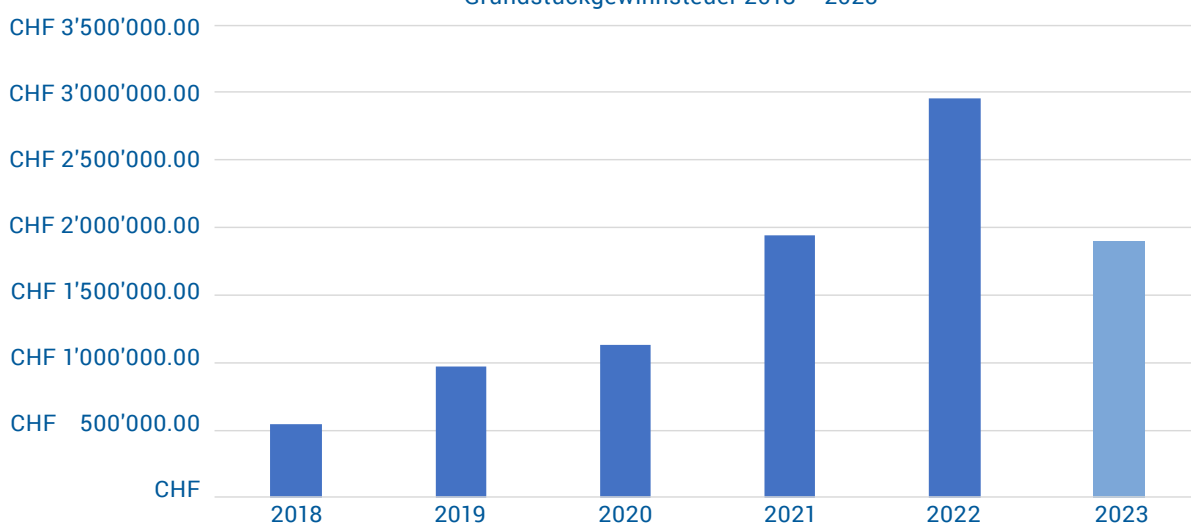
Markantes Wachstum bei den Pflegekosten

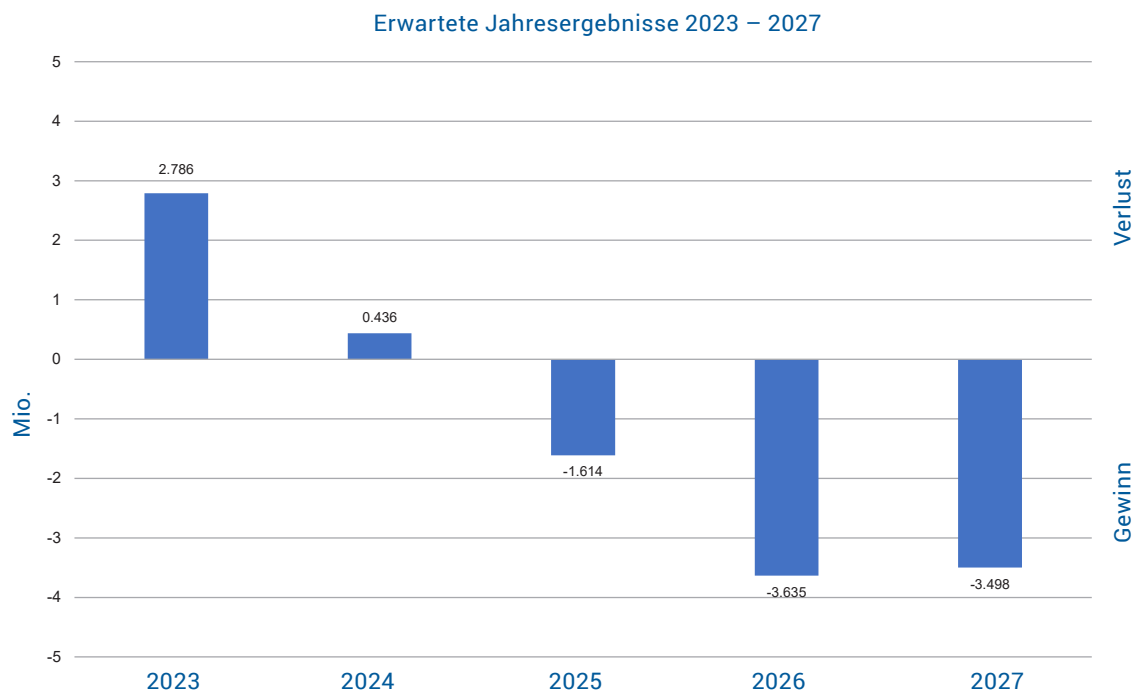
Die Pflegekosten sind kantonal geregelt. Ein Teil bezahlt die Krankenkasse, ein Teil bezahlt die Gemeinde über die Steuergelder und ein Teil bezahlen die Bewohnenden der Heime selber. Der Gemeindeanteil stieg vom vorletzten auf das letzte Jahr von 1.84 Mio. Franken auf 2.4 Mio. Franken. Dies ist ein Anstieg, den wir so nicht voraussehen konnten. Im 2020 betrugen diese Kosten noch 1.7 Mio. Franken.

50 % der Sozialhilfekosten für Flüchtlinge

Eine weitere bemerkenswerte Zahl ist die Ausgabe für Flüchtlinge in der Sozialhilfe. In der Gemeinde Kirchberg sind 3 % der Wohnbevölkerung Flüchtlinge. Im Kantonsdurchschnitt sind es 1.75 %. 50 % der Sozialhilfekosten werden für Flüchtlinge ausgegeben. Wir empfinden es als ungerecht, dass der Kanton keine Voraussetzungen schafft, dass diese Kosten gerechter auf die Gemeinden im Kanton verteilt werden. Dafür setzen wir uns weiterhin ein.

Grundstückgewinnsteuer 2018 – 2023





Umbau Sonnegrund rückt in Griffnähe

Auch im Sonnegrund - Haus für Betagte geht es vorwärts. Mit der Sanierung und Erweiterung steht eine Investition im zweistelligen Millionenbereich an. Die Detailplanungen und die Erstellung des Kostenvoranschlages laufen, und es ist geplant, im November 2023 über den Baukredit an einer Volksabstimmung abzustimmen. Alters- und Pflegeheime müssen selbsttragend sein und dürfen nicht durch den Gemeindehaushalt subventioniert werden. Darum hat der Um- und Neubau keinen Einfluss auf die Jahresrechnung der politischen Gemeinde.

Gesamtplanung für die ARA Bazenheid

Die langfristige Betriebsanalyse der ARA hat erfreulicherweise ergeben, dass die ARA grundsätzlich in einem guten Zustand ist. Zwar haben verschiedene Einrichtungen ihre Nutzungsdauern bereits erreicht und müssen in den nächsten Jahren ersetzt werden. Grössere Investitionen stehen in den nächsten zehn Jahren aber nicht an. Ungelöst ist weiterhin das Thema Schlammrücklaufbehandlung. Aufgrund des schwierigen Faulwassers (CO-Vergärung) ist der Betrieb der Rücklaufbehandlung nicht zufriedenstellend. Einerseits sind intensive Abklärungen zusammen mit der Industrie im Gange, wie dieses Problem technisch gelöst werden kann, auf der anderen Seite ist der Schaden durch das abgebrochene Projekt immer

noch nicht geregelt. Die Schadenssumme konnte zwar von rund Fr. 860'000.– auf rund Fr. 766'000.– gesenkt werden, eine gütliche Einigung mit dem Ingenieurbüro ist jedoch gescheitert.

Rechnung und Gewinnverwendung 2022

Die Rechnung 2022 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 58'097'135.65 und einem Ertrag von Fr. 58'833'529.57 mit einem Überschuss von Fr. 736'393.92 ab. Bei einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 2'006'863.95 entspricht dies einer Besserstellung von Fr. 2'743'257.87. Ausser der oben erwähnten Einlage in die Vorfinanzierung Neubau Kindergarten Neugasse, Bazenheid, soll der Ertragsüberschuss gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 7. Februar 2023 in die Ausgleichsreserve eingelegt werden. Die detaillierte Gewinnverwendung finden Sie auf Seite 43.

Das Eigenkapital erreicht damit per 31. Dezember 2022 einen Stand von Fr. 45'593'981.03 (ohne Fonds und Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen).

Budget 2023

Bei einem Aufwand von Fr. 58'873'472.66 und einem Ertrag von Fr. 56'087'332.– wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'786'140.66 budgetiert. Das Defizit wird durch die Aus-

gleichsreserve gedeckt. Damit reduziert sich das Eigenkapital mutmasslich auf 42.8 Mio. Franken. Das Budget basiert auf einem Steuerfuss von 120 %. Bei den Grundsteuern, der Feuerwehr-Ersatzabgabe sowie den Wasser- und Abwassergebühren werden keine Anpassungen vorgenommen.

In verschiedenen Kontengruppen steigen die Ausgaben gegenüber der Rechnung 2022. Dies natürlich auch aufgrund der Teuerung. Die drei grössten Brocken sind der Mehrbedarf der Schulen im Bereich Bildung (+ 0.5 Mio. Franken) und der Nachholbedarf beim Unterhalt der Schulliegenschaften (+ 0.4 Mio. Franken). Bei der Bildung geht es unter anderem um Anschaffungen im Informatikbereich und der Einführung von digitalen Lehrmitteln. Bei den Schulliegenschaften geht es weiterhin um Umrüstungen auf LED und den Abschluss der Einführung der neuen Schliessanlage. Zudem ist im Vergleich zur Rechnung 2022 das Energieförderprogramm wieder mit Fr. 175'000.– budgetiert. Weitere Steigerungen betreffen zum Teil wiederkehrende Ausgaben, wie die Schaffung von neuen Stellen, die bereits im Gemeindsblatt angekündigt wurden. Zum Teil sind es aber auch einmalige Ausgaben, wie die Ersatzbeschaffung eines Traktors für Fr. 110'000.– In verschiedenen Bereichen sind aber auch Minderausgaben vorgesehen.

Finanzplan 2023 – 2027

Der Finanzplan ist ein wichtiges Führungsinstrument für den Gemeinderat. Im Finanzplan sind alle Investitionen über die nächsten fünf Jahre enthalten, die bereits heute absehbar sind. Über die konkrete Umsetzung wird allerdings von Jahr zu Jahr im Budgetprozess und an der Bürgerversammlung entschieden. Der Finanzplan ist somit unverbindlich. Der Gemeinderat hält an allen geplanten Investitionen fest. Im Finanzplan sind die folgenden Investitionen enthalten:

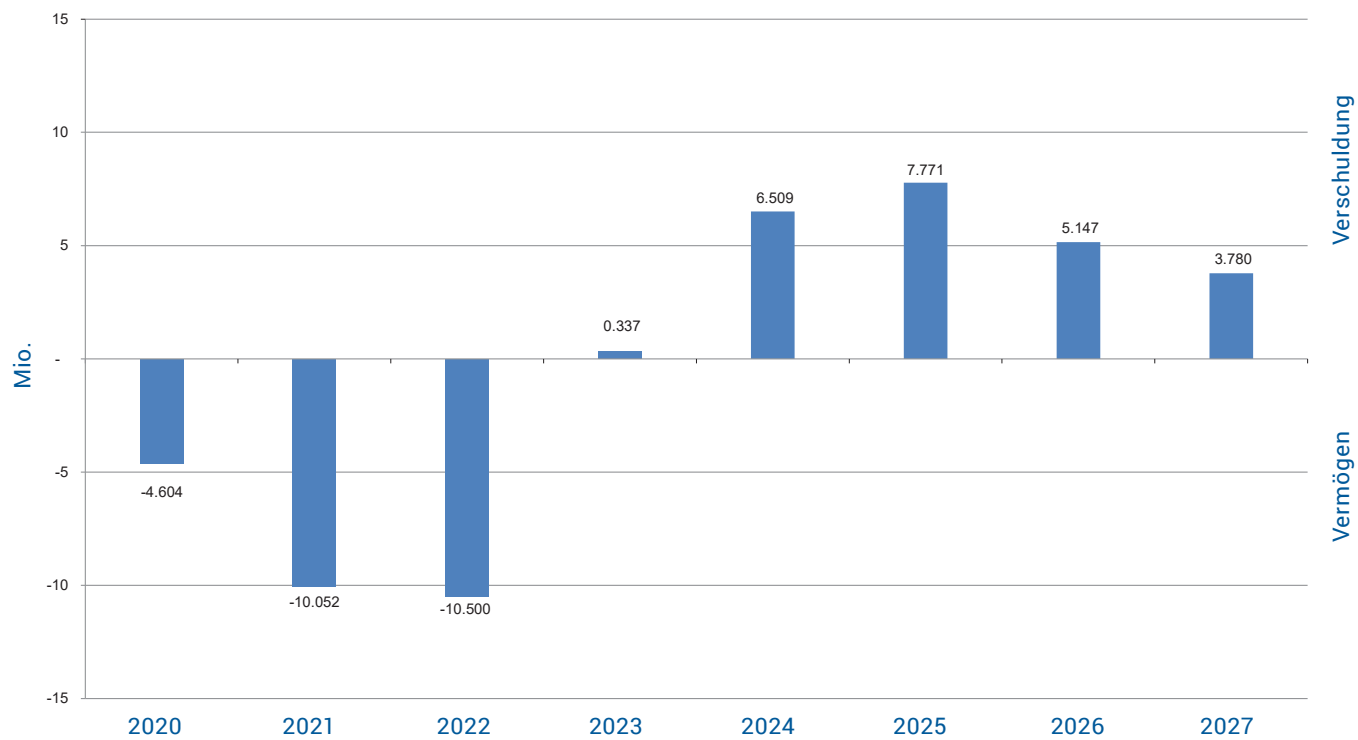
- Sanierung Kugelfang der ehemaligen Schiessanlage Gähwil
- Fernwärmeanschluss Oberstufenschulhaus Lerchenfeld
- Sanierung Allwetterspielfeld Oberstufe Lerchenfeld, Kirchberg
- PV Anlage Oberstufe Lerchenfeld
- PV Anlage Primarschule Gähwil
- PV Anlage Primarschule Dietschwil
- PV Anlage Mehrzweckgebäude Husen
- Spielplatz Primarschule Sonnenhof, Kirchberg
- Neubau des Doppelkindergartens in Bazenheid
- Pavillon Primarschule Sonnenhof, Kirchberg

- Kunstrasenplätze für die Fussballvereine
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Dorfstrasse Gähwil
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Dorfzentrum Kirchberg
- Bushaltestelle und Gestaltung Durchfahrt Gemeindehaus
- Verlegung Husenstrasse
- Ersatz Strassenkehrmaschine Werkhof
- Erneuerung Ansteuerung der öffentlichen Strassenbeleuchtung
- Thurbrücke mit Fernwärme
- Strassenprojekte Gebiet Stelz
- Querung Turpenrietstrasse
- Schlammrücklaufbehandlung ARA Bazenheid
- Werterhaltung SPS/PLS ARA Bazenheid
- Regenabwasserkanal Stelz
- Regenüberlaufbecken Wolfikon
- Sanierung Altlast Grundbach/Lerchenfeldweg, Kirchberg
- Sanierung Bachtobel-/Taabach Gähwil
- Sanierung Grundbach/Sonnenbach Kirchberg
- Richt- und Nutzungsplan
- Neugestaltung Dorfplatz Gähwil
- Gemeinschaftsraum Müselbach
- Sanierung Iddaburgstrasse
- Trottoir Zwizachstrasse
- Entlastungskanal Regenüberlaufbecken Bahnhofstrasse
- Schmutzwasserkanal Zwizach
- Erweiterung/Anbau Werkhof

Vermögens- / Verschuldungsentwicklung

Vergleiche mit der Vergangenheit sind seit der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell RMSG wenig aussagekräftig. An dieser Stelle wird darum die finanzielle Entwicklung des Vermögens oder der Verschuldung seit dem 1. Januar 2020 dargestellt. Diese berechnet sich aus dem Eigenkapital (ohne Spezialfinanzierungen und Fonds) abzüglich des noch abzuschreibenden Verwaltungsvermögens. Unser Vermögen gibt uns den notwendigen Spielraum, eine Schulraumplanung über das ganze Gemeindegebiet aus finanzieller Sicht gut aufgestellt anzugehen.

Verschuldungsentwicklung 2020 bis 2027 ohne Spezialfinanzierung



ERFOLGSRECHNUNG

Gesamtübersicht

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gemeinderechnung	58'106'894.95	56'100'031.00	58'833'529.57	58'833'529.57	58'873'472.66	56'087'332.00
Saldo		2'006'863.95				2'786'140.66
Allgemeine Verwaltung	3'952'910.00	856'400.00	3'585'027.24	728'154.26	3'926'130.00	882'550.00
Saldo		3'096'510.00		2'856'872.98		3'043'580.00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3'336'045.00	3'259'435.00	3'130'020.12	2'766'858.88	3'287'331.83	2'985'801.83
Saldo		76'610.00		363'161.24		301'530.00
Bildung	27'168'117.00	364'376.00	26'406'580.20	415'015.55	27'430'722.30	359'122.00
Saldo		26'803'741.00		25'991'564.65		27'071'600.30
Kultur, Sport und Freizeit	1'929'940.00	770'640.00	3'352'045.09	2'331'143.00	1'859'169.05	893'300.00
Saldo		1'159'300.00		1'020'902.09		965'869.05
Gesundheit	2'551'400.00	0.00	2'950'887.82	0.00	2'994'834.05	0.00
Saldo		2'551'400.00		2'950'887.82		2'994'834.05
Soziale Sicherheit	8'340'830.00	4'135'060.00	8'504'619.31	4'925'257.87	8'473'908.46	4'042'840.00
Saldo		4'205'770.00		3'579'361.44		4'431'068.46
Verkehr	4'916'928.00	664'700.00	4'447'802.11	736'221.53	4'914'825.55	668'100.00
Saldo		4'252'228.00		3'711'580.58		4'246'725.55
Umweltschutz und Raumordnung	4'561'814.95	3'760'620.00	4'356'165.81	3'662'619.79	4'739'851.42	3'981'794.22
Saldo		801'194.95		693'546.02		758'057.20
Volkswirtschaft	516'800.00	69'400.00	305'248.58	90'975.80	488'500.00	59'800.00
Saldo		447'400.00		214'272.78		428'700.00
Finanzen und Steuern	832'110.00	42'219'400.00	1'795'133.29	43'177'282.89	758'200.00	42'214'023.95
Saldo	41'387'290.00		41'382'149.60		41'455'823.95	

ERFOLGSRECHNUNG

Allgemeine Verwaltung

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	3'952'910.00	856'400.00	3'585'027.24	728'154.26	3'926'130.00	882'550.00
Netto		3'096'510.00		2'856'872.98		3'043'580.00
Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	63'700.00		57'132.23		74'600.00	
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	37'600.00		35'169.60		38'000.00	
Gemeinderat	410'800.00	30'000.00	399'619.60	41'080.20	379'510.00	35'000.00
Kommissionen/Arbeitsgruppen	63'400.00	7'000.00	44'548.15		53'400.00	5'500.00
Öffentliche Anlässe	52'700.00		47'326.10		58'400.00	
Schulrat und Schulkommission	196'670.00		166'036.57		171'470.00	
Finanzverwaltung und Steueramt	712'900.00	373'000.00	678'730.68	386'660.05	511'100.00	382'000.00
Allgemeine Verwaltung	1'028'200.00	220'000.00	849'541.29	162'706.16	917'800.00	203'000.00
HR-Fachstelle			106.49		141'800.00	
Bauverwaltung	523'200.00	216'000.00	497'773.84	137'123.85	527'400.00	206'650.00
Informatik allgemein	597'340.00	10'400.00	596'281.66	384.00	761'550.00	50'200.00
E-Government	22'400.00		22'925.75		22'900.00	
Verwaltungsgebäude	244'000.00		189'835.28	200.00	268'200.00	200.00

RECHNUNG 2022

Schulrat und Schulkommission

Geplante Workshops konnten nicht durchgeführt werden, weshalb das entsprechende Konto rund Fr. 19'000.– besser abschloss als budgetiert.

Allgemeine Verwaltung

Die Rückstellung zur Abgrenzung von Ferien- und Überzeitguthaben für alle Mitarbeitenden (Werkhof, ARA, Hausdienst etc.) wurde im Umfang um rund Fr. 103'400.– reduziert. Diese Rückstellung wird jährlich angepasst. Die Kosten für Porto und Versand lagen um rund Fr. 20'500.– tiefer als budgetiert. Die Gebühreneinnahmen beliefen sich auf Fr. 41'768.– und lagen um rund Fr. 41'200.– unter dem Budget.

Bauverwaltung

Die Kosten für Dienstleistungen Dritter lagen um insgesamt Fr. 10'261.50 unter dem Budget. Auch bei den Honorarkosten konnte das Budget um Fr. 14'087.95 unterschritten werden. Die Gebühren betrugen Fr. 71'820.– und lagen um Fr. 43'180.– tiefer als budgetiert.

Informatik allgemein

Die Einführung eines Online-Raumreservationssystems wurde nochmals verschoben. Die Kosten von Fr. 20'000.– wurden auf das Budget 2023 übertragen.

Verwaltungsgebäude Kirchberg

Für den baulichen Unterhalt des Verwaltungsgebäudes wurden Fr. 51'928.15 weniger ausgegeben als budgetiert. Der Ersatz der Beleuchtung für Fr. 28'000.– und die Grundmauersanierung im Zusammenhang mit der Platzgestaltung für Fr. 30'000.– wurden auf 2023 verschoben.

BUDGET 2023

Gemeinderat

Für die Erarbeitung eines Reglements über die Finanzierung von Hochwasserschutzprojekten soll ein Fachjurist beigezogen werden. Dafür muss mit Kosten von Fr. 15'000.–* gerechnet werden.

Allgemeine Verwaltung

Der Gemeinderat hat analog zum Kantonsrat für das Gemeindepersonal einen Teuerungsausgleich von 1.5 Prozent gewährt.

Öffentliche Anlässe

Für verschiedene öffentliche Anlässe werden insgesamt Fr. 43'600.–* budgetiert. Davon entfallen Fr. 15'000.–* auf den alle 4 Jahre stattfindenden Dankesanlass der Kommission Kultur, Freizeit und Sport und Fr. 15'000.–* auf eine neue Neupensionärenfeier.

Finanzverwaltung und Steueramt – HR-Fachstelle

Die HR-Fachstelle wird neu als eigenständige Funktion geführt. Dadurch reduzieren sich die Personalkosten im Bereich Finanzverwaltung.

Bauverwaltung

Im Zuge der Pensionierung des Brandschutzbeauftragten Markus Strassmann sollen die Stellenpensen und Aufgaben in der Bauverwaltung überprüft werden. Die Mehrkosten werden mit Fr. 25'000.–* vorgesehen.

Informatik allgemein

Im vergangenen Jahr wurde neu eine ICT-Support-Stelle geschaffen. Die Kosten fallen erstmals für das ganze Jahr an. Auf der Finanzverwaltung soll zur Prozessoptimierung der Rechnungsverarbeitung ein Kreditorenworkflow eingeführt werden. Die Kosten betragen Fr. 32'000.–*. Die bestehende Telefonanlage wird durch Microsoft Teams abgelöst, was mit Fr. 25'900.–* berücksichtigt wurde.

Verwaltungsgebäude Kirchberg

Eine räumliche Zusammenführung der Schulverwaltung und der Ratskanzlei soll geprüft werden. Dazu sind Fr. 20'000.–* budgetiert worden. Auf dem Gebäudeteil «Adler» soll das Flachdach für Fr. 23'000.– saniert werden.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3'336'045.00	3'259'435.00	3'130'020.12	2'766'858.88	3'287'331.83	2'985'801.83
Netto		76'610.00		363'161.24		301'530.00
Einwohnerdienste	292'300.00	127'000.00	276'656.05	119'532.58	247'500.00	82'000.00
Grundbuchamt	470'250.00	873'000.00	438'604.09	591'731.94	504'850.00	694'800.00
Grundbuchvermessung	261'150.00	258'540.00	138'474.60	126'625.20	171'800.00	184'800.00
GIS	53'000.00		52'747.26		59'700.00	
Regionales Zivilstandsamt	19'000.00		21'738.50		21'000.00	
Betreibungsamt	136'400.00	350'000.00	164'802.83	367'065.74	148'230.00	366'150.00
Reg. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	275'500.00		310'560.55		310'000.00	
Übrige Rechtsaufsicht	600.00		615.00		600.00	
Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg	709'640.00	709'640.00	689'182.12	689'182.12	784'056.83	787'640.00
Regionale Hubrettungsfahrzeuge	31'665.00	31'665.00	45'214.01	45'214.01	31'420.00	31'420.00
Jugendfeuerwehr	17'590.00	17'590.00	11'432.70	11'432.70	19'800.00	19'800.00
Gemeindefeuerwehr	883'300.00	676'500.00	760'283.53	806'526.09	814'375.00	726'500.00
Ausgleich Spezialfinanzierung		206'800.00	46'242.56			84'291.83
Truppeneinquartierung	9'000.00		26'746.93		19'300.00	
Schiessanlagen	38'500.00		21'176.34		20'200.00	
Zivilschutz	138'150.00	8'700.00	125'543.05	9'548.50	134'500.00	8'400.00

RECHNUNG 2022

Grundbuchamt

An Grundbuchgebühren wurden Fr. 527'542.50 eingenommen. Das Budget wurde um Fr. 282'457.50 unterschritten.

Grundbuchvermessung

Mehrere angekündigte Projekte der amtlichen Vermessung wurden noch nicht umgesetzt. Daher fielen von den budgetierten Fr. 144'150.– nur Fr. 18'575.35 an. Entsprechend fielen auch deutlich tiefere Rückerstattungen an.

Regionales Zivilstandsamt

Der Beitrag an das Regionale Zivilstandsamt Wil belief sich auf Fr. 21'738.50.

Betreibungsamt

Die Lohnkosten der Mitarbeiterin Betreibungsamt wurden vollumfänglich dieser Funktion belastet, obwohl sie auch für andere Verwaltungsbereiche tätig war. Die Gebühreneinnahmen beliefen sich auf Fr. 360'915.74.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Der Beitrag der Gemeinde Kirchberg an die Regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde belief sich auf Fr. 310'560.55. Er lag um rund Fr. 35'000.– über dem Budget.

Gemeindefeuerwehr

An der AHV-Revision wurde festgestellt, dass auf dem Feuerwehrgeld keine Beiträge abgerechnet wurden. Für den Feuerwehrgeld 2017 – 2021 wurden die Beiträge nachbelastet, was zu einer Mehrausgabe von rund Fr. 18'500.– führte. Die Kosten für Löhne und Sold lagen um rund Fr. 27'000.– über dem Budget. Im Gegenzug lagen auch die Rückerstattungen aus Einsätzen um rund Fr. 53'000.– über dem Budget.

Der Gemeindeanteil an die Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg beträgt Fr. 462'630.43 und liegt rund Fr. 59'300.– unter dem budgetierten Betrag.

Die Beiträge an die Wasserversorgungen für das Hydrantennetz lagen mit Fr. 258'715.25 um rund Fr. 64'200.– tiefer als budgetiert.

Im 2022 konnte eine Einlage von Fr. 46'242.56 in die Spezialfinanzierung Feuer-schutz getätigt werden.

BUDGET 2023

Einwohnerdienste

Die Verlängerungen von Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen werden seit August 2022 direkt über das kantonale Migrationsamt abgewickelt. Dadurch reduzieren sich die Gebührenaufwände und -erträge.

Grundbuchamt

Ab 1. April 2023 wird das Grundbuch Lütisburg durch die Gemeinde Kirchberg geführt. Die Stellenpensen auf dem Grundbuchamt werden erhöht. Im Gegenzug ergeben sich zusätzliche Einnahmen von Fr. 66'800.–.

Grundbuchvermessung

Der Unterhalt des Vermessungswerks wird mit Fr. 54'800.– budgetiert. An diese Kosten wird ein Kantonsbeitrag in der Höhe von Fr. 27'000.– ausgerichtet.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Der Beitrag der Gemeinde Kirchberg an die Regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde beträgt voraussichtlich Fr. 310'000.–.

Gemeindefeuerwehr

Der Gemeindebeitrag an die Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg beträgt Fr. 603'050.–. Im 2023 ist die Anschaffung einer Notstromgruppe für Fr. 60'000.–* und die Anschaffung neuer Brandschutzbekleidung für Fr. 97'500.–* vorgesehen. Die Beiträge an die Korporationen für den Unterhalt des Hydrantennetzes belaufen sich auf Fr. 173'000.–. Die Feuerwehersatzabgaben wurden mit Fr. 600'000.– ins Budget aufgenommen. Zum Ausgleich der Spezialfinanzierung sieht das Budget eine Entnahme von rund Fr. 84'300.– aus der Feuerschutzreserve vor.

Schiessanlagen

Für die Altlastensanierung der 50 m Schiessanlage Nord, Gähwil, sind erste Arbeiten im 2022 ausgeführt worden. Für den Abschluss der Projektierung im 2023 werden noch Fr. 15'000.– vorgesehen.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert

ERFOLGSRECHNUNG

Bildung

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	27'168'117.00	364'376.00	26'406'580.20	415'015.55	27'430'722.30	359'122.00
Netto		26'803'741.00		25'991'564.65		27'071'600.30
Kindergarten	2'097'115.00	1'000.00	2'071'458.82	2'121.35	2'131'165.00	1'000.00
Primarstufe	6'734'430.00	9'000.00	6'690'431.93	8'287.05	6'905'610.00	9'000.00
Oberstufe	4'602'190.00	19'456.00	4'713'432.53	17'223.85	4'568'460.00	24'192.00
Musikschule	573'278.00		514'099.85		519'252.00	
Schulliegenschaften	5'495'560.00	85'080.00	4'929'822.34	103'200.50	5'012'261.11	101'480.00
Neubau Kindergarten Neugasse, Bazenhaid					64'833.35	
Provisorien					297'017.70	
Mittagstisch / Schulische Tagesstruktur	292'850.00	96'000.00	309'342.45	103'502.85	335'460.00	96'000.00
Schulleitung	921'645.00		883'538.09		966'720.00	
Schulverwaltung	392'930.00	200.00	374'043.13	310.00	396'280.00	200.00
Informatik Schule	832'215.00	16'500.00	783'970.84	19'418.40	930'610.14	16'500.00
Schulpsychologischer Dienst	145'000.00		139'483.40		145'000.00	
Schulsozialarbeit	231'768.00		253'980.60		272'141.00	
Schülertransport	160'990.00		169'878.05	144.00	153'300.00	
Schulanlässe, Freizeitangebote	363'380.00	84'340.00	346'040.08	80'648.00	365'000.00	87'150.00
Schulgelder	1'688'540.00	52'800.00	1'704'338.15	59'094.00	1'680'030.00	23'600.00
Übriger Schulbetriebsaufwand	50'100.00		55'810.01		50'100.00	
Sonderpädagogik Kindergarten / Primar	1'808'556.00		1'702'858.49	21'065.55	1'819'712.00	
Sonderpädagogik Oberstufe	547'270.00		510'500.20		556'970.00	
Finanzbedarf Schulgemeinden	230'000.00		253'251.24		253'000.00	
Bildung, übrige					7'500.00	
Beitrag an Bildungsstätten	300.00		300.00		300.00	

RECHNUNG 2022

Allgemein/Generell

Gegenüber dem Budget 2022 ergab sich im Bereich Bildung ein Minderaufwand von rund Fr. 760'000.- und Mehrerträge von knapp Fr. 51'000.-. Dies entspricht einer Abweichung von rund 3 %.

Kindergarten

Die Summe der Besserstellung von mehreren Konti führte zu einem erfreulichen Abschluss dieser Funktion (Fr. 25'000.-).

Primarschule

Die Funktion Primarschule schloss rund Fr. 44'000.- unter Budget ab. Hauptsächlich begründet durch höhere Lohnkosten (Fr. 42'000.-) und gleichzeitig höheren Mehreinnahmen durch Rückerstattungen von Dritten, wie EO, Mutterschaftsentschädigungen, Kranken- und Unfalltaggeldern (Fr. 87'000.-). Die Lehrmittelkosten lagen zusammengefasst rund Fr. 13'000.- über dem Budget und die Anschaffungen von Mobiliar sowie Apparaten, Maschinen, Geräte, Werkzeuge lagen um Fr. 22'000.- unter dem Budget. Infolge Fachkräftemangel musste eine externe Personalvermittlungsfirma beauftragt werden (Fr. 10'000.-).

Oberstufe

Die Funktion Oberstufe schliesst um rund Fr. 114'000.- über Budget ab, was auf Mehrausgaben bei den Löhnen (Fr. 75'000.-) und Mindereinnahmen durch Rückerstattungen von Dritten, wie EO, Mutterschaftsentschädigungen, Kranken- und Unfalltaggeldern (Fr. 30'000.-) zurückzuführen ist. Die Mehrausgaben bei den Lehrmitteln wurden durch die Minderausgaben bei den Anschaffungen wett gemacht. Infolge Fachkräftemangel musste eine externe Personalvermittlungsfirma beauftragt werden (Fr. 9'000.-).

Musikschule

Bei den Instrumenten war der Ersatzbedarf um Fr. 6'000.- geringer als budgetiert und die Abgaben an die Musikschule Toggenburg lagen um Fr. 53'000.- tiefer als veranschlagt.

Schulliegenschaften

Bei den Schulliegenschaften haben sich Nettoausgaben von Fr. 4'826'921.84 ergeben. Gegenüber dem Budget ergeben sich Minderausgaben von Fr. 583'858.16. Die Abweichung ist insbesondere auf den Gebäudeunterhalt zurückzuführen. Von den budgetierten Ausgaben von insgesamt Fr. 2'068'630.- kamen diverse Massnahmen noch nicht zur Umsetzung. Insgesamt wurden nur Fr. 1'370'704.99 ausgegeben.

Mittagstisch / Schulische Tagesstruktur

Das Angebot wurde mehr genutzt als angenommen, wodurch höhere Kosten für Personal und Lebensmittel anfielen. Dadurch konnten wiederum mehr Elternbeiträge eingenommen werden. In der Summe schloss die Funktion rund Fr. 16'000.- über Budget ab.

Schulleitung

Der Bereich Schulleitung schloss rund Fr. 38'000.- unter Budget ab. Grund dafür sind der tiefere Aufwand für die schulinternen Lehrpersonenfortbildungen (SchILF) und die Nichtrealisierung des Einsatzes von Zivildienstleistenden.

Schulverwaltung

Die Besserstellung von rund Fr. 19'000.- resultiert hauptsächlich aus tieferen Kosten für Löhne, Weiterbildungen und Dienstleistungen Dritter.

Informatik Schule

Die Funktion Informatik schloss netto rund Fr. 48'000.- unter Budget ab. Hauptgründe sind weniger Anschaffungen bei den immateriellen Anlagen (z.B. Lizenzen) sowie tiefere Mietkosten.

Schulsozialarbeit

Infolge Stellvertretungskosten schliesst diese Funktion rund Fr. 22'000.- über Budget ab.

Schülertransport

Der Schulkindertransport schliesst Fr. 9'000.- über Budget ab. Dazu haben hauptsächlich die gestiegenen Kraftstoffpreise beigetragen.

ERFOLGSRECHNUNG

Schulanlässe, Freizeitangebote

In dieser Funktion ist eine Besserstellung gegenüber dem Budget von netto Fr. 17'000.– zu verzeichnen, was hauptsächlich auf einen effizienten Mitteleinsatz zurückzuführen ist.

Schulgelder

Die Kosten für externe Beschulungen von Schulkindern z.B. in Sonderschulen, Talentschulen etc. fielen knapp Fr. 16'000.– höher aus als budgetiert.

Sonderpädagogik Kindergarten / Primarstufe

Die Funktion Sonderpädagogik Kindergarten / Primarstufe schliesst rund Fr. 106'000.– unter Budget ab. Dies resultiert unter anderem aus Minderaufwendungen bei den Löhnen, dies hauptsächlich deshalb, da das Logopädiepensum bisher infolge Fachkräftemangel nicht vergeben werden konnte. Auch bei den Weiterbildungen und für die Entschädigung der heilpädagogischen Früherziehung fielen die Kosten tiefer aus als erwartet.

Sonderpädagogik Oberstufe

Die Funktion Sonderpädagogik Oberstufe schliesst gut Fr. 37'000.– unter Budget ab. Dies resultiert hauptsächlich wegen tieferen Personalkosten im Bereich der Kleinklassen.

Finanzbedarf Schulgemeinden

Die Abgaben an den Kanton Thurgau fielen rund Fr. 24'000.– höher aus als budgetiert.

BUDGET 2023

Allgemein/Generell

Die St. Galler Regierung hat beschlossen, den Volksschul-Lehrpersonen ab 1. Januar 2023 einen Teuerungsausgleich von 1.5 Prozent zu gewähren. Mit dem XXIII. Nachtrag zum Volksschulgesetz haben die Schulträger ab 2023 die Lehrmittel vollumfänglich selbst zu tragen. Dieser Betrag wurde auf die Funktionen Kindergarten, Primarstufe und Oberstufe im entsprechenden Verhältnis verteilt.

Kindergarten

Es sind Zusatzausbildungen geplant (Fr. 19'000.–). Für die AdL-Klasse in Dietschwil sind Anpassungen beim Mobiliar notwendig (Fr. 8'000.–). In Bazenheid sind Ersatzanschaffungen erforderlich (Fr. 5'000.–).

Primarstufe

Beim Lehrmittel wird mit Mehraufwand von Fr. 74'000.– gerechnet. Mobiliar muss ersetzt (Fr. 102'300.–*) und neu angeschafft werden (Fr. 19'000.–*), so zum Beispiel im Rahmen der AdL-Klasse in Dietschwil. Infolge der jährlichen Wartung der Turngeräte durch die Firma Alder & Eisenhut sind Ersatzanschaffungen von Turngeräten von gesamthaft Fr. 10'000.–* zu erwarten.

Oberstufe

An der Oberstufe wird beim Lehrmittel mit einem Mehraufwand von Fr. 31'000.– gerechnet. Beim Mobiliar sind Ersatzanschaffungen von Fr. 50'000.–* geplant. Im Rahmen des Sport-/Turnmaterials sind Ersatz- und Neuanschaffungen vorgesehen (Fr. 14'400.–*).

Musikschule

Es sind Anschaffungen von Musikinstrumenten im Betrag von Fr. 11'740.–* budgetiert.

Schulliegenschaften

Auf das Schuljahr 2023/24 werden der Kindergarten Neugasse und der Schulraum-pavillon Sonnenhof in Betrieb genommen. Dafür werden in der Reinigung zusätzlich 30 Stellenprozent geschaffen. Die Lohnkosten liegen bei rund Fr. 17'400.–*.

Für die Konzeptionelle Planung von Schulraum, Mehrzweckhalle und Saal in Kirchberg wurden Fr. 30'000.–* ins Budget aufgenommen.

Der bauliche Unterhalt wird mit Fr. 1'396'130.– budgetiert. Darin enthalten sind diverse Arbeiten, welche im 2022 noch nicht umgesetzt werden konnten. Im Budget 2023 sind Erneuerungen diverser Beleuchtungen für insgesamt Fr. 351'200.–*, diverse Schliessanlagen für Fr. 175'000.–*, eine Sanierung von WC-Anlagen für Fr. 40'000.–*, der Ersatz von Lammellen-Storen für Fr. 40'000.–*, bauliche Anpassungen für das Familienzentrum für Fr. 25'000.–*, ein Spielplatz beim Familienzentrum für Fr. 27'500.–* sowie eine Spielplatzvergrößerung für Fr. 18'000.–* enthalten.

Mittagstisch / Schulische Tagesstruktur

Neu wird die Reinigung der Räumlichkeiten intern verrechnet (Fr. 29'000.–).

Für Geschirrspüler an den Standorten Bazenheid und Kirchberg ist ein Betrag von Fr. 7'800.–* im Budget eingestellt.

Schulleitung

Für die Pensenerhöhung per August 2022 kommt 2023 vollumfänglich zu tragen. Für die schulinternen Lehrpersonenfortbildungen (SchLF) ist ein Betrag von Fr. 75'000.– budgetiert.

Schulverwaltung

Für Rechtsberatungen/Rechtskonsultationen wurden Fr. 6'000.– budgetiert.

Informatik Schule

Für die Pensenerhöhung bei den Medienverantwortlichen (60 %) ab August 2023 und die Projektleitung bezüglich Einführung der kantonalen Schulverwaltungssoftware (gemäss Vorgabe des Kantons) sind zusätzliche Lohnkosten von Fr. 67'000.–* budgetiert.

Bei der Hardware ist die Anschaffung von Beamern in den Kindergärten und in der Turnhalle Gähwil vorgesehen (Fr. 19'000.–*). Die Erstanschaffung von Leihgeräten für die 5. Klassen werden mit Fr. 90'000.– ins Budget aufgenommen. Im Zusammenhang mit der Einführung der kantonalen Schulverwaltungssoftware ist gemäss kantonomer Vorgabe ein Betrag von Fr. 50'000.– für Unvorhergesehenes (out of scope) budgetiert. Für ein internes Ticketingsystem, Labeling & Verschlüsselung und die Migration des Backupserver sind Fr. 11'500.–* vorgesehen. Im Jahr 2023 kommen die vollen Lizenzkosten für die bisher in Betrieb stehenden Module von PUPIL zum Tragen.

Schulsozialarbeit

Im Budget wurden Kosten für Weiterbildungen (Fr. 9'500.–) sowie für die Durchführung des Sexualkundeunterrichts durch eine männliche Fachperson (Fr. 3'300.–) aufgenommen.

Sonderpädagogik Kindergarten / Primarstufe

Das Logopädiepensum soll um 20 % aufgestockt werden*. Ob alle Stellen besetzt werden können, ist noch offen. Für Weiterbildungen ist ein Betrag von Fr. 15'000.– budgetiert. Im Herbst 2023 erfolgt die Einführung von DaZ plus auf Stufe Kindergarten.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert



Bauernhaus, Langenwis, Gähwil



Schwesternhaus Rosenberg, Rosenbergstrasse 12, Kirchberg



Wohnhaus Steigstrasse 9, Bazenheid



Wohnhaus (ehem. Gasthaus Rätenberg) Rätenbergstrasse 26, Kirchberg



Wohnhaus, Fischingerstrasse 48, Schalkhusen



Wohnhaus mit Kindergarten (altes Schulhaus), Hulfteggstrasse 18, Gähwil

ERFOLGSRECHNUNG

Kultur, Sport und Freizeit

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur, Sport und Freizeit	1'929'940.00	770'640.00	3'352'045.09	2'331'143.00	1'859'169.05	893'300.00
Netto		1'159'300.00		1'020'902.09		965'869.05
Museen und bildende Kunst	500.00		500.00		500.00	
Denkmalpflege und Heimatschutz	38'200.00		51'391.00		38'200.00	
Gemeindebibliothek	186'200.00	14'000.00	175'600.18	14'764.85	183'541.16	14'000.00
Ludothek	118'900.00	8'500.00	114'849.98	9'140.50	129'591.16	8'500.00
Anlässe und Veranstaltungen	15'000.00		15'000.00		15'000.00	
Kulturförderung	48'900.00		39'770.00		52'000.00	
Mehrzweckgebäude Gähwil	86'290.00	28'400.00	73'602.25	32'134.00	49'400.00	27'400.00
Fonds TMF/ZAB	220'000.00	220'000.00	220'000.00	220'000.00	260'000.00	260'000.00
Fonds Spar- und Leihkasse	349'500.00	349'500.00	1'830'348.20	1'830'348.20	406'400.00	406'400.00
Fonds Scherrer-Füllemann Stiftung	3'500.00	3'500.00	63.60	63.60	3'300.00	3'300.00
Sportanlagen	15'400.00		15'400.00		15'400.00	
Sportförderung	10'900.00		7'246.95		10'900.00	
Sportplätze Bazenheid und Kirchberg	74'800.00	4'000.00	74'352.05	1'000.00	72'000.00	4'000.00
Wiler Sportanlagen AG	32'000.00		36'634.00		32'000.00	
Garderobentrakt Sonnmatt	93'800.00	6'340.00	140'584.99	5'381.35	29'400.00	6'300.00
Mehrzweckgebäude Ifang	548'750.00	136'400.00	498'363.64	218'310.50	493'936.73	163'400.00
Parkanlagen und Wanderwege	64'300.00		48'398.25		52'300.00	
Übrige Freizeitgestaltung	23'000.00		9'940.00		15'300.00	

RECHNUNG 2022

Denkmalpflege und Heimatschutz

Für die Revision des Ortsbildinventars fielen Fr. 41'680.– an. Budgetiert waren Fr. 26'000.–. Mehrkosten ergaben sich insbesondere für die Überarbeitung der Ortsbildschutzgebiete.

Gemeindebibliothek / Ludothek

Die Kosten von Bibliothek und Ludothek entsprechen den Budgetwerten.

Kulturförderung

Die Beiträge an Vereine liegen mit Fr. 31'900.– um Fr. 6'000.– tiefer als budgetiert.

Mehrzweckgebäude Gähwil

Die Miete für Glasfaseranschluss durch die RWT wurde mit Fr. 800.– budgetiert. Aufgrund der Initialkosten wird das Budget um Fr. 3'508.– überschritten.

Fonds TMF/ZAB

Von den Standortbeiträgen der TMF AG sowie des ZAB erhielten die Dorfkorporationen und Dorfvereine Beiträge von Fr. 186'418.75.

Fonds Spar- und Leihkasse

Aufgrund des schrittweisen Wechsels der Anlagestrategie wurde für Fr. 702'491.65 in Aktien investiert.

Garderobentrakt Sonnmatt

Der Gebäudeunterhalt liegt Fr. 44'700.– über dem Budget. Grund dafür sind höhere Kosten im Zusammenhang mit dem Anschluss an die Fernwärme.

Übrige Freizeitgestaltung

Der Beitrag von Fr. 5'000.– an das Kinderkonzert wurde aufgrund der Konzertabsage nicht verwendet.

Gemeindebibliothek / Ludothek

Die Stellenpensen in der Ludothek werden um 15 Stellenprozent erhöht. Die jährlichen Lohnkosten für die zusätzlichen Pensen liegen bei rund Fr. 9'500.–*.

Kulturförderung

Im Budget 2023 wurden Fr. 3'000.–* für das 150-Jahr Jubiläum der Musikgesellschaft Bazenheid aufgenommen.

Mehrzweckgebäude Gähwil

Der Ersatz der Schliessanlage wurden im Jahr 2022 abgeschlossen, daher fällt das Budget 2023 mit insgesamt Fr. 7'700.– wesentlich tiefer aus als im Vorjahr.

Fonds TMF/ZAB

Die Plafonierung des Standortbeitrages der TMF fällt im 2023 weg. Das Budget wird daher ertragsseitig von Fr. 60'000.– auf Fr. 100'000.– angehoben. Analog dazu werden auch die Beiträge an die Dorfkorporationen angepasst.

Fonds Spar- und Leihkasse

Aus dem Fonds Spar- und Leihkasse sind folgende Beiträge zur Leistung vorgesehen:

– offene Beiträge aus Vorjahren	Fr. 72'000.–
– Mobiliar Grillplatz Hüsligs	Fr. 1'000.–*
– Gemeinsames Singen	Fr. 3'000.–*
– Projekt Idda 22	Fr. 10'000.–*
– 25 Jahre Kultur	Fr. 25'000.–*
– Theaterstück	Fr. 2'000.–*
– Ern. Fitnessparcours	Fr. 60'000.–*
– Entsorgungsstation Wohnmobile	Fr. 25'000.–*
– Dorfbänke	Fr. 6'000.–*

Mehrzweckgebäude Ifang

Bei den Anschaffungen sind Fr. 9'000.–* für Wettkampfbarren und Niedersprungmatten und Fr. 15'000.–* für den Ersatz einer Speiseausgabe budgetiert.

Parkanlagen und Wanderwege

Für den baulichen Unterhalt von Parkanlagen und Wanderwege werden Fr. 25'700.–* budgetiert.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

BUDGET 2023

Denkmalpflege und Heimatschutz

Die Restkosten für die Überarbeitung des Ortsbildinventars, der Schutzverordnung und der Ortsbildschutzgebiete sind wie bereits im Vorjahr mit Fr. 26'000.– budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Gesundheit

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesundheit	2'551'400.00	0.00	2'950'887.82	0.00	2'994'834.05	0.00
Netto		2'551'400.00		2'950'887.82		2'994'834.05
Pflegefinanzierung (stationär)	2'000'000.00		2'364'657.20		2'430'000.00	
Ambulante Krankenpflege	333'500.00		351'651.00		331'000.00	
Pflegefinanzierung (ambulant)	69'000.00		85'262.72		80'000.00	
Ambulante Akut- und Übergangspflege			985.60			
Alkohol- und Drogenprävention	83'500.00		79'299.20		86'834.05	
Schularztdienst	20'500.00		28'624.95		20'500.00	
Schulzahnpflege	41'900.00		39'515.60		41'900.00	
Lebensmittelkontrolle	400.00		341.55		400.00	
Gesundheitswesen, übriges	2'600.00		550.00		4'200.00	

RECHNUNG 2022

Pflegefinanzierung (stationär)

Die Kosten der stationären Pflegefinanzierung beliefen sich auf Fr. 2'364'657.20. Budgetiert waren Ausgaben von 2 Mio. Franken.

Ambulante Krankenpflege

Der Defizitbeitrag an den Spitex Verein Kirchberg lag mit Fr. 300'000.– um rund Fr. 15'300.– höher als budgetiert.

Pflegefinanzierung (ambulant)

Die Gemeindebeiträge an die ambulante Pflegefinanzierung lagen mit Fr. 85'262.72 um rund Fr. 16'300.– über dem Budget.

Alkohol- und Drogenprävention

An die Suchtberatungsstelle Wil wurde ein Beitrag von Fr. 45'116.10 geleistet. Das Budget konnte um rund Fr. 4'200.– unterschritten werden.

BUDGET 2023

Pflegefinanzierung (stationär)

Die Kostenanteile an der Pflegefinanzierung sind abgängig von den konkreten Fällen. Der Budgetbetrag 2023 wird mit Fr. 2'430'000.– vorgesehen (= + 3 %).

Ambulante Krankenpflege

Für den Spitex Verein Kirchberg wird mit einem Defizitbeitrag von voraussichtlich Fr. 278'900.– gerechnet.

Mütter- und Väterberatung

Der Beitrag an die Mütter- und Väterberatung wurde mit Fr. 49'400.– budgetiert.

Alkohol- und Drogenprävention

Die Beiträge an das Drogenhilfeangebot Kaktus der Stadt Wil wurden mit Fr. 34'000.– vorgesehen.

ERFOLGSRECHNUNG

Soziale Sicherheit

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Soziale Sicherheit	8'340'830.00	4'135'060.00	8'504'619.31	4'925'257.87	8'473'908.46	4'042'840.00
Netto		4'205'770.00		3'579'361.44		4'431'068.46
Krankenpflege Grundversicherung Rückerstattungen				844.55		
Krankenpflege Grundversicherung	1'242'000.00	925'000.00	1'137'397.39	892'390.85	1'207'000.00	927'500.00
Beiträge an Invalide/Organisationen/Heime	7'500.00		7'637.50		7'600.00	
AHV-Zweigstelle	77'100.00	9'400.00	76'683.55	9'295.75	79'100.00	9'400.00
Leistungen an das Alter	10'000.00				17'000.00	
Alimentenbevorschussung und -inkasso	321'600.00	141'140.00	281'972.80	103'048.18	345'200.00	136'240.00
Jugendschutz allgemein			103.10			
Jugendarbeit	161'100.00		136'975.12	222.65	171'404.00	
Kinder- und Jugendheime	183'000.00	70'100.00	239'400.70	76'313.15	336'200.00	119'600.00
Leistungen an Familien allgemein	5'000.00		963.00		5'000.00	
Vorschulische Angebote	82'400.00	32'900.00	73'187.55	34'292.75	143'950.00	18'500.00
Kindertagesstätten und Tagesfamilien	179'000.00	57'000.00	154'797.10	73'600.50	193'500.00	73'500.00
Elternschaftsbeiträge	40'000.00	20'000.00	75'316.50	68'729.20	50'000.00	30'000.00
Beratungs- und Schutzmassnahmen	23'200.00		22'507.40		23'200.00	
Sozialpädagogische Familienbegleitung	238'850.00		256'436.18		249'454.46	
Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	20'000.00					
Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe Schweizer	970'000.00	327'760.00	917'705.38	322'067.60	839'500.00	145'000.00
Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe Ausländer	2'210'500.00	679'090.00	1'003'511.85	475'385.49	608'500.00	49'600.00
Asylwesen VA +7 Jahre und FL +5 Jahre ohne Bundespauschale			1'323'274.14	202'587.30	1'550'000.00	420'500.00
Asylsuchende			92'410.00	407'814.10	93'000.00	150'000.00
Vorläufig Aufgenommene Ausländer	176'300.00	163'500.00	385'708.40	292'788.10	255'000.00	313'300.00
Flüchtlinge	1'141'380.00	1'215'370.00	1'142'788.25	1'420'267.15	930'800.00	1'092'500.00
Integrationsmassnahmen	200'000.00	350'000.00	245'625.00	378'451.50	280'000.00	380'000.00
Übrige Sozialhilfeleistungen					18'000.00	
Sozialamt	391'400.00	131'800.00	370'467.31	163'659.05	409'100.00	174'200.00
Soziale Dienste	499'000.00		417'542.64		519'000.00	
Allgemeine Sozialhilfe	136'700.00		136'706.35		139'600.00	
Integration	24'800.00	12'000.00	5'502.10	3'500.00	2'800.00	3'000.00

RECHNUNG 2022

Krankenpflege Grundversicherung

Die Gemeinde musste Krankenkassenprämien in der Höhe von Fr. 883'234.65 übernehmen. Die Rückerstattungen des Kantons beliefen sich auf Fr. 879'176.35.

Alimentenbevorschussung und -inkasso

Bei den Alimentenbevorschussungen lagen die Nettoaufgaben mit Fr. 178'162.22 im Rahmen des Budgets 2022.

Jugendarbeit

Diverse Projekte in diesem Bereich wurden nicht umgesetzt, weshalb das Budget um rund Fr. 10'900.- unterschritten wird.

Kinder- und Jugendheime

Für Unterbringungskosten in Heimen sind Kosten von Fr. 239'400.70 angefallen. Budgetiert waren Kosten von Fr. 183'000.-.

Kindertagesstätten und Tagesfamilien

Die budgetierten Beträge an Kindertagesstätten von Fr. 145'600.- wurden mit Fr. 122'913.56 nicht voll ausgeschöpft.

Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe

Im Jahr 2022 wurden keine Beschäftigungsprogramme beansprucht, weshalb die budgetierten Kosten von Fr. 20'000.- nicht anfielen.

Wirtschaftliche Hilfe

Die Kosten der finanziellen Sozialhilfe an Ausländer wurde im 2022 erstmals aufgesplittet in Ausländer und Asylwesen ohne Bundespauschale. Das Budget bei den Ausländern wird daher netto um rund Fr. 974'200.- unterschritten. Dasjenige im Bereich Asylwesen ohne Bundespauschale um Fr. 1'120'600.- überschritten. Schweizer lagen netto rund Fr. 46'600.- unter dem Budget.

Asylsuchende

Dem Trägerverein Integrationsprojekte St. Gallen (TISG) wurde ein Beitrag von 92'400.- gemäss kommunaler Vereinbarung über die gemeinsame Erfüllung von Aufgaben im Asyl- und Flüchtlingswesen für das UM-Projekt 2022 geleistet. Aus dem Überschuss 2021 und 2022 erhielt die Gemeinde vom TISG Fr. 407'818.10 wieder zurück.

Sozialamt

Das Projekt zur Digitalisierung im Sozialamt im Umfang von Fr. 20'000.- wurde ins Jahr 2023 verschoben.

ERFOLGSRECHNUNG

BUDGET 2023

Krankenpflege Grundversicherung

Der Kanton verlagert die Kosten für die Krankenkassen-Verlustscheine auf die Gemeinden. Dieser Aufwand wurde mit Fr. 285'000.– budgetiert.

Alimentenbevorschussung und -inkasso

Für die Alimentenbevorschussungen werden Fr. 343'700.– budgetiert. Im Gegenzug belaufen sich die Rückerstattungen auf Fr. 135'240.–.

Jugendarbeit

Für die übrigen Personalaufwände werden Fr. 5'100.– ins Budget aufgenommen. Ebenfalls sollen Küchengeräte, ein Mischpult und eine Spielkonsole für Fr. 1'550.– angeschafft werden.

Kinder- und Jugendheime

Für die Unterbringung von Kindern in Heimen sind Fr. 336'200.– budgetiert. Im Gegenzug sind Kantonsbeiträge von Fr. 107'200.– und Elternbeiträge von Fr. 12'400.– berücksichtigt worden.

Vorschulische Angebote

Unter Berücksichtigung der Einführung der Leitung Jugend und Familie per September 2022 kommen 2023 die vollen Lohnkosten zum Tragen. Für Weiterbildungen sind Fr. 8'000.– und für die Anschaffung von Mobiliar Fr. 23'500.– budgetiert.

Wirtschaftliche Hilfe

Die folgenden Nettobeiträge wurden ins Budget aufgenommen:

Schweizer	Fr.	694'500.–
Ausländer	Fr.	558'900.–
Asylwesen ohne Bundespauschale	Fr.	1'450'000.–

Asylwesen

Die Ausgaben für Integrationsmassnahmen belaufen sich auf Fr. 280'000.–.

Soziale Dienste

Im Sozialamt sollen die Dossiers digitalisiert werden. Dazu soll eine Lehrgängerin befristet weiterbeschäftigt werden. Dazu sind Fr. 11'600.–* im Budget vorgesehen. Der Beitrag 2023 an die Soziale Fachstelle Unteres Toggenburg wird mit Fr. 519'000.– um rund Fr. 20'000.– höher budgetiert.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Verkehr

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkehr	4'916'928.00	664'700.00	4'447'802.11	736'221.53	4'914'825.55	668'100.00
Netto		4'252'228.00		3'711'580.58		4'246'725.55
BGK Staatsstrasse Dorf, Gähwil					8'333.35	
Strassen, Brücken und Plätze	3'773'528.00	532'700.00	3'492'680.89	515'811.10	3'705'288.85	508'500.00
Stelzstrasse mit Einlenkerbereichen + Bahnwärterweg					50'000.00	
Parkplatzunterhalt und -bewirtschaftung	15'000.00	50'000.00	4'404.34	55'132.46	13'500.00	50'000.00
Ausgleich Spezialfinanzierung			8'029.65			
Querung Turpenrietstrasse					5'400.00	
Werkhof / Mehrzweckgebäude Husen	312'200.00	51'500.00	124'594.08	103'845.97	325'103.35	79'100.00
Regional- und Agglomerationsverkehr	788'200.00	500.00	789'823.15	30'117.00	779'200.00	500.00
Öffentlicher Verkehr, übriges	28'000.00	30'000.00	28'270.00	31'315.00	28'000.00	30'000.00

RECHNUNG 2022

Strassen, Brücken, Plätze

Als Folge des milden Winters lagen die Ausgaben für Streusalz und Winterdienst um insgesamt Fr. 125'017.78 unter dem Budget. Die Mitarbeitenden des Werkhofes haben den Kurs als Baumaschinenführer nicht besucht. Die Kosten von Fr. 15'000.– wurden auf das Budget 2023 übertragen. Die Strassenunterhaltskosten beliefen sich auf Fr. 1'460'297.45 und lagen um rund Fr. 55'000.– höher als budgetiert. Dies entspricht einer Abweichung von rund 3.9 %. Der Skiliftparkplatz in Gähwil wurde nicht wie vorgesehen im 2022 saniert. Der Betrag von Fr. 22'000.– wurde auf das Budget 2023 übertragen. Für die Erweiterung der Tempo-30-Zone in Bazenheid wurden Fr. 85'000.– (inkl. Signalisationen) budgetiert. Die baulichen Massnahmen konnten zu einem grossen Teil durch Eigenleistungen durch den Werkhof umgesetzt werden. Die Kosten für Belageinfärbung, Markierungen und Signalisationen betrugen Fr. 36'284.–. Die Einnahmen aus Benützungsgebühren, Dienstleistungen und Rückerstattungen beliefen sich auf Fr. 51'885.70. Die Einnahmen lagen um rund Fr. 32'000.– tiefer als erwartet.

Werkhof

Beim Gebäudeunterhalt konnten diverse Projekte noch nicht umgesetzt werden. Die LED-Aussenbeleuchtung für Fr. 17'500.–, der Lagerraum für leicht brennbare Flüssigkeiten für Fr. 40'000.–, der Ersatz der Schliessanlage für Fr. 92'000.– und die Möblierung von zwei Arbeitsplätzen für Fr. 8'000.– wurden auf das Budget 2023 verschoben. Aus den militärischen Einquartierungen ergaben sich Einnahmen von Fr. 78'124.30. Budgetiert waren Fr. 40'000.–.

Regionalverkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr betrug Fr. 777'288.– und lag somit um Fr. 12'288.– über dem vom Kanton angekündigten Budget. Aus dem Agglomerationsprogramm gingen Beiträge an die neue Bushaltestelle an der Sportstrasse in Gähwil von Fr. 29'617.– ein.

BUDGET 2023

Strassen, Brücken und Plätze

Diverse Aufgaben aus der Projektkoordination, welche bisher bei der Ratskanzlei angesiedelt war, werden in den Bereich Liegenschaften und Infrastruktur verschoben. Daher werden auch 100 Stellenprozente in diesen Bereich verschoben. Die Ersatzanschaffung eines Traktors mit Schneepflug, Salzstreuer, Mähwerk ist für insgesamt Fr. 110'000.– vorgesehen. Für diverse Projektierungen wurden Honorare von Fr. 26'800.–* ins Budget aufgenommen. Für die Erneuerung von Strassenbeleuchtungen durch LED sind wieder Fr. 138'000.–* berücksichtigt worden. Beim baulichen Strassenunterhalt wurden insgesamt Fr. 1'400'000.–* budgetiert. Die Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse belaufen sich auf Fr. 239'500.–. Davon entfallen Fr. 190'000.– auf die Unterhaltskorporation Kirchberg (UKK).

Werkhof

Beim Gebäudeunterhalt ist nebst den verschobenen Projekten der Einbau einer Türe zur Unterkunft von Fr. 11'000.–* vorgesehen. Die Erträge aus der Unterkunft werden auf Fr. 55'000.– geschätzt.

Regionalverkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Regionalverkehr beträgt Fr. 752'000.–.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Umweltschutz und Raumordnung

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umwelt und Raumordnung	4'561'814.95	3'760'620.00	4'356'165.81	3'662'619.79	4'739'851.42	3'981'794.22
Netto		801'194.95		693'546.02		758'057.20
Wasserversorgung der Gemeinde	287'000.00	414'900.00	543'577.76	543'577.76	463'800.00	463'800.00
Ausgleich «Spezialfinanzierung»	127'900.00					
Werterhaltung SPS/PLS					126'740.00	
Kanalisationen	724'320.00		614'309.95		648'000.00	
ARA Allmend Bazenhaid	2'143'800.00	1'218'900.00	2'028'241.04	1'042'514.64	2'177'400.00	1'028'000.00
Abwasserbeseitigungsanlagen	9'000.00		5'263.77		9'000.00	
Pumpstationen	111'500.00		69'227.66		117'500.00	
Finanzierungskonto	164'500.00	1'590'400.00	173'382.23	1'539'942.89	239'854.22	1'580'538.93
Ausgleich «Spezialfinanzierung»		343'820.00		307'967.12		709'955.29
Abfallbeseitigung	65'700.00	108'800.00	19'009.84	138'094.63	52'700.00	115'500.00
Ausgleich «Spezialfinanzierung»	43'100.00		119'084.79		62'800.00	
Gewässerverbauungen	54'144.95		30'253.35		27'000.00	
Arten- und Landschaftsschutz	128'800.00	2'500.00	118'809.40	7'500.00	157'500.00	2'200.00
Friedhof und Bestattungen	496'650.00	75'000.00	461'607.73	80'828.25	396'950.00	75'000.00
Übriger Umweltschutz	80'500.00	1'300.00	68'718.00	2'194.50	77'000.00	1'800.00
Raumplanung	49'000.00	5'000.00	28'592.29		107'207.20	5'000.00
Beitrag Regio Wil	75'900.00		76'088.00		76'400.00	

RECHNUNG 2022

Wasserversorgung

Aus der Gemeindewasserversorgung resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 91'276.75. Dieser Betrag wurde aus der Spezialfinanzierung Wasserversorgung entnommen. Der Überschuss resultiert aus zusätzlichen Abschreibungen, welche infolge Korrektur der Aktivierungsgrenze auf Fr. 125'000.– vorgenommen werden mussten.

Kanalisation

Für Dienstleistungen Dritter wurde mit insgesamt Fr. 8'981.53 das Budget um rund Fr. 18'000.– unterschritten.
Der bauliche Unterhalt der Kanäle lag mit Fr. 512'980.88 um rund Fr. 82'200.– unter dem Budget.

ARA Bazenhaid

Der Anteil der Gemeinde Kirchberg an den Kosten der ARA Bazenhaid beträgt Fr. 904'573.84.

Pumpstationen

Der Betrieb der Pumpstationen verlief erfreulich gut. Von den budgetierten Fr. 35'000.– für Anschaffungen und Pumpen mussten nur Fr. 6'135.– beansprucht werden.

Finanzierungskonto Abwasserbeseitigung

Die Abwassergebühren beliefen sich auf Fr. 1'329'101.05. Insgesamt resultiert aus der Abwasserbeseitigung ein Aufwandüberschuss von Fr. 307'967.12, welcher aus der Verpflichtung für die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung entnommen wird.

Abfallbeseitigung

Im 2022 wurden keine neuen Unterflurcontainer erstellt. Gegenüber dem Budget ergeben sich Minderausgaben von Fr. 22'600.–. Die Rückerstattungen des ZAB lagen mit Fr. 135'572.99 um rund Fr. 32'300.– über dem Budget.
Insgesamt konnten Fr. 119'084.79 in die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung eingelegt werden.

BUDGET 2023

Wasserversorgung

Für den Unterhalt des Leitungsnetzes sind Fr. 249'200.–* vorgesehen. Insgesamt wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 36'600.– als Einlage in die Spezialfinanzierung gerechnet.

Kanalisation

Am Kanalisationsnetz sind Robotersanierungen für insgesamt Fr. 220'000.– vorgesehen. Insgesamt liegt der bauliche Unterhalt der Kanäle bei Fr. 448'000.–.

ARA Bazenhaid

Der Anteil an den Betriebskosten der ARA Bazenhaid sind mit Fr. 1'032'000.– berücksichtigt worden. Die Betriebskostenbeiträge der weiteren angeschlossenen Gemeinden belaufen sich auf insgesamt Fr. 169'000.– und jene der Grosseinleiter auf Fr. 688'000.–.

Abwasserbeseitigung

Das Budget 2023 rechnet mit gleichbleibenden Abwassergebühren. Die gesamte Abwasserrechnung wird über die Spezialfinanzierung ausgeglichen. Es wird mit einem Bezug von rund Fr. 539'000.– aus der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung gerechnet.

Abfallbeseitigung

Für den Bau von einem Unterflurcontainer und einen Abfallhai werden Fr. 14'000.–* budgetiert. Für Fr. 10'000.–* werden neue Abfallkübel beschafft.
Die Rückerstattungen des ZAB betragen voraussichtlich Fr. 109'900.–.

Gewässerverbauungen

Für den baulichen Unterhalt an Gewässern werden Fr. 15'000.– budgetiert.

Arten- und Landschaftsschutz

Für verschiedene Projekte in Naturschutzgebieten sind insgesamt Fr. 69'000.–* budgetiert worden.
Der Abschluss der Naturschutzverordnung und allfällige Rechtsmittelverfahren wurden mit Fr. 20'000.– berücksichtigt.

Friedhof und Bestattung

Das neue Gemeinschaftsurnengrab auf dem Friedhof Gähwil ist mit Fr. 36'000.–* budgetiert.

Raumplanung

Für Planungen, Studien etc. sind gesamthaft Fr. 36'000.–* berücksichtigt worden.

ERFOLGSRECHNUNG

Volkswirtschaft

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	516'800.00	69'400.00	305'248.58	90'975.80	488'500.00	59'800.00
Netto		447'400.00		214'272.78		428'700.00
Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	38'700.00		40'615.50		39'100.00	
Tierkörperbeseitigung	65'700.00	25'800.00	56'768.35	32'132.15	51'600.00	20'000.00
Diverse Beiträge	500.00		500.00		500.00	
Forstwirtschaft	90'300.00	39'500.00	93'659.70	54'880.45	93'200.00	36'000.00
Jagd, Fischerei, Tierschutz	3'000.00		3'311.65		3'500.00	
Tourismus, kommunale Werbung	21'300.00		13'325.73		15'300.00	
Markt- und Gastwirtschaftswesen	15'600.00	1'100.00	4'377.65	1'215.00	5'600.00	1'300.00
Anschubfinanzierung Fernwärme Kirchberg	53'300.00		53'300.00		53'300.00	
Energiestadt Kirchberg	228'400.00	3'000.00	39'390.00	2'748.20	226'400.00	2'500.00

RECHNUNG 2022

Tierkörperbeseitigung

Die Kältetechnik der Tierkörpersammelstelle wurde erneuert. Im 2022 fielen dafür Fr. 14'335.55 an. Budgetiert waren Fr. 17'500.–. Die letzte Zahlung von rund Fr. 4'000.– fällt erst im 2023 an.

Tourismus

Die Druckkosten der neuen Freizeitkarte der Gemeinde Kirchberg beliefen sich auf rund Fr. 6'600.–.

Industrie, Gewerbe Handel

Im 2022 fand keine Gewerbeausstellung statt. Die budgetierten Kosten von Fr. 10'000.– für die Teilnahme der Gemeinde fielen deshalb nicht an.

Energiestadt Kirchberg

Gegen das Reglement zum Energieförderprogramm Kirchberg wurde das Referendum ergriffen. Die budgetierte Einlage in das Energieförderprogramm von Fr. 175'000.– ist daher nicht angefallen.

BUDGET 2023

Landwirtschaft

Die Gemeinde leistet einen Beitrag von Fr. 7'500.– an die Viehschau. Zudem übernimmt die Gemeinde die Kosten für die Platzbereitstellung und die Strassenreinigung.

Jagd, Fischerei, Tierschutz

An den Tierschutzverein Toggenburg leistet die Gemeinde einen Beitrag von Fr. 3'000.–*.

Tourismus

Die Gemeinde Kirchberg leistet bis 2025 an den Tourismus-Satellit Unteres Toggenburg einen jährlichen Beitrag von Fr. 5'800.–.

Energiestadt Kirchberg

Für die Einführung des Energieförderprogramms wurden wieder Fr. 175'000.–* vorgesehen.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Finanzen und Steuern

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen und Steuern	832'110.00	42'219'400.00	1'795'133.29	43'177'282.89	758'200.00	42'214'023.95
Netto	41'387'290.00		41'382'149.60		41'455'823.95	
Gemeindesteuern (Steuern nat. Personen)	218'000.00	20'990'000.00	212'510.31	21'261'752.92	268'000.00	21'675'000.00
Anteile an Kantonseinnahmen		6'100'000.00		6'871'376.60		5'880'000.00
Sondersteuern	6'100.00	3'056'000.00	12'546.28	2'745'399.65	6'100.00	3'055'000.00
Finanzausgleich 1. Stufe		10'619'200.00		10'619'200.00		9'625'000.00
Ertragsanteile übrige		350'000.00		308'317.50		350'000.00
Zinsen	5'800.00	155'500.00	5'600.00	156'650.90	5'700.00	138'200.00
Liegenschaften allgemein	423'510.00	698'500.00	360'840.45	649'718.20	397'200.00	729'000.00
Neudorfstrasse 8a, Kirchberg	96'300.00	61'000.00	84'963.75	81'492.95	43'700.00	81'000.00
Chogelhuettstrasse 37, Müselbach	24'100.00	12'400.00	6'497.70	12'360.00	18'300.00	12'400.00
Bahnhofkiosk, Bazenheid	14'350.00	34'000.00	4'785.24	40'539.28	10'100.00	40'500.00
Neudorfstrasse 14, Kirchberg	35'950.00	14'400.00	42'133.75	1'200.00	7'900.00	14'400.00
Zäpfhusstrasse 14, Bazenheid	8'000.00	2'500.00	4'493.25	2'880.00	1'200.00	2'800.00
Finanzvermögen übrige			10'800.00	350'000.00		
Rückvergütung aus Co2-Abgabe		6'000.00		15'443.25		15'400.00
Nicht aufgeteilte Posten		119'900.00	1'049'962.56	60'951.64		595'323.95

ERFOLGSRECHNUNG

RECHNUNG 2022

Gemeindesteuern

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern resultierte ein Mehrertrag von Fr. 12'076.99. Die Nachzahlungen haben mit einem Ertrag von Fr. 2'126'466.19 den Budgetwert um Fr. 226'466.19 übertroffen.

Anteile an Kantonseinnahmen

Die Quellensteuern lagen mit Fr. 1'503'638.90 um Fr. 503'638.90 über dem Budget. Die Steuern juristischer Personen lagen mit Fr. 2'407'934.75 um rund Fr. 407'934.35 über dem Budget. Die Grundstückgewinnsteuern beliefen sich auf Fr. 2'959'802.95 und lagen um Fr. 140'197.05 unter dem Budget.

Sondersteuern

Die Grundsteuern belaufen sich auf rund Fr. 1'934'331.90 und liegen damit rund Fr. 54'300.- über dem budgetierten Wert. Bei den Handänderungssteuern lagen die Einnahmen mit Fr. 735'867.75 um Fr. 364'132.25 unter dem Budget.

Finanzausgleich 1. Stufe

Die Gemeinde erhielt aus dem kantonalen Finanzausgleich insgesamt Fr. 10'619'200.-.

Übrige Ertragsanteile

Die Abgaben auf Strom und Gas für den gesteigerten Gemeingebrauch an Gemeindestrassen beliefen sich auf Fr. 308'317.50.

Liegenschaften allgemein

Die Einnahmen aus dem Kiesabbau der Holcim AG und der Auffüllung betrugen Fr. 608'196.55. Der bauliche Unterhalt wurde mit Fr. 107'000.- budgetiert. Ausgegeben wurden nur Fr. 14'394.95.

BUDGET 2023

Gemeindesteuern

Die einfache Steuer für das Jahr 2023 wird mit rund Fr. 16'408'000.- exkl. Nachzahlungen aus Vorjahren budgetiert. Der Steuerfuss ist unverändert bei 120 % vorgesehen.

Ertrag und Aufwand setzen sich wie folgt zusammen:

Einkommens- und Vermögenssteuern	Fr. 19'690'000.-
Nachzahlungen	Fr. 1'900'000.-
Verzugszinsen	Fr. 85'000.-
Vergütungen für Steuervorauszahlung	Fr. 18'000.-
Abschreibungen/Verluste	Fr. 250'000.-

Anteile an Kantonseinnahmen

Die Steuern von juristischen Personen werden mit Fr. 2'680'000.- budgetiert. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird ein Wert von Fr. 1'900'000.- angenommen. Die Quellensteuern natürlicher Personen werden mit Fr. 1'300'000.- budgetiert.

Sondersteuern

Im Budget 2023 wird mit folgenden Eingängen an Sondersteuern gerechnet:

Grundsteuern	Fr. 1'880'000.-
Handänderungssteuern	Fr. 1'100'000.-
Hundesteuern	Fr. 75'000.-

Finanzausgleich

Die Finanzausgleichsbeiträge von insgesamt Fr. 9'625'000.- setzen sich wie folgt zusammen:

Ressourcenausgleich	Fr. 4'217'300.-
Sonderlastenausgleich Schule	Fr. 2'523'000.-
Sonderlastenausgleich Weite	Fr. 2'197'900.-
Soziodemographischer Sonderlastenausgleich	Fr. 686'800.-

Liegenschaften allgemein

Mit der Aufgabenverteilung werden 20 Stellenprozente von der Ratskanzlei in diesen Bereich verschoben.

Für die Anschaffung eines Fahrzeuges sind Fr. 30'000.-* vorgesehen.

Die ehemalige Pumpstation Fetzhof wird abgebrochen, was Kosten von rund Fr. 8'500.- verursacht.

Liegenschaft Neudorfstrasse 8a

Aus der Liegenschaft Neudorfstrasse 8a resultiert ein Nettoertrag von Fr. 37'300.-.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

Gestufter Erfolgsausweis

	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
	Betrag	Betrag	Betrag
Betrieblicher Aufwand	57'818'694.95	57'638'755.67	58'784'372.66
30 Personalaufwand	24'153'232.00	23'885'590.95	24'661'245.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'064'000.00	13'228'696.96	14'623'887.46
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'149'522.95	2'333'435.72	2'852'076.15
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	204'500.00	1'026'193.30	142'900.00
36 Transferaufwand	15'807'540.00	16'671'541.07	15'990'664.05
39 Interne Verrechnungen	439'900.00	493'297.67	513'600.00
Betrieblicher Ertrag	-55'003'051.00	-56'686'648.86	-54'427'828.05
40 Fiskalertrag	-30'131'000.00	-30'965'854.68	-30'650'000.00
41 Regalien und Konzessionen	-350'000.00	-308'317.50	-350'000.00
42 Entgelte	-8'080'106.00	-7'750'590.07	-7'293'482.00
43 Verschiedene Erträge	-31'900.00	-785.00	-75'800.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-633'620.00	-1'239'152.17	-920'947.12
46 Transferertrag	-15'330'025.00	-15'928'651.77	-14'623'998.93
49 Interne Verrechnungen	-446'400.00	-493'297.67	-513'600.00
Betriebsergebnis	2'815'643.95	952'106.81	4'356'544.61
34 Finanzaufwand	288'200.00	144'811.34	89'100.00
44 Finanzertrag	-977'080.00	-2'085'929.07	-1'064'180.00
Finanzergebnis	-688'880.00	-1'941'117.73	-975'080.00
Operatives Ergebnis	2'126'763.95	-989'010.92	3'381'464.61
38 Einlagen in Reserven		1'049'962.56	
48 Entnahmen aus Reserven	-119'900.00	-60'951.64	-595'323.95
Ergebnis aus Reserveänderung	-119'900.00	989'010.92	-595'323.95
Gesamtergebnis	2'006'863.95		2'786'140.66

Operatives Ergebnis (1. Stufe) Fr. **+989'010.92**

Gesetzlich vorgegebene Reserveveränderungen

Bezug aus Reserve Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen Fr. +60'951.64

Bezug aus Reserve Wertschwankungen Liegenschaft Finanzvermögen Fr. -313'568.64

Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen Fr. **+736'393.92**

Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen

Einlage in Vorfinanzierung Kindergarten Neugasse Fr. -215'171.00

Einlage in Ausgleichsreserve Fr. -521'222.92

Gesamtergebnis Fr. **0.00**

INVESTITIONSRECHNUNG

Gesamtübersicht

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionen	7'024'300.00	1'234'200.00	3'044'696.57	644'382.55	11'698'770.00	209'300.00
Netto		5'790'100.00		2'400'314.02		11'489'470.00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	255'000.00	64'000.00	10'418.85	0.00	255'000.00	64'000.00
Bildung	2'750'400.00	0.00	1'491'979.04	0.00	5'549'070.00	0.00
Kultur, Sport und Freizeit	39'700.00	0.00	6'396.75	0.00	33'000.00	0.00
Verkehr	2'120'400.00	0.00	222'783.32	30'709.25	3'906'700.00	0.00
Umweltschutz und Raumordnung	1'858'800.00	1'170'200.00	1'313'118.61	613'673.30	1'955'000.00	145'300.00

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	255'000.00	64'000.00	10'418.85	0.00	255'000.00	64'000.00
Sanierung Schiessanlage Gähwil	255'000.00	64'000.00	10'418.85		255'000.00	64'000.00

Sanierung Schiessanlage Gähwil

Durch eine Einsprache gegen die Sanierung der ehemaligen Scheibenanlage Gähwil verzögert sich die Ausführung. Die Kosten von Fr. 255'000.– und die Beiträge aus dem VASA-Fonds von Fr. 64'000.– wurden auf das Jahr 2023 übertragen.

Bildung

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Bildung	2'750'400.00	0.00	1'491'979.04	0.00	5'549'070.00	0.00
Neubau Kindergarten Neugasse, Bazenhaid	1'745'000.00		1'086'041.49		1'945'000.00	
Fernwärme Oberstufenschulhaus Lerchenfeld	145'400.00				145'400.00	
Ersatz Allwetterplatz Oberstufe Kirchberg	50'000.00				50'000.00	
Provisorium Schulraum Sonnenhof	810'000.00		405'937.55		2'550'000.00	
PV Anlage OS Lerchenfeld					239'560.00	
PV Anlage OS Gähwil					306'550.00	
PV Anlage PS Dietschwil					157'560.00	
Spielplatz Sonnenhof					155'000.00	

Neubau Kindergarten Neugasse, Bazenhaid

Der Kindergarten Neugasse Bazenhaid soll auf das Schuljahr 2023/2024 in Betrieb genommen werden. Die bis dahin anfallenden Baukosten wurden mit 1.945 Mio. Franken berücksichtigt.

Fernwärme Oberstufe Lerchenfeld

Die Kosten für den Anschluss des Oberstufenschulhauses Lerchenfeld, Kirchberg, an die Fernwärme wurden auf das Jahr 2023 verschoben.

Ersatz Allwetterplatz Oberstufe Kirchberg

Die Sanierungsplanung ist noch nicht gestartet. Die Kosten wurden auf das Jahr 2023 verschoben.

Schulraumprovisorium Sonnenhof Kirchberg

Der Pavillon beim Schulhaus Sonnenhof in Kirchberg soll auf das Schuljahr

2023/2024 in Betrieb genommen werden. Für das Jahr 2023 wird mit Ausgaben von 2.55 Mio. Franken gerechnet.

Photovoltaik-Anlagen auf Schulbauten

In den nächsten Jahren sollen auf diversen öffentlichen Gebäuden Photovoltaik-Anlagen erstellt werden. Auf folgenden Schulliegenschaften ist die Realisierung von Photovoltaik-Anlagen im Budget 2023 berücksichtigt:

Oberstufe Lerchenfeld	Fr.	239'560.–*
Primarschule Gähwil	Fr.	306'550.–*
Primarschule Dietschwil	Fr.	157'600.–*

Spielplatz Sonnenhof Kirchberg

Der Spielplatz beim Schulhaus Sonnenhof in Kirchberg wird für Fr. 155'000.–* um- und ausgebaut.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

INVESTITIONSRECHNUNG

Kultur, Sport und Freizeit

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Kultur, Sport und Freizeit	39'700.00	0.00	6'396.75	0.00	33'000.00	0.00
Kunstrasen Bazenheid	21'500.00		3'198.40		16'500.00	
Kunstrasen Kirchberg	18'200.00		3'198.35		16'500.00	

Kunstrasenplätze in Bazenheid und Kirchberg

Die Planungsarbeiten für die Kunstrasenplätze starteten im 2022. Die Restkosten wurden auf das Budget 2023 übertragen.

Verkehr

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verkehr	2'120'400.00	0.00	222'783.32	30'709.25	3'906'700.00	0.00
BGK Staatsstrasse Dorf, Gähwil					250'000.00	
BGK Gähwilerstrasse Kirchberg				30'709.25		
Stelzstrassen mit Einlenkerbereichen und Bahnwärterweg	500'000.00		45'693.50		1'500'000.00	
Bushaltestelle Zentrum Kirchberg inkl. Verlegung Husenstrasse	1'165'000.00		41'989.82		1'165'000.00	
Querung Turpenrietstrasse					162'000.00	
Ersatz Unimog 300	130'400.00		135'100.00			
Ersatz Strassenkehrmaschine	300'000.00				300'000.00	
Fussgängerunterführung Bahnhof Bazenheid	25'000.00					
Erneuerung Ansteuerung öffentliche Strassenbeleuchtung					270'600.00	
Thurbrücke mit Fernwärme					130'000.00	
PV Anlage MZG Husen					129'100.00	

BGK Staatsstrasse Gähwil

Der Gemeindebeitrag an das Kantonsstrassenprojekt beträgt voraussichtlich Fr. 250'000.- und wird vermutlich 2023 oder erst 2024 fällig werden.

Verlegung Stelzstrasse mit Einlenkerbereichen (Fürstenlandstrasse und Wilerstrasse)

Im Frühjahr 2023 beginnt der Kanton mit den Bauarbeiten auf der Fürstenlandstrasse. Der Gemeindeanteil an dieses Projekt beläuft sich auf voraussichtlich Fr. 651'000.-. Beim Gemeindeprojekt «Verlegung Stelzstrasse» ist zurzeit ein Enteignungsverfahren hängig, weshalb keine Aussagen zum Baubeginn gemacht werden können. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 2.55 Mio. Franken. Im Umfang von rund 1.7 Mio. Franken sind Beiträge durch Private vertraglich gesichert. Somit verbleiben für die Gemeinde Nettokosten von rund Fr. 841'000.-.

Bushaltestelle Zentrum Kirchberg mit Strassenraumgestaltung und Verlegung Husenstrasse

Der Baukredit von Fr. 1'165'000.- wurde an der Bürgerversammlung vom 1. April 2022 bewilligt. In 2022 konnten erst Vorbereitungsarbeiten ausgeführt werden. Im Frühling 2023 beginnen die Bauarbeiten zwischen Gemeindehaus und Zentrumsüberbauung.

LV-Massnahme Querung Turpenrietstrasse

Am Kantonsstrassenprojekt Langsamverkehrsmassnahme Querung Turpenrietstrasse hat sich die Gemeinde Kirchberg mit einem Beitrag zu beteiligen. Der Gemeindebeitrag beläuft sich auf voraussichtlich Fr. 162'000.-.

Ersatz Strassenkehrmaschine

Im 2022 wurde der Kredit für eine neue Strassenkehrmaschine eingeholt. Das neue Fahrzeug ist bestellt. Die Abrechnung wird erst im 2023 erfolgen.

Strassenbeleuchtung

Die Erneuerung der Strassenleuchten durch LED-Leuchten ist bereits weit fortgeschritten. In einem gesamthaften Projekt soll über das ganze Strassennetz die Ansteuerung der Strassenbeleuchtung erneuert werden. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 270'600.-*.

Langsamverkehrsverbindung Jonschwil-Bazenheid

Die rwt Regionalwerk Toggenburg AG plant eine Erweiterung des Fernwärmenetzes nach Jonschwil. Die Thur würde dabei mit einer Brücke für den Langsamverkehr gequert, die sowohl dem Verkehr als auch der Fernwärmeleitung dient. An den Kosten würden sich die Gemeinden Jonschwil und Kirchberg sowie die rwt Regionalwerk Toggenburg AG beteiligen. Der Anteil der Gemeinde Kirchberg wurde mit Fr. 130'000.-* ins Budget aufgenommen.

Photovoltaikanlage auf dem Mehrzweckgebäude Husen

Auf dem Mehrzweckgebäude Husen, Kirchberg soll eine Photovoltaik-Anlage erstellt werden. Die Kosten wurden mit Fr. 129'100.-* budgetiert.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

INVESTITIONSRECHNUNG

Umweltschutz und Raumordnung

Kontobezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Umweltschutz und Raumordnung	1'858'800.00	1'170'200.00	1'313'118.61	613'673.30	1'955'000.00	145'300.00
Anschlussbeiträge Wasserversorgung				116'149.45		
ARA Bazenheid Membranstripping		693'000.00		95'149.95		
Werterhaltung SPS/PLS	729'200.00	169'000.00	412'357.65	13'300.00	750'000.00	116'300.00
Projekt Sanierung Faultürme	581'400.00	308'200.00	599'441.71	31'800.00		
Regenüberlaufbecken Wolfikon, Kirchberg	220'000.00		64'039.36		75'000.00	
Regenabwasserkanal Stelz	50'000.00		12'573.21		560'000.00	
Anschlussbeiträge				357'273.90		
Sanierung Deponie Grundbach	40'000.00		13'116.63		75'000.00	
Ausbau Bachtobelbach und Taabach Gähwil	45'000.00		51'841.80		50'000.00	
Richt- und Nutzungsplan	193'200.00		159'748.25		290'000.00	29'000.00
Sonnenbach Grundbach Hochwasserschutzprojekte					155'000.00	

ARA Bazenheid/Werterhaltung SPS/PLS

Das Projekt Werterhaltung SPS/PLS der ARA Bazenheid soll im 2023 abgeschlossen werden. Die noch ausstehenden Kosten wurden ins Budget 2023 übertragen.

Regenüberlaufbecken Wolfikon, Kirchberg

Für die weitere Planung am Regenüberlaufbecken Wolfikon sind Fr. 75'000.– berücksichtigt worden.

Meteorwasserentlastungskanal Stelz

Das Schmutz- und teilweise auch das Meteorwasser aus dem Gebiet Stelz entwässert über die Mischwasserkanalisation der Gemeinde Rickenbach TG in die ARA Freudenu der Stadt Wil. Infolge des Ausbauvorhabens der IGP Pulvertechnik AG sowie Verlegung Stelzstrasse muss das Meteorwasser aus dem östlichen Teil des Gebietes Stelz über die bestehende eingedolte Meteorwasserkanalisation Stelzbach eingeleitet werden. Im vergangenen Jahr startete die Projektierung. Für die Umsetzung wurde ins Budget 2023 ein Kredit von Fr. 560'000.–* eingestellt. Bei neuen Ausgaben zwischen 0.5 und 1 Mio. Franken ist ein fakultatives Referendum durchzuführen.

Sanierung Deponie Grundbach

Für die Projektierung der Deponiesanierung Grundbach in Kirchberg ist mit Kosten von gesamthaft Fr. 75'000.– im 2023 zu rechnen.

Ausbau Bachtobelbach und Taabach, Gähwil

Im 2023 wird das Mitwirkungsverfahren zum Bachprojekt Bachtobelbach und Taabach, Gähwil, durchgeführt. Für allfällige weitere Planungsarbeiten wurde ein Kredit von Fr. 50'000.–* vorgesehen.

Richt- und Nutzungsplan

Die Kosten für die Revision der Richt- und Nutzungsplanung belaufen sich im 2023 auf voraussichtlich Fr. 290'000.–*. Darin sind auch die Kosten für die Festlegung der Gewässerräume, Waldfeststellung sowie Fachberatungen im Nutzungsplanbereich enthalten.

Hochwasserschutzprojekt Sonnenbach und Grundbach

Das Generelle Bachsanierungskonzept GBK legt fest, an welchen Gewässern in der Gemeinde Kirchberg ein Ausbaubedarf besteht. Es legt auch eine Priorisierung der einzelnen Hochwasserschutzprojekte fest. Damit das Hochwasserschutzprojekt Sonnenbach und Grundbach in Kirchberg gestartet werden kann, ist ein Planungskredit von Fr. 155'000.– ins Budget 2023 aufgenommen worden.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

BILANZ

Bilanz der Politischen Gemeinde

Kontobezeichnung	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
	per 01.01.2022	Zuwachs	Abgang	per 31.12.2022
Aktiven	84'358'783.07	151'559'947.88	153'335'702.69	82'583'028.26
Finanzvermögen	49'806'058.55	146'634'692.08	148'950'748.54	47'490'002.09
Flüssige Mittel	12'642'681.16	118'170'128.69	116'894'431.23	13'918'378.62
Forderungen	7'365'661.58	24'952'545.18	25'165'547.99	7'152'658.77
Kurzfristige Finanzanlagen	220'000.00	150'000.00	150'000.00	220'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	800'046.67	896'369.23	800'046.67	896'369.23
Vorräte und angefangene Arbeiten	151'992.24	319'221.38	332'817.15	138'396.47
Finanzanlagen	12'673'776.90	1'531'659.40	5'562'905.50	8'642'530.80
Sachanlagen FV	15'951'900.00	614'768.20	45'000.00	16'521'668.20
Verwaltungsvermögen	34'552'724.52	4'925'255.80	4'384'954.15	35'093'026.17
Sachanlagen VV	33'833'872.43	4'758'992.72	4'327'310.93	34'265'554.22
Immaterielle Anlagen	239'152.09	166'263.08	4'343.22	401'071.95
Investitionsbeiträge	479'700.00		53'300.00	426'400.00
Passiven	84'358'783.07	294'222'296.37	295'998'051.18	82'583'028.26
Fremdkapital	27'239'122.98	291'554'287.63	294'106'094.49	24'687'316.12
Laufende Verbindlichkeiten	8'657'705.42	122'977'554.45	122'239'366.67	9'395'893.20
Steuerbezug	1'934'966.80	163'607'765.86	164'057'506.31	1'485'226.35
Passive Rechnungsabgrenzung	1'921'378.76	2'273'324.79	1'921'378.76	2'273'324.79
Kurzfristige Rückstellungen	547'677.53	1'864'945.28	286'890.09	2'125'732.72
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14'177'394.47	830'697.25	5'600'952.66	9'407'139.06
Eigenkapital	57'119'660.09	2'668'008.74	1'891'956.69	57'895'712.14
Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spez.finanzierung	5'637'779.76	757'180.23	991'096.75	5'403'863.24
Fonds	6'876'910.22	860'865.95	839'908.30	6'897'867.87
Vorfinanzierungen	9'745'000.00	215'171.00		9'960'171.00
Reserven	17'430'695.75	834'791.56	60'951.64	18'204'535.67
Jahresergebnis				
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	17'429'274.36			17'429'274.36

GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	5'309'274.03
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'333'435.72
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'026'193.30
Einlagen in das Eigenkapital	1'049'962.56
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	-355'000.00
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-243'678.76
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-1'239'152.17
Entnahmen aus Eigenkapital	-60'951.64
Veränderung Forderungen	213'002.81
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-96'322.56
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten	13'595.77
Veränderung laufende Verbindlichkeiten	738'187.78
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	351'946.03
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	1'578'055.19
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'400'314.02
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-3'044'696.57
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	644'382.55
Finanzierungsüberschuss (Free Cashflow)/Finanzierungsfehlbetrag	2'908'960.01
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'633'262.55
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	355'000.00
Veränderung langfristige Finanzanlagen	4'031'246.10
Veränderung Sachanlagen Finanzvermögen	-569'768.20
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-449'740.45
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-5'000'000.00
Total Geldfluss	1'275'697.46
Kontrolle	
Bestand flüssige Mittel 01.01.	12'642'681.16
Bestand flüssige Mittel 31.12.	13'918'378.62
Veränderung flüssige Mittel	1'275'697.46

STEUERPLAN 2023

Budget 2023

A Einkommens- u. Vermögenssteuern	Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer	16'408'000
	Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer:	120 %
	(1 % der einfachen Steuer = Fr. 164'080.–)	
	Einkommens- und Vermögenssteuern	19'690'000
	bei einem Steuerfuss von 120 %	
	Nachzahlungen aus Vorjahren	1'900'000
B Grundsteuern	0,8 Promille von Fr. 2'312'500'000	1'850'000
	(Verkehrswert aller privaten Grundstücke)	
	0,2 Promille von Fr. 150'000'000	30'000
	(Verkehrswert aller öffentlichen Grundstücke)	
C Feuerwehersatzabgabe	Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer	725'000
	13 % (min. Fr. 50.00 / max. Fr. 700.00)	
	(gemäss Art. 9 des Feuerschutzreglementes vom 22. Juni 2022)	
D Nebensteuern		
	Juristische Personen	2'680'000
	Grundstückgewinnsteuern	1'900'000
	Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	0
	Quellensteuern natürlicher Personen	1'300'000
	Nachsteuern	0
	Handänderungssteuern	1'100'000

EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG

Ort: Katholische Pfarrkirche in Kirchberg

Datum: Freitag, 31. März 2023, 19.30 Uhr

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2022 (Gemeindehaushalt und Rechnung Sonnegrund – Haus für Betagte) mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission (Genehmigung Jahresrechnungen 2022) sowie den Anträgen des Gemeinderates über die Gewinnverwendung:

a) es seien Fr. 215'171.– in die Vorfinanzierung für den Kindergarten Neugasse, Bazenheid, einzulegen;

b) es sei der Restbetrag von Fr. 521'222.92 in die Ausgleichsreserve einzulegen.

2. Vorlage der Budgets und des Steuerplanes für den Gemeindehaushalt der Einheitsgemeinde und des Sonnegrundes – Haus für Betagte des Jahres 2023 mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission

3. Gutachten und Antrag des Gemeinderates zum Beitritt Abwasserverband Thurau

4. Allgemeine Umfrage

ALLGEMEINE HINWEISE

1. Die Vorversammlungen zur Bürgerversammlung finden wie folgt statt:

Gähwil Mehrzweckgebäude Silberwis
Mittwoch, 15. März 2023, 19.30 Uhr

Kirchberg Restaurant Toggenburgerhof
Donnerstag, 16. März 2023, 19.30 Uhr

Bazenheid Aula Schulhaus Neugasse 16
Freitag, 17. März 2023, 19.30 Uhr

An den Vorversammlungen werden die Geschäfte der Bürgerversammlung erläutert. Sie dienen der Meinungsbildung aufgrund der Information und Diskussion. Beschlüsse werden keine gefasst. Zur Teilnahme eingeladen sind alle am Gemeinwohl interessierten Einwohnerinnen und Einwohner unserer politischen Gemeinde.

2. Versand der Unterlagen zur Bürgerversammlung 2023 und öffentliche Auflage

In diesem Geschäftsbericht sind die Rechnungen und Budgets auszugsweise enthalten. Jede interessierte Stimmbürgerin und jeder interessierte Stimmbürger kann bei der Ratskanzlei eine vollständige und detaillierte Jahresrechnung inklusive Budget der politischen Gemeinde und des Sonnegrund – Haus für Betagte verlangen. Der Geschäftsbericht der rwt Regionalwerk Toggenburg AG, Kirchberg, kann erst ab Mitte Mai 2023 angefordert werden. Diese Unterlagen können telefonisch (Tel. 071 932 35 35) oder per E-Mail (gemeinde@kirchberg.ch) bestellt werden. Die vollständigen Jahresrechnungen, Geschäftsberichte, Budgets sowie die Anträge der Geschäftsprüfungskommission liegen bei der Ratskanzlei gemäss Art.

30 des Gemeindegesetzes mit dem Tag der Bekanntmachung bis zur Bürgerversammlung öffentlich auf.

3. Bürgerversammlung der politischen Gemeinde Freitag, 31. März 2023, 19.30 Uhr

- 3.1. Teilnahmeberechtigt sind die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der politischen Gemeinde.

- 3.2. Stimmausweis: Wer an der Beschlussfassung teilnimmt, hat beim Eintritt in den Versammlungsraum die Stimmkarte vorzuweisen und der Stimmzählerin oder dem Stimmzähler abzugeben. Allfällig fehlende Stimmausweise können während der ordentlichen Bürozeit bei der Stimmregisterführerin (Büro Einwohnerdienste) bezogen werden.

- 3.3. Interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern sowie Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

4. Verfahrensbestimmungen

- 4.1. Diskussionsbeiträge und Anträge sind persönlich am Mikrophon abzugeben. Anträge sind zudem schriftlich einzureichen.

- 4.2. Die Bürgerschaft trifft ihre Beschlüsse offen an der Bürgerversammlung, sofern nicht aus der Mitte der Versammlung Antrag auf Urnenabstimmung gestellt und diesem von der Mehrheit der Versammlung zugestimmt wird.

Einladung zum Apéro nach der Bürgerversammlung

Die Bevölkerung ist nach der Bürgerversammlung zu einem Apéro im Pfarreiheim eingeladen, der vom Sonnegrund – Haus für Betagte, hergerichtet wird.

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGS-KOMMISSION

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung

- der Politischen Gemeinde Kirchberg
- des Sonnegrund – Haus für Betagte

für das Rechnungsjahr 2022 sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Posten und Angaben der Jahresrechnung wurden mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben durch die GPK und die Treuhandgesellschaft OBT AG geprüft. Ferner wurde die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Bei der Prüfung der Amtsführung wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde Kirchberg und des Sonnegrund – Haus für Betagte sei zu genehmigen.**
- 2. Die Anträge des Gemeinderates über Budget (Politische Gemeinde und Sonnegrund – Haus für Betagte) und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 seien zu genehmigen.**

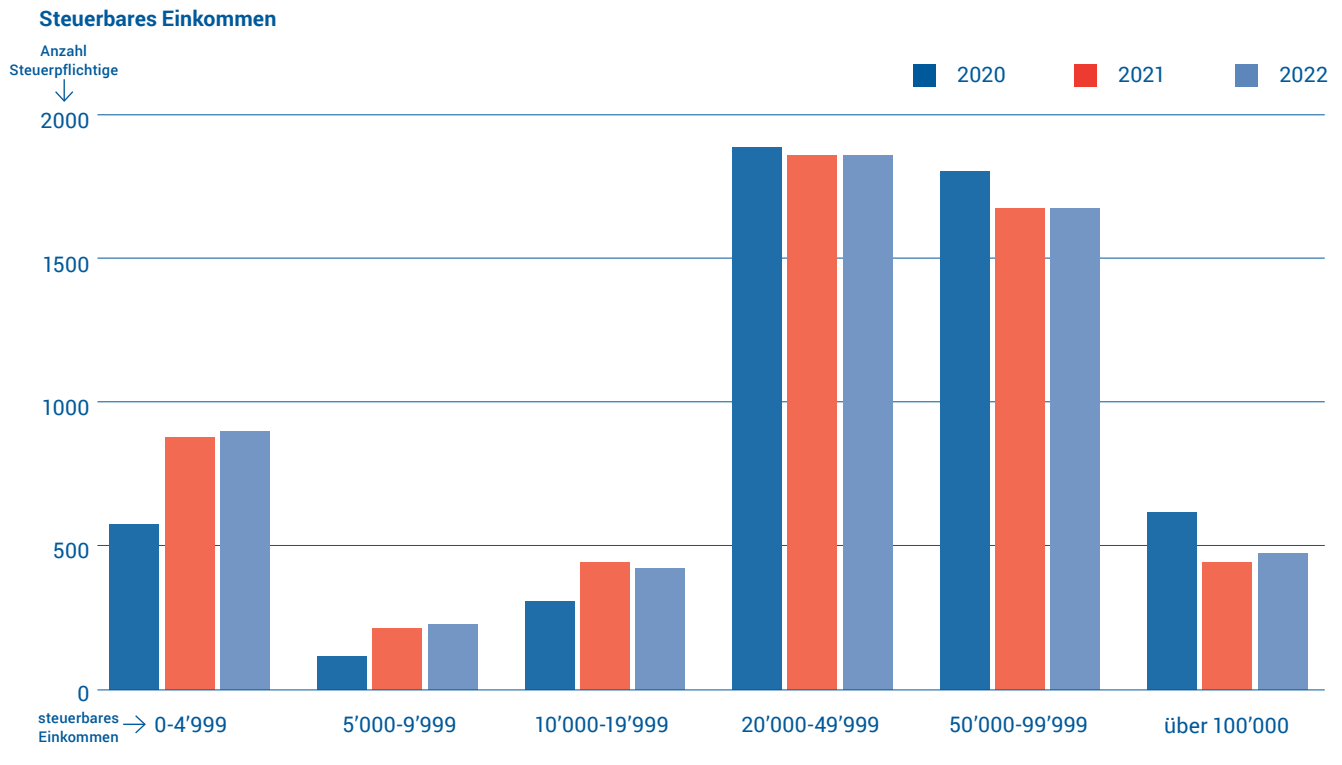
Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Verwaltung und des Sonnengrunds – Haus für Betagte für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Kirchberg, 21. Februar 2023

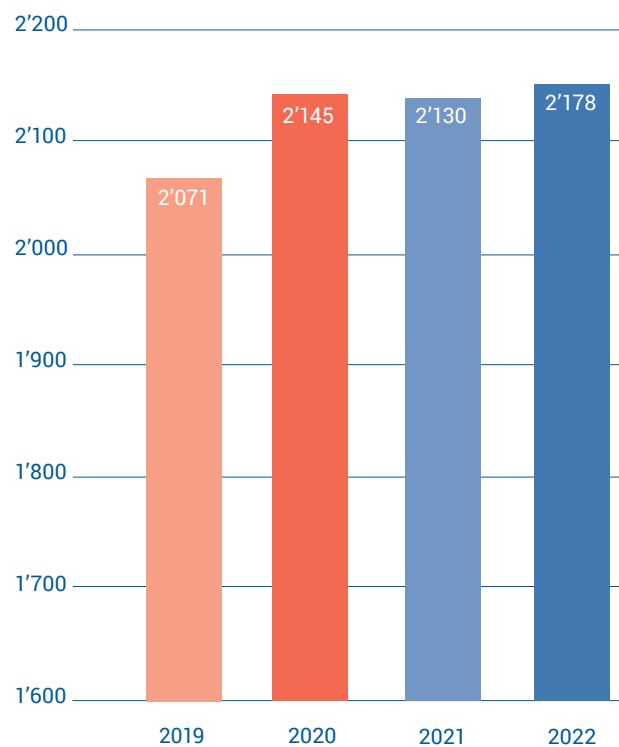
Die Geschäftsprüfungskommission:

Jürg Bannwart
Lukas Bitschnau
Louise Blanc Gähwiler
Philippe Gähwiler
Sandro Götschi

STATISTIKEN



Steuerkraft je Einwohner





Kreuzfirst-Bauernhof, Albikon, Kirchberg



Wohnhaus mit Scheune, Mühlastrasse 38a, Bazenheid



Villa Roseck, Rosenbergstrasse 5, Kirchberg



Wohnhaus Waldau, Wingeten, Müselbach



Katholische Pfarrkirche der heiligen Dreifaltigkeit, Lütenrietstrasse 4, Gähwil



Bauernhaus, Nuetenwil, Bazenheid

SONNEGRUND – HAUS FÜR BETAGTE – ORT DER BEGEGNUNG – JAHRESBERICHT 2022

Erweiterung und Umbau Sonnegrund

Nachdem die Jury die elf eingereichten Projektvorschläge bewertet hatte, konnte Ende 2021 noch kein Sieger benannt werden. Der Gemeinderat unterstützte den Vorschlag der Jury, die drei bestbewerteten Architektenbüros mit der Überarbeitung ihrer Vorschläge zu beauftragen. Die drei Architekten haben diesen Auftrag angenommen und ihre Projektvorschläge entsprechend den gestellten Kriterien angepasst. Der Vorschlag „basso continuo“ des Architekturbüros Frei & Ehrensperger hat die Jury schliesslich überzeugt. Die Wahl des Projekts wurde vom Gemeinderat gewürdigt und unterstützt.

Am 30. August 2022 hat der Gemeinderat aufgrund seiner Finanzbefugnisse für die Detailprojektierung «Erweiterung/ Umbau des Sonnegrund» einen Kredit von Fr. 902'000.– bewilligt. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Fast zeitgleich vom 1. – 3. September 2022 wurden alle Wettbewerbsteilnehmer, die Bewohnenden und Angehörigen sowie die Bevölkerung zur Besichtigung der Wettbewerbsvorschläge im Harfenberg, Kirchberg und zur Information über die Wahl des Siegerprojekts «basso continuo» eingeladen.



v.l.n.r. Silvan Häne, Jacques Breitenmoser, Magnus Brändle, Roland Frei, Denise Huber, Bernhard Kohler, Martha Storchenegger, Lisa Ehrensperger

Die Baukommission wurde vom Gemeinderat besetzt mit dem Präsidenten, Jacques Breitenmoser, Gemeinderat, sowie mit den Mitgliedern Denise Huber, Präsidentin Betriebskommission Sonnegrund und Gemeinderätin, Bernhard Kohler, Mitglied Betriebskommission Sonnegrund, Silvan Häne, Leiter Ökonomie und Mitglied der Geschäftsleitung Sonnegrund, Martha Storchenegger, Betriebsleiterin Sonnegrund,

den Architekten Roland Frei und Lisa Ehrensperger, Zürich sowie Magnus Brändle, Projektkoordinator der Gemeinde. Ihre primäre Aufgabe besteht darin, das Bauprojekt «Erweiterung/ Umbau Sonnegrund» inklusiv Kostenvoranschlag für die Volksabstimmung am 26. November 2023 vorzubereiten. Die Schällibaum AG hat das Projektverfahren bis zur Wahl des Siegerprojektes «Erweiterung/ Umbau Sonnegrund» kompetent begleitet. An dieser Stelle danken wir Martin Birrer und Florian Schällibaum sowie ihrem Team bestens für ihre Arbeit. Auch den Juroren Bruno Bosshart, St. Gallen, Silvio Ammann, Zürich und Peter Buschor, Goldach sowie den Jurymitgliedern aus der Betriebskommission, Denise Huber, Präsidentin und Gemeindepräsident Roman Habrik, Mitglied, gilt ein Dankeschön für ihre Fachkenntnisse und die kompetente Beurteilung der Projektvorschläge.

Fernwärmeanschluss

Die Rohre für den Fernwärmeanschluss wurden im Jahr 2022 bis zum Sonnegrund verlegt. Im Laufe des Herbstes wurden die Liegenschaften Toggenburgerhof und Bärewisli vom Heizsystem des Sonnegrund abgekoppelt. Somit hat der Sonnegrund keine Verpflichtungen mehr aus den Energielieferverträgen. Die Heizanlage aus dem Jahr 1990 wurde vom Amt für Umwelt abgeschrieben und wird zurzeit befristet mit einer Sondergenehmigung betrieben. Es ist geplant, mit der «Erweiterung/ Umbau des Sonnegrund» das Heizsystem zu ersetzen. Mit einem Provisorium soll im Laufe des Jahres 2023 an die Fernwärme angeschlossen werden.

Mahlzeitendienst (MZD)

Der MZD ist beliebt und die sechs Fahrer/-innen hatten viel Arbeit. Teilweise mussten sie die Verteiltour auf zwei Fahrer/-innen aufteilen. Im Berichtsjahr wurden total 5'801 (2021: 5'375) Essen verteilt. Dafür wurden von den freiwilligen Fahrer/-innen ca. 820 Stunden aufgewendet. Zusätzliche Fahrer/-innen sind bei uns immer sehr willkommen.

Mittagstisch

Der Sonnegrund beliefert den Mittagstisch an den Schulen in Bazenheid und Kirchberg mit den Mittagsmahlzeiten. Im vergangenen Jahr wurden 6'015 (2021: 3'977) Essen geliefert.

Mahlzeitenlieferung ans Gefängnis Bazenheid eingestellt

Ende 2022 wurde das Gefängnis in Bazenheid geschlossen. Es erfüllte die nötigen Anforderungen der Ausschaffungshaft nicht mehr. Damit beendete der Polizeiposten Bazenheid die Zusammenarbeit mit dem Sonnegrund. Wir danken den Verantwortlichen bestens für die langjährige Zusammenarbeit.

Mitarbeitende im Sonnegrund

Die Organisationsanpassung in der Führungsstruktur der Geschäftsleitung und in den verschiedenen Teams mit Stellvertretungen hat sich bewährt. Das breite Wissen und die Erfahrungen bleiben so erhalten.

Bildung

Nach wie vor ist der Beruf der FAGE – Fachfrau Gesundheit EFZ – ein sehr beliebter Ausbildungsberuf. Aus diesem Grund erhielten wir für die drei offenen Lehrstellen ausreichend Bewerbungen und konnten vielversprechende Kandidaten/-innen anstellen.

Für die Lehrberufe Koch/Köchin EFZ, Fachperson Betriebssunterhalt EFZ und Fachperson Hauswirtschaft EFZ erhielten wir zu wenig oder keine Bewerbungen. Die Lehrstellen im Bereich Hauswirtschaft und Betriebsunterhalt sind für das Jahr 2023 noch offen. Der Sonnegrund bietet auch eine 2-jährige Ausbildung mit Berufsattest an.

Aktuell befindet sich eine Studentin in der Ausbildung zur Pflegefachperson HF. Der Ausbildungsplatz für 2023 ist noch frei. Seit 2022 kann die Ausbildung auch im Teilzeitpensum von 80 % mit wöchentlichen Schultagen absolviert werden. Die Vielfältigkeit mit verschiedenen Einblicken und einem Praktikum in einem der Partnerbetriebe macht die Studienzeit interessant und attraktiv.

Die Berufsbildner/-innen werden mit internen Schulungen gefördert. Sie lernen im interaktiven Unterricht verschiedene pädagogische Prinzipien kennen, diese in Gruppen zu vertiefen und in der Praxis anzuwenden.

Die Begleitung unserer Lernenden im Bereich Betreuung und Pflege war 2022 planerisch und organisatorisch herausfordernd. Den Berufsbildnerinnen danken wir für das flexible Engagement und die Mehrarbeit, welche sie wegen Mutterschaft und längerer Krankheitsabwesenheit übernommen haben.

Bereich Betreuung und Pflege

Durch mehrere Mutterschaften waren die Pflegeteams während dem ersten Halbjahr sehr knapp besetzt. Die Mit-

arbeitenden zeigten sich sehr flexibel, haben teilweise ihre Pensen erhöht und arbeiteten auf allen Abteilungen. Mit temporären Pflegefachkräften und mehreren befristeten Anstellungen konnten wir Engpässe überbrücken. Wir freuen uns sehr, dass alle aus dem Mutterschaftsurlaub zurück sind und ihrer Arbeit mit reduzierten Pensen wieder nachgehen können. Diese fragile Zeit hat das gesamte Pflegeteam näher zusammengebracht. Das Engagement war sehr gross. Herzlichen Dank.

Einige Jugendliche und Praktikant/-innen konnten Einblicke in die Arbeit der Betreuung und Pflege erlangen. Z.B. arbeiten wir mit den Heimstätten Wil zusammen und bieten Einblick-Praktika oder Wiedereingliederungs-Praktika an. Die Zusammenarbeit mit Institutionen aus dem zweiten Arbeitsmarkt ist gelungen und wir konnten auch Festanstellungen ermöglichen.

Im Bereich der Pflege wurde an der Professionalität, der Wissensvertiefung und Qualität gearbeitet z.B. in Form eines Audits zu den entwickelten Standards.

Die grösseren Pflegeheime im Fürstenland/Toggenburg haben sich mit der Infektiologie des Kantonsspitals St. Gallen für ein Projekt namens OSKAR zusammengetan. Das Projekt wird von der Infektiologie geleitet und national unterstützt. Es hat zum Ziel, künftig Guidelines z.B. bei infektiösen Erkrankungen für die Heime im Kanton zu erarbeiten.

Freiwillige Helferinnen und Helfer

Unser 11-Personen-Team hat während dem vergangenen Jahr viele Einzelbetreuungen und Spaziergänge im Freien geleistet. Für die Betreuung der Bewohnenden haben sie 1'933 (2021: 1'800) Stunden aufgewendet.

Pensionierungen

- Bernadette Holenstein am 31.03.2022 nach 2 Dienstjahren
- Bernadette Stillhart-Bissig am 30.04.2022 nach 29 Dienstjahren
- Marianne Gemperle am 31.07.2022 nach 24 Dienstjahren
- Carmen Strebel-Gaido am 31.12.2022 nach 32 Dienstjahren

Ende 2022 waren 97 Angestellte mit 73.5 Vollzeitstellen beschäftigt. Davon sind 17 Lernende in folgenden Berufen: 11 Fachpersonen Gesundheit, 2 Assistentinnen Gesundheit und Soziales, 1 Studierende Pflege HF, 2 Köchinnen und 1 Fachmann Betriebsunterhalt.

Dienstjubiläen**10 Jahre:**

- Monika Britt, Mitarbeiterin Ökonomie
- Milada Haltiner, Mitarbeiterin Ökonomie

15 Jahre:

- Valentina Krasniqi, Mitarbeiterin Ökonomie

20 Jahre:

- Judith Rüegg, Pflegehelferin SRK
- Marlen Gmür, Pflegeassistentin
- Silvia Truniger, Pflegefachfrau

25 Jahre:

- Jeannette Abderhalden, Pflegefachfrau HF

Ausbildungserfolge 2022**31. Juli 2022**

- Rahel Brändle, Fachfrau Gesundheit
- Giulia Brändle, Fachfrau Gesundheit
- Susanne Keller, Fachfrau Gesundheit
- Selina Helg, Fachfrau Hauswirtschaft

Pflegefachpersonen mit Tertiärabschluss zu rekrutieren erweist sich als schwierig. Auf die Ausschreibungen melden sich wenige. Umso mehr freuen wir uns, wenn die Mitarbeitenden in der Vermittlung mithelfen. Entsprechend erhalten sie eine Bonusauszahlung bei einer erfolgreichen Anstellung. Die Betriebskommission und die Geschäftsleitung gratulieren allen Mitarbeitenden zu ihren Jubiläen und den beruflichen Erfolgen. Wir wünschen allen weiterhin viel Freude an ihren Aufgaben.

Bewohner/innen

Wir haben aktuell 68 (2021: 70) Bewohnerbetten in 12 Zweierzimmern und 44 Einzelzimmern sowie 2 Tages-/Nachtgastzimmer. Um der Nachfrage nach Einzelzimmern nachzukommen, haben wir zwei weitere Doppelzimmer zu Einzelzimmern umgestaltet. Die durchschnittliche Belegung betrug 97.7 % (2021: 89.8 %). Die durchschnittliche Pflegestufe lag bei 5.92 (2021: 5.14).

2022 sind 20 (2021: 40) Bewohnende in den Sonnegrund eingetreten. Vier Personen kommen regelmässig als Tages-/Nachtgäste oder zum Kurzaufenthalt. Das Durchschnittsalter der Bewohnenden beträgt 85 (2021: 85) Jahre. Die durchschnittliche Aufenthaltszeit liegt bei 1.25 Jahren (2021: 1.25). Von den Bewohnenden sind 18 (Vorjahr 17) Personen

verstorben. Wir sind in Gedanken immer wieder bei ihnen und ihren Angehörigen. Das interne Kondolenzbuch wird von Bewohnenden und Mitarbeitenden gerne eingesehen. Damit verbunden sind viele Erinnerungen, die uns bei der Trauerarbeit unterstützen.

Wahlmöglichkeiten von unterstützenden Dienstleistungen

Im Sonnegrund bieten wir nebst den Daueraufenthalts-Plätzen auch die Möglichkeit von Tages-/ und Nachtaufenthalten, von Kurzaufenthalten mit wenigen Tagen, und wenn es eine Lücke in der Besetzung der Plätze gibt, ist auch ein Entlastungsaufenthalt z.B. nach einem Spitalaufenthalt möglich.

Betriebskommission

Die Betriebskommission hat sich zu fünf Sitzungen im Jahr 2022 getroffen. Nebst den ordentlichen Geschäften wurde die Personalkommission gewählt und eingesetzt, der Wettbewerb zum Bauprojekt abgeschlossen, die Konzeption der Betreuungsplätze des Sonnegrund definiert und die Mitarbeit in der Baukommission aufgenommen.

Wir mussten im September 2022 vom Betriebskommissionsmitglied Mani Holstein, Kirchberg Abschied nehmen. Er hat mit seinem Wissen die Arbeit der Betriebskommission sehr unterstützt. Seinen Angehörigen wünschen wir alles Gute und viele schöne Erinnerungen.

Herzlichen Dank

Ein grosses Dankeschön gehört allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitgliedern der Betriebskommission. Sie setzen sich jeden Tag für das Wohlergehen der Bewohnenden ein und sorgen für die bestmögliche Erfüllung der verschiedenen Wünsche.

Allen Bewohnenden und Angehörigen danken wir für ihr Vertrauen. Wir freuen uns, dass die Besuche wieder wie gewohnt stattfinden können.

Ganz herzlich danken wir den freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den Mahlzeitendienstfahrerinnen und -fahrern. Sie bereichern mit ihrem Engagement das Leben im Sonnegrund und auch bei den Kunden des Mahlzeitendienstes. Ihnen wünschen wir viel Freude an den Aufgaben. Wir freuen uns über weitere freiwillige Helferinnen und Helfer. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei uns im Sonnegrund.

Zufolge der Pensionierung von Dr.med. Walter Jung hat das Team vom Ärztezentrum Mosnang die entsprechenden Be-

wohnenden für die ärztliche Betreuung übernommen. Wir danken Walter Jung für die lange, sehr engagierte Zusammenarbeit und wünschen ihm Zeit für Neues und eine gute Gesundheit. Dem neuen Ärzte-Team wünschen wir einen guten Start. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Besonderen Dank gebührt auch den Hausärzten von Kirchberg und Bazenheid, den Physiotherapeuten der Praxis Zweipfenning und vielen mehr. Sie besuchen die Bewohnenden regelmässig und unterstützen sie in der Behandlung ihrer Beschwerden und Krankheiten. Die Vereinsangebote, Konzertauftritte und Besuche können wieder im gewohnten Umfang stattfinden. Die Bewohnenden freuen sich über die Abwechslung und die Kontakte.

Die seelsorgerische Begleitung und Besuche beider Kirchen im Sonnegrund sind sehr wichtig und von den Bewohnenden ausserordentlich geschätzt. Die Mittwochnachmittage haben einen festen Platz im Wochenprogramm. Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit Lieferanten und Zusammenarbeitspartnern in der Gemeinde und der Region. Besten Dank für die Verlässlichkeit, die sehr guten Produkte und Dienstleistungen. Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, auch Ihnen gehört ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen allen eine gute Gesundheit.

Kirchberg, 25. Januar 2022
Martha Storchenegger, Betriebsleiterin



Sonnegrund – Haus für Betagte

BETRIEBSRECHNUNG 2022

Betriebsrechnung Sonnegrund

	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
	CHF	CHF	CHF
Pensions- und Pflegetaxen	7'022'300.00	7'297'811.40	7'312'200.00
Medizinische Leistungen KVG	40'000.00	28'927.52	40'000.00
übrige medizinische Nebenleistungen	2'000.00	961.00	1'000.00
übrige Erträge aus Leistungen für Bewohner	43'000.00	42'415.89	42'700.00
Miet- und Kapitalzinserträge	7'800.00	8'370.60	10'300.00
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	239'700.00	303'400.09	256'200.00
Betriebsertrag	7'354'800.00	7'681'886.50	7'662'400.00
Besoldungen	-4'484'500.00	-4'504'839.87	-4'687'100.00
Sozialleistungen	-963'800.00	-978'547.36	-1'023'800.00
Leistungen Dritter	-85'800.00	-85'964.20	-67'000.00
Personalnebenaufwand	-149'300.00	-97'646.60	-125'400.00
Personalaufwand	-5'683'400.00	-5'666'998.03	-5'903'300.00
Betriebsergebnis nach Personalaufwand	1'671'400.00	2'014'888.47	1'759'100.00
Medizinischer Bedarf	-95'000.00	-65'342.26	-62'000.00
Lebensmittel und Getränke	-432'000.00	-495'453.00	-481'000.00
Haushaltaufwand	-112'100.00	-101'830.35	-132'900.00
Unterhalt und Reparaturen	-210'700.00	-136'121.45	-192'600.00
Anlagenutzung	-44'500.00	-22'503.20	-32'000.00
Einlage in Erneuerungsreserve	-235'000.00	-744'812.15	-400'000.00
Abschreibungen	-31'400.00	-21'746.00	-46'000.00
Energie und Wasser	-143'000.00	-143'096.50	-152'000.00
Büro und Verwaltung	-152'100.00	-164'791.63	-173'700.00
bewohnerbezogener Aufwand	-24'000.00	-15'659.95	-14'000.00
übriger Betriebsaufwand	-40'500.00	-40'050.75	-42'900.00
Sachaufwand	-1'520'300.00	-1'951'407.24	-1'729'100.00
Betriebsergebnis	151'100.00	63'481.23	30'000.00
ausserordentliche Abschreibung	0.00	-12'682.50	0.00
Jahresergebnis	151'100.00	50'798.73	30'000.00

RECHNUNG 2022

Pensions- und Pflegetaxen

Die Auslastung und Belegung war konstant hoch und stabil.

Die Erträge aus Leistungen und Dritter

Die Leistungsnachfrage bezüglich Mahlzeitendienst und Mittagstisch an den Schulen in Kirchberg und Bazenhaid hat deutlich zugenommen.

Lebensmittel und Getränke

Aufgrund der Teuerung und der Essensnachfrage sind auch die Lebensmittelkosten deutlich höher.

Unterhalt und Reparaturen

Das Team erledigt sehr viele Reparaturen selber. Aufgrund der Erweiterung/Umbau des Sonnegrund werden nur nötige Reparaturen ausgeführt.

Einlage in die Erneuerungsreserve

Der Gewinnanteil von Fr. 509'812.15 wird zusätzlich in die Reserven Erneuerung zugewiesen.

BUDGET 2023

Pensions- und Pflegetaxen

Einzelzimmer sind sehr gefragt. Wir planen 67 Bewohnerbetten (2022: 68). Die Pflegeabhängigkeit bei Eintritt ist höher als früher, wir planen mit mehr Tagesgästen.

Personalbedarf

Der Personalschlüssel ist leicht steigend, weil der Pflegebedarf steigend ist. Die Teuerung führt zu höheren Löhnen, die mit Mutationen nicht ausgeglichen werden können.

Einlage in Reserven

Die Einlagen müssen den zukünftigen Kosten von Erneuerungen entsprechen.

Energie und Wasser

Wir rechnen mit Mehrkosten aufgrund der Teuerung.

INVESTITIONSRECHNUNG

Investitionsrechnung

	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
	CHF	CHF	CHF
Projekt-Wettbewerb	79'000.00	91'622.20	0.00
Projekt Erweiterung/Umbau Detailprojekt	800'000.00	162'695.78	739'304.00
Erneuerung Fernwärme-Anschlusskosten	173'397.00	48'465.00	124'932.00
Heizungsanlage	50'000.00	0.00	50'000.00
Total Investitionen Immobile Sachanlagen	1'102'397.00	302'782.98	914'236.00
Pflegebett	0.00	5'045.15	0.00
Badesitzlifter	0.00	11'548.15	0.00
Kaffeemaschine	0.00	17'950.00	0.00
Fleischcutter	5'000.00	0.00	0.00
Sauerstoffgeräte	10'100.00	0.00	0.00
Salatbuffet	8'000.00	0.00	8'000.00
Servicewagen	15'000.00	0.00	0.00
Restaurant-Kasse	12'000.00	0.00	12'000.00
Massagestuhl	0.00	0.00	8'000.00
Total Investitionen Mobile Sachanlagen	50'100.00	34'543.30	28'000.00
Grossbildschirm	5'500.00	0.00	0.00
Total Investitionen EDV	5'500.00	0.00	0.00
Traktor ISEKI	0.00	0.00	80'000.00
Total Fahrzeuge	0.00	0.00	80'000.00
Elektronisches Patientendossier (EPD)	7'000.00	0.00	0.00
Total Investitionen Immaterielle Anlagen	7'000.00	0.00	0.00
Total Investitionen	1'164'997.00	337'326.28	1'022'236.00

RECHNUNG 2022

Immobile Sachanlagen

Für den Projektwettbewerb Erweiterung/Umbau des Sonnegrund sind für die Nachbearbeitung der drei favorisierten Projekte höhere Kosten angefallen. Das Preisgeld wurde im Nachtragskredit nicht korrekt berechnet. Die Fr. 12'682.50 wurden ausserordentlich abgeschrieben. Das Detailprojekt für die Erweiterung/Umbau ist in Arbeit erste Zahlungen wurden im 2022 ausgelöst. Die Restsumme Fr. 739'304.– der total Fr. 902'000.– ist im Budget 2023 enthalten.

Die Fernwärmeleitungen wurden im 2022 bis zum Sonnegrund gebaut. Der Anschluss ist auf 2023 geplant. Ende Dezember wurde der rwt eine Akonto Zahlung überwiesen.

Mobile Sachanlagen

Ausser Plan wurden Badelifter und ein Bett ersetzt. Die zusätzliche fahrbare Kaffeemaschine wurde für den Speisesaal angeschafft. Ersatz von Geräten und Mobilen; Sauerstoffgeräte, Fleischcutter, Servicewagen sind unter den Kosten von je Fr. 5'000.– und müssen nicht aktiviert werden.

Investitionen EDV

Der Kauf des Grossbildschirmes war unter Fr. 5'000.– und muss nicht aktiviert werden.

Immaterielle Anlagen

Die Fr. 7'000.– für die Installation des elektronischen Patientendossiers (EPD) sind tiefer ausgefallen als geplant.

BUDGET 2023

Immobile Sachanlagen

Das Vorprojekt mit dem Kostenvoranschlag wird im 2023 ausgearbeitet.

Die Kosten sind mit Fr. 902'000.– vorangeschlagt.

Damit die Fernwärme genutzt werden kann, ist der zukünftige Energiebedarf zu klärt. Entsprechend wird der neue Wärmetauscher installiert.

Mobile Sachanlagen

Das Salatbuffet und die Restaurant-Kasse sind noch funktionsfähig und werden darum auf 2023 geplant. Der Massagestuhl ist für das Personal geplant und ein Geschenk aus einem Legat, das der Sonnegrund vor 2 Jahren erhalten hat.

Fahrzeuge

Der Kleintraktor hat sein Lebenende erreicht und muss ersetzt werden. Der Kostenvoranschlag liegt bei Fr. 80'000.–.

BILANZ PER 31.12.2022

Bilanz Sonnegrund

AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	2'785'138.37	2'288'684.58
Forderungen gegenüber Bewohner und Dritten	715'120.65	657'578.75
Delkredere	-30'000.00	-30'000.00
übrige kurzfristige Forderungen	2'021.25	2'021.25
Vorräte	52'200.00	56'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	26'832.20	22'432.41
Umlaufvermögen	3'551'312.47	2'996'716.99
Finanzanlagen	2'400'000.00	2'600'000.00
Sachanlagen	429'626.98	114'046.70
Anlagevermögen	2'829'626.98	2'714'046.70
TOTAL AKTIVEN	6'380'939.45	5'710'763.69

PASSIVEN	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116'322.96	110'619.90
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	305'218.65	314'240.53
Passive Rechnungsabgrenzung	229'625.50	351'741.80
Kurzfristiges Fremdkapital	651'167.11	776'602.23
Rückstellungen	52'000.00	52'000.00
Langfristiges Fremdkapital	52'000.00	52'000.00
Freiwillige Gewinnreserven	4'899'182.50	4'154'370.35
Gewinn-/Verlustvortrag	727'791.11	680'095.62
Jahresergebnis	50'798.73	47'695.49
Eigenkapital	5'677'772.34	4'882'161.46
TOTAL PASSIVEN	6'380'939.45	5'710'763.69

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2022 DES SONNEGRUND – HAUS FÜR BETAGTE

1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1 Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Die Gliederung und Darstellung von Bilanz und Erfolgsrechnung erfolgt nach dem Branchenkontenrahmen für Alters- und Pflegeheime von CURAVIVA Schweiz.

1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes.

Bruttodarstellung

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.

Fortführung

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit des Betriebes wegleitend.

Periodenabgrenzung

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

Stetigkeit

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Verständlichkeit

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

Wesentlichkeit

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

Zuverlässigkeit

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

1.3 Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Jederzeit verfügbare Geldmittel und Sichtguthaben	Nominalwert, Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet
105 Forderungen	Guthaben, die auf einem privat-rechtlichen Anspruch des Sonnegrund gegenüber Dritten beruhen. Es handelt sich dabei um Forderungen, die ihrer Natur nach kurzfristig realisierbar sind und deshalb entsprechend ihrer Fälligkeit in flüssige Mittel umgewandelt werden. Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
106 Kurzfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten von 90 Tagen bis 1 Jahr Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren	Sparkonten zum Nominalwert, Sparkonten in Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet, Wertschriften mit Kurswert zum Kurswert per Bilanzstichtag, Wertschriften ohne Kurswert zum Verkehrswert oder zu Anschaffungs-/Herstellkosten
107 Vorräte und angefangene Arbeiten	Für die Leistungserstellung benötigte Waren und Materialien	Anschaffungs-/Herstellkosten
109 Aktive Rechnungsabgrenzungen	Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.	Nominalwert

110	Langfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten über 1 Jahr Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren	Kurswert oder Anschaffungskosten
111	Sachanlagen	Sachgüter, die für die Erfüllung des Unternehmenszwecks dienen Aktivierung der Investitionen, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
116	Immaterielle Anlagen	Nicht-physische Vermögensgegenstände wie Software, Lizenzen, Planungsausgaben (z.B. Ortsplanungen) Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen

Fremdkapital

Das Fremdkapital besteht aus Verbindlichkeiten zugunsten Dritter, die innerhalb eines Zeitraums zurückbezahlt werden müssen.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
200 Laufende Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können. Laufende Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis 1 Jahr Laufzeit	Nominalwert
202 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen, Personal und Vorauszahlungen von Heimbewohnern	Nominalwert
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	Verbindlichkeiten aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.	Nominalwert
205 Kurzfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode. Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.	nach allgemein anerkannten Grundsätzen
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über 1 Jahr Laufzeit.	Nominalwert
208 Langfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in einer späteren Rechnungsperiode. Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.	nach allgemein anerkannten Grundsätzen

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist der rechnerische Betrag, um den die Vermögenswerte die Verbindlichkeiten übersteigen.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
212 Freiwillige Gewinnreserven	Reserven zur Glättung des Gesamtergebnisses der Erfolgsrechnung (z.B. Ausgleichsreserve, Reserve Werterhalt Anlagevermögen) Spezialfonds (z.B. Spendenfonds für Bewohner) ohne Zweckbindung Dritter Sämtliche Reserven sind zu bilanzieren	Nominalwert
299 Bilanzgewinn/-verlust	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung. Wird ein Fehlbetrag (negatives Vorzeichen) ausgewiesen, verbleibt der Posten auf der Passivseite.	Nominalwert

1.4. Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird gemäss Ratsbeschluss vom

26. Juni 2018 auf der Basis des Handbuchs zur Anlagebuchhaltung für Alters- und Pflegeheime von CURAVIVA Schweiz linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Grundstücke	–
Gebäude, Hochbauten	33 Jahre
Gebäude, Installationen	20 Jahre
Möbilien, Einrichtungen	10 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Hardware	4 Jahre
Übrige Sachanlagen	nach erwarteter Nutzungsdauer
Software	4 Jahre
Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	4 Jahre
Übrige Immaterielle Anlagen	4 Jahre

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenzen orientieren sich gemäss Ratsbeschluss vom 26. Juni 2018 nach den Richtlinien zur Anlagebuchhaltung von CURAVIVA Schweiz. Bei mobilen Sachanlagen beträgt die Aktivierungsgrenze für Einzelgüter Fr. 5'000.– und für Massengüter Fr. 20'000.–.

2. Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
212	Freiwillige Gewinnreserven	4'154'370.35	744'812.15	0.00	4'899'182.50
2120	Reserve Immobile Sachanlagen	3'755'187.85	744'812.15		4'500'000.00
2121	Reserve Mobile Sachanlagen	41'200.00			41'200.00
2122	Reserve Betrieb	327'900.00			327'900.00
2123	Spendenfonds für Bewohner	30'082.50			30'082.50
2190	Bilanzgewinn/-verlust	727'791.11	50'798.73		778'589.84
29	Total Eigenkapital	4'882'161.46	795'610.88	0.00	5'677'772.34

3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände des Sonnegrund.

Konto	Bezeichnung/Zweck	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.	Kommentar
208	langfristige Rückstellungen	52'000.00	0.00	52'000.00	
2082	Rückstellungen für Prozesse				
2082XX	Rückstellung MiGeL	52'000.00	0.00	52'000.00	Das Verfahren der Krankenkassenverbände gegen den Heimverband Schweiz ist noch pendent.
	Total Rückstellungen	52'000.00	0.00	52'000.00	

4. Beteiligungsspiegel

Der Sonnegrund führt keine Beteiligungen im Anlagevermögen.

5. Gewährleistungsspiegel

Im Sonnegrund bestehen keine Gewährleistungsverpflichtungen.

6. Anlagespiegel

6.1. Finanz- und Sachanlagen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Wertberichtigungen (-)	Wertaufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
110 Langfristige Finanzanlagen	2'600'000	-200'000	2'400'000	0	0	0	0	0	2'400'000
1130 Verzinsliche Anlagen	2'600'000	-200'000	2'400'000	0				0	2'400'000
111 Sachanlagen	15'952'499	337'326	16'289'825	15'838'452	21'746	0	0	15'860'198	429'627
1100 Grundstücke	740'000		740'000	740'000				740'000	0
1105 Gebäude	13'302'952		13'302'952	13'302'952				13'302'952	0
1108 Erweiterung/Umbau Sonnegrund (AiB)	0	302'783	302'783	0				0	302'783
1110 Mobilien	1'813'610	34'543	1'848'153	1'704'679	21'207			1'725'886	122'267
1115 EDV Hardware	5'385		5'385	269	539			808	4'577
1120 Fahrzeuge	90'552		90'552	90'552				90'552	0
Total	18'552'499	137'326	18'689'825	15'838'452	21'746	0	0	15'860'198	2'829'627

7. Zusätzliche Angaben

Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind:

7.1 Finanzkennzahlen

Liquiditätsgrad:	427.7 %
Selbstfinanzierungsgrad:	246.1 %
Investitionsanteil:	4.7 %
Fremdkapitalanteil:	11.0 %

7.2 Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite

keine

7.3 Leasingverbindlichkeiten

keine

7.4. Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte

keine

7.5. Medizinischer Bedarf

keine

7.6. Ausserordentlicher Aufwand

Diese Position beinhaltet nicht wertvermehrende Aufwendungen für das Erneuerungsprojekt Sonnegrund.

7.7. Ausserordentlicher Ertrag

keine



Wohnhaus, Wilerstrasse 10, Bazenheid



Kreuzfirst-Bauernhof, Hulfteggstrasse 45, Gähwil



Wohnhaus und Galerie, Florastrasse 1, Kirchberg



Chistopherushaus, Christopherusweg 2, Bazenheid



Wohnhaus, Zäpfehusstrasse 17, Bazenheid

ANLAGESPIEGEL

Anlagespiegel Anlageklasse

Konto	Anschaffungskosten			Stand per 31.12.22
	Stand per 01.01.22	Zugänge (+) Abgänge (-)	Umgliederungen (+/-)	
Finanzanlagen Finanzvermögen				
1070 Aktien und Anteilscheine	2'329'600.00	0.00	0.00	2'329'600.00
1071 Verzinsliche Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen	5'661'050.15	643'249.40	0.00	6'304'299.55
Total Finanzanlagen Finanzvermögen	7'990'650.15	643'249.40	0.00	8'633'899.55
Sachanlagen Finanzvermögen				
1080 Grundstücke	12'862'564.25	569'768.20	0.00	13'432'332.45
1084 Gebäude	3'011'000.00	0.00	0.00	3'011'000.00
Total Sachanlagen Finanzvermögen	15'873'564.25	569'768.20	0.00	16'443'332.45
Sachanlagen Verwaltungsvermögen				
1400 Grundstücke	107'800.00	0.00	0.00	107'800.00
1401 Strassen / Verkehrswege	1'349'693.41	0.00	0.00	1'349'693.41
1402 Wasserbau	75'757.25	0.00	0.00	75'757.25
1403 Übrige Tiefbauten	3'675'343.36	-238'208.70	0.00	3'437'134.66
1404 Hochbauten	47'695'677.82	0.00	0.00	47'695'677.82
1406 Mobilien	1'715'104.45	0.00	224'700.00	1'939'804.45
1407 Anlagen im Bau	821'803.32	2'713'989.12	-224'700.00	3'311'092.44
Total Sachanlagen Verwaltungsvermögen	55'441'179.61	2'475'780.42	0.00	57'916'960.03
Immaterielle Anlagen				
1427 Immaterielle Anlagen in Realisierung	241'323.70	159'748.25	0.00	401'071.95
1429 Übrige immaterielle Anlagen	-2'171.61	2'171.61	0.00	0.00
Total Immaterielle Anlagen	239'152.09	161'919.86	0.00	401'071.95
Investitionsbeiträge				
1464 Öffentliche Unternehmungen	533'000.00	0.00	0.00	533'000.00
Total Investitionsbeiträge	533'000.00	0.00	0.00	533'000.00
Passivierte Anschlussbeiträge				
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	-2'435'493.28	-473'423.35	0.00	-2'908'916.63
Total Passivierte Anschlussbeiträge	-2'435'493.28	-473'423.35	0.00	-2'908'916.63
Gesamttotal	77'642'052.82	3'377'294.53	0.00	81'019'347.35

Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
Stand per 01.01.22	Planmässige Abschreibungen	Ausserplanm. Abschreibungen Wertberichtigungen	Abgänge (+)	Umgliederungen	Stand per 31.12.22	Stand per 31.12.22	
228'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	228'000.00	2'557'600.00	
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
-44'873.25	-174'495.50	0.00	0.00	0.00	-219'368.75	6'084'930.80	
183'126.75	-174'495.50	0.00	0.00	0.00	8'631.25	8'642'530.80	
-61'664.25	0.00	0.00	0.00	0.00	-61'664.25	13'370'668.20	
140'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	140'000.00	3'151'000.00	
78'335.75	0.00	0.00	0.00	0.00	78'335.75	16'521'668.20	
-30'800.00	-15'400.00	0.00	0.00	0.00	-46'200.00	61'600.00	
-133'785.79	-44'432.30	0.00	0.00	0.00	-178'218.09	1'171'475.32	
-60'612.30	-15'144.95	0.00	0.00	0.00	-75'757.25	0.00	
-474'452.20	-70'660.43	0.00	0.00	0.00	-545'112.63	2'892'022.03	
-20'490'941.26	-1'538'783.33	0.00	0.00	0.00	-22'029'724.59	25'665'953.23	
-416'715.63	-359'677.62	0.00	0.00	0.00	-776'393.25	1'163'411.20	
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	3'311'092.44	
-21'607'307.18	-2'044'098.63	0.00	0.00	0.00	-23'651'405.81	34'265'554.22	
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	401'071.95	
0.00	2'171.61	0.00	-2'171.61	0.00	0.00	0.00	
0.00	2'171.61	0.00	-2'171.61	0.00	0.00	401'071.95	
-53'300.00	-53'300.00	0.00	0.00	0.00	-106'600.00	426'400.00	
-53'300.00	-53'300.00	0.00	0.00	0.00	-106'600.00	426'400.00	
258'098.81	243'678.76	0.00	0.00	0.00	501'777.57	-2'407'139.06	
258'098.81	243'678.76	0.00	0.00	0.00	501'777.57	-2'407'139.06	
-21'141'045.87	-2'026'043.76	0.00	-2'171.61	0.00	-23'169'261.24	57'850'086.11	

BETEILIGUNGSSPIEGEL

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat

Beteiligungsspiegel per 31.12.2022

Name	Clientis Bank Toggenburg AG Kirchberg
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Bankinstitut
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Gemeinde Kirchberg ist mit 3'800 Namen-Aktien à Fr. 100.- Nennwert beteiligt.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Publikumsaktien
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/ Organisation	Normaler Zahlungsverkehr
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Die Aktien im Gemeindebesitz sind nicht bewertet. Dadurch entsteht auch kein allfälliges Ausfallrisiko.

Name	rwt Regionalwerk Toggenburg AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Sicherstellung der Stromversorgung, Wasserversorgung, Kommunikation, Fernwärme
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Die Gemeinde Kirchberg ist im Besitz von 1'000 der insgesamt 1'500 Aktien
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil mit einem Anteil von 1/3 des Aktienkapitals
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/ Organisation	Im Jahre 2022 wurde eine Dividende von Fr. 100'000.- ausbezahlt. Die Gemeinde erhielt für Leitungen in öffentlichen Strassen von der rwt eine Entschädigung von Fr. 268'101.45.
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Wasserversorgung Kirchberg-Bazenheid-Lütisburg
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Beschaffung, Bereitstellung und Lieferung von Trink-, Brauch- und Löschwasser an die Verteilnetze der Mitglieder.
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Die Gemeinde Kirchberg hat Anrecht, 4 Delegierte zu stellen.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Dorfkorporationen Bazenheid, Kirchberg, Lütisburg, Wolfikon sowie die Polit. Gemeinde Lütisburg und die Wasserkorporation Gonzenbach
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/ Organisation	Wassereinkauf Wasserversorgung der Politischen Gemeinde Kirchberg
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Soziale Fachstelle unteres Toggenburg
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung einer sozialen Beratungsstelle, Koordination und Förderung der gesamten Sozialhilfe sowie Zusammenarbeit mit allen Institutionen der Region auf diesem Gebiet.
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Die Gemeinde Kirchberg ist eine von vier Gemeinden in der Vereinigung.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Mosnang Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil Gemeinde Lütisburg
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/Organisation	Die Gesamtkosten werden nach der Einwohnerzahl sowie den Konsultationen auf die Gemeinden aufgeteilt.
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Weitere Beteiligungen ohne massgebende Beeinflussung kapitalmässig oder organisatorisch und ohne wesentliches Risiko	– Abraxas Informatik AG – BUS Ostschweiz AG – IG GIS AG – Wiler Sportanlagen AG (WISPAG) – Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) – ARA Freudenu, Wil – Förderverein Energietal Toggenburg, Wattwil – Regionale Notschlachthanlage Bütschwil – Verein Regionaler Stellen für Psychomotorik Wil – Suchtberatung Region Wil – ThurKultur Wil – Regio Wil
--	--

EIGENKAPITALNACHWEIS

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
2900	Spezialfinanzierungen im EK	5'637'779.76	757'180.23	991'096.75	5'403'863.24
290000	Feuerwehr	397'951.06	46'242.56		444'193.62
290001	Grundeigentümerreserve ARA	2'622'717.54		307'967.12	2'314'750.42
290003	Abfallbeseitigung	645'972.94	119'084.79		765'057.73
290009	Gemeindewasserversorgung	1'971'138.22	591'852.88	683'129.63	1'879'861.47
2910	Fonds im EK	6'876'910.22	860'865.95	839'908.30	6'897'867.87
291000	Fonds Spar- und Leihkasse	6'126'464.35	819'255.05	839'844.70	6'105'874.70
291001	Fonds Standortbeitrag TMF/ZAB	352'201.77	33'581.25		385'783.02
291002	Fonds «Scherrer-Füllemann» Stiftung	342'303.90		63.60	342'240.30
291003	Fonds Ruhender Verkehr	55'940.20	8'029.65		63'969.85
2930	Vorfinanzierungen	9'745'000.00	215'171.00		9'960'171.00
293010	Vorfinanzierung Projekt Schulraumerweiterung und Neubau Mehrzweckhalle Kirchberg	4'300'000.00			4'300'000.00
293020	Vorfinanzierung Projekt Neubau Kindergarten Neugasse	2'745'000.00	215'171.00		2'960'171.00
293030	Vorfinanzierung Projekt Pavillon	2'700'000.00			2'700'000.00
2940	Ausgleichsreserve	15'411'325.47	521'222.92		15'932'548.39
294000	Ausgleichsreserve	15'411'325.47	521'222.92		15'932'548.39
2941	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	2'019'370.28	313'568.64	60'951.64	2'271'987.28
294110	Finanzliegenschaften	425'010.10		60'951.64	364'058.46
294120	Wertschwankungen Finanzvermögen	1'594'360.18	313'568.64		1'907'928.82
2990	Jahresergebnis	0		0	
2999	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	17'429'274.36			17'429'274.36
29	Total Eigenkapital	57'119'660.09	2'668'008.74	1'891'956.69	57'895'712.14

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 736'393.92 wie folgt zu verwenden:

- Einlage in Vorfinanzierung Neubau Kindergarten Neugasse, Bazenheid Fr. 215'171.00
- Einlage in Ausgleichsreserve Fr. 521'222.92

GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Zusammenstellung	Stand per 31.12.2021	Stand per 31.12.2022
Die Gemeinde Kirchberg geht aktuell keine Garantieverpflichtungen ein.		
Total	0.00	0.00

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde.

Konto	Bezeichnung/Zweck	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.	Kommentar
205	kurzfristige Rückstellungen	547'677.53	1'578'055.19	2'125'732.72	
2050	Übrige kurzfristige Rückstellungen	370'238.47	-88'415.56	281'822.91	
205000	Überzeit- und Ferienguthaben Mitarbeitende	370'238.47	-88'415.56	281'822.91	
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	177'439.06	1'666'470.75	1'843'909.81	
205901	Lussbach	1'680.00		1'680.00	
205911	zu hoch fakturierte Steuern	175'759.06	1'666'470.75	1'842'229.81	
	Total Rückstellungen	547'677.53	1'578'055.19	2'125'732.72	

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, ABSCHREIBUNGSMETHODE UND -SÄTZE

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Diese sind unter folgender Internetadresse abrufbar: www.rm.sg.ch

Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Gemeinderatsbeschluss linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Bilanzkontogruppen	Anlagekategorie	Abschreibungsdauer
Böden	Böden	Keine
Strassen, Verkehrswege	Strassen, Verkehrswege	30 Jahre
	Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	60 Jahre
	Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	10 Jahre
Wasserbau	Wasserbau	40 Jahre
Übrige Tiefbauten	Übrige Tiefbauten (z.B. Friedhöfe, Plätze)	40 Jahre
	Kanal- und Leitungsnetze	40 Jahre
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Tiefbauten)	40 Jahre
Hochbauten	Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	30 Jahre
	Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	20 Jahre
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Hochbauten)	30 Jahre
Waldungen, Alpen	Waldungen, Alpen	Keine
Mobilien	Mobilien	5 Jahre
	Maschinen	5 Jahre
	Fahrzeuge	5 Jahre
	Spezialfahrzeuge	15 Jahre
	Hardware	4 Jahre
Anlagen im Bau	Anlagen im Bau im Verwaltungsvermögen	Keine
Übrige Sachanlagen	Übrige Sachanlagen	Nach erwarteter Nutzungsdauer
Immaterielle Anlagen	Software	4 Jahre
	Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5 Jahre
	Planungskosten	10 Jahre
	übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre
Darlehen	Darlehen	Keine
Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen, Grundkapitalien	Keine
Investitionsbeiträge	Investitionsbeiträge	Gemäss Anlagekategorie des finanzierten Objekts
Passivierte Anschlussbeiträge	Passivierte Anschlussbeiträge	10 Jahre

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Ratsbeschluss vom 26. Juni 2018 Fr. 125'000.–, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Leasingverbindlichkeiten

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten:

Laufende Verträge	Stand per 31.12.2022
Kopiergerät COFOX AG, Verwaltung (Vertrag 01.10.2022 – 30.09.2027)	Fr. 67'300.–
Kopiergerät COFOX AG, Schulen (Vertrag 01.10.2022 – 30.09.2027)	Fr. 33'100.–
Kopiergerät COFOX AG, Schulen (Vertrag 01.10.2020 – 30.09.2025)	Fr. 12'600.–
Total	Fr. 113'000.–

Verpflichtungskredite

Objekt	ursprünglicher Kredit	inzwischen verwendeter Kredit	per 31.12.2022 verbleibender Kredit
Provisorium Schulraum Sonnenhof	2'700'000.00	420'177.00	2'279'823.00
Neubau Kindergarten Neugasse	2'745'000.00	1'169'096.99	1'575'903.01
Bushaltestelle Zentrum Kirchberg inkl. Verlegung Husenstrasse	1'165'000.00	41'989.82	1'123'010.18
Stelzstrasse mit Einlenkerbereichen und Bahnwärterweg	841'000.00	180'296.05	660'703.95

GUTACHTEN UND ANTRAG ÜBER DEN BEITRITT ZUM ABWASSERVERBAND THURAU UND KREDIT FÜR DEN BAU DER ABWASSERREINIGUNGSANLAGE THURAU IN NIEDERUZWIL

Gestützt auf Art. 6 lit. d und e der Gemeindeordnung unterbreiten wir Ihnen für den Beitritt zum Abwasserverband Thurau und für den Kredit für den Bau der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Thurau folgendes Gutachten.

1. Ausgangslage

Der überwiegende Teil des Kirchberger Gemeindegebietes ist an die ARA Bazenheid angeschlossen. Das Industriegebiet Stelz wird jedoch via Rickenbach auf die ARA Freudenau in Wil entwässert, welche zusammen mit den Abwasserreinigungsanlagen Jonschwil, Uzwil und Zuzwil zu einem regionalen Gesamtsystem – der ARA Thurau – verbunden werden soll. An der Urnenabstimmung vom 27. November 2022 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinden Jonschwil, Oberuzwil, Wil und Zuzwil den Krediten und dem Beitritt zum Abwasserverband Thurau zugestimmt. Die Gemeinde Kirchberg soll sich dem neuen Zweckverband «Abwasserverband Thurau» anschliessen und an den Kosten der neuen ARA Thurau anteilmässig beteiligen. Dadurch bleibt auch inskünftig die Abwasserbeseitigung im Gebiet Stelz über eine regionale Lösung gewährleistet.

2. Zusammenschluss von vier ARA

Eine Studie des Amtes für Wasser und Energie des Kantons St. Gallen aus dem Jahre 2012 ergab, dass eine Zusammenlegung der Abwasserreinigungsanlagen Jonschwil, Uzwil, Zuzwil und Wil nebst wirtschaftlichen auch bedeutende ökologische Vorteile bringt, insbesondere aus Sicht des Gewässer- und Trinkwasserschutzes für die Thur-Ebene. Der Standort der ARA Uzwil bietet langfristig genügend Platz für künftige Erweiterungen.

Die Gemeinden Jonschwil, Wil und Zuzwil sowie der Abwasserverband Uzwil haben im Jahre 2018 beschlossen, mit einem Vorprojekt eine regionale ARA am Standort Uzwil vertieft zu prüfen.

3. Vorprojekt ARA Thurau

Das Abwasser gelangt über die Kanalisation in die ARA. Regenrückhaltebecken sorgen dafür, dass bei starken Niederschlägen nicht mehr Wasser zur Anlage gelangt, als diese verarbeiten kann. Die Abwässer werden zuerst mechanisch, dann biologisch und chemisch gereinigt und am Schluss in ein Fließgewässer geleitet.

Eine gemeinsame ARA in Niederuzwil hat einen grossen ökologischen Effekt: Das Abwasser der gesamten Region

Wil-Uzwil profitiert von der vierten Reinigungsstufe und wird von Mikroverunreinigungen befreit. Die grössere Anlage kann bessere Reinigungswerte erzielen. Sie ist für die Zukunft besser gerüstet und hat, sollten sich die Anforderungen künftig zusätzlich verschärfen, mehr Potenzial. Weil in Wil, Jonschwil und Zuzwil kein gereinigtes Abwasser mehr in die Thur geleitet wird, ist der Fluss auf einem längeren Abschnitt davon befreit – und das in einem entscheidenden Abschnitt, liegen doch in der Thur-Ebene viele regionale wichtige Trinkwasserfassungen.

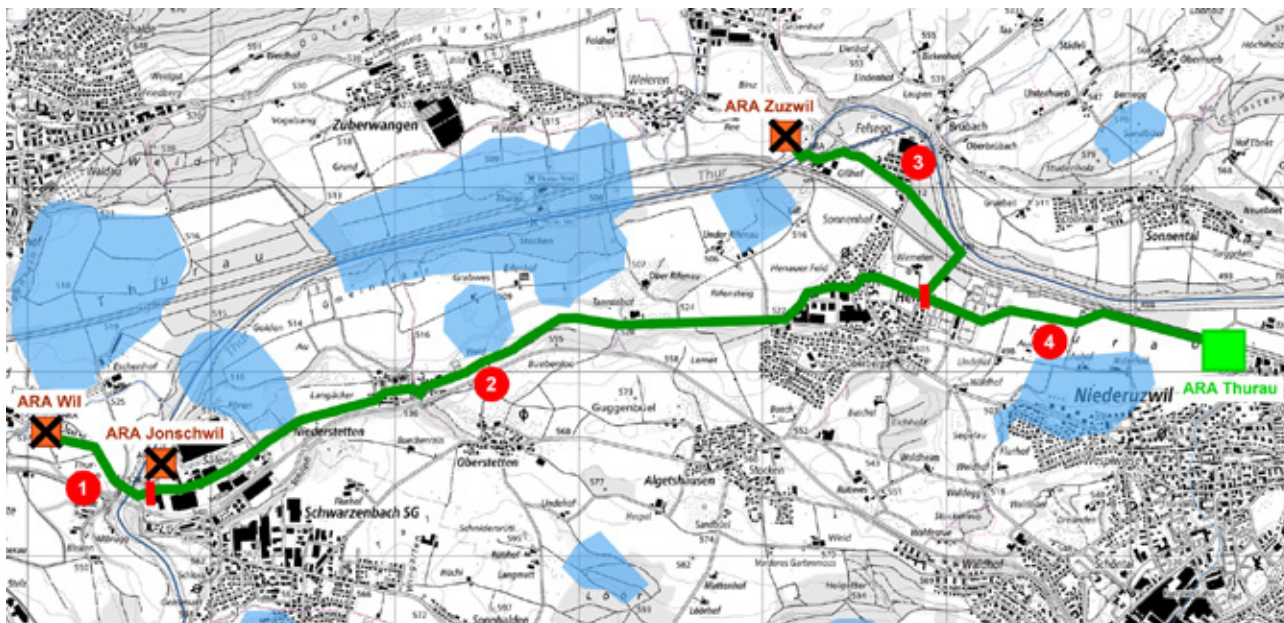
Die ARA Thurau wird auf das Jahr 2050 für eine Grösse von 110'000 Einwohnerinnen und Einwohnern dimensioniert, was den Wachstumsprognosen der Gemeinden entspricht. Auf dem Grundstück in Niederuzwil ist Platz für Erweiterungen bis ins Jahr 2100.

Für die biologische Reinigung wird das Sequencing Batch Reactor (SBR)-Verfahren gewählt. Dabei finden alle biologischen Reinigungsprozesse in einem Bioreaktor statt. Die einzelnen Reinigungsschritte laufen nicht räumlich in verschiedenen Becken getrennt, sondern im selben Becken zeitlich gestaffelt ab. Dies hat den Vorteil, dass die Zahl der Becken, die betrieben werden müssen, auf die zu reinigende Menge Abwasser abgestimmt werden kann.

Für die Elimination der Mikroverunreinigungen wird die Kombination «Ozonung plus Filtration mit granulierter Aktivkohle» gewählt: Das Abwasser gelangt zuerst in ein Becken, in welchem die Mikroverunreinigungen mit Ozon eliminiert oder in kleinere Moleküle aufgespalten werden. In einem nächsten Becken verbinden sich diejenigen Mikroverunreinigungen, die bei der Ozonung nicht beseitigt wurden sowie die zerkleinerten Moleküle mit dem Aktivkohle-Granulat. Letzteres wird regelmässig aufbereitet und kann mehrfach wiederverwendet werden. Die Rückstände werden über den Klärschlamm der Verbrennung zugeführt.

Die heutigen Becken der ARA Wil, Jonschwil und Zuzwil werden als Rückhalte- und Havariebecken zur Stapelung des Abwassers bei Regenfällen/Havarien genutzt und tragen massgebend zur Optimierung der Zuleitungen und der neuen ARA Thurau bei. Ohne diese Becken müsste die ARA Thurau deutlich grösser gebaut und um zusätzliche Becken ergänzt werden.

Die Abwässer von der ARA Wil werden zur ARA Jonschwil geführt und von dort auf die Höhe von Niederstetten ge-



Legende:

- Grundwasserschutzzone
- Aufzuhebende ARAs
- Neue ARA
- Neue Verbindungsleitung

Die Leitungsführung der Verbindungsleitungen erfolgt ausserhalb der Grundwasserschutzzonen. Die Leitungen variieren im Durchmesser zwischen 40 cm (Abschnitt 3) über 70 cm (Abschnitte 1 und 2) bis 90 cm im Abschnitt 4.

pumpt. Anschliessend fliessen sie in einer Leitung unter Ausnutzung des natürlichen Gefälles nach Niederuzwil.

Die Anlage wird von der Autobahn her gestaffelt unter optimaler Ausnutzung der Höhenverhältnisse ins Gelände eingebettet. Die sechs Reaktoren der biologischen Reinigungsstufe haben eine Länge von über 150 Metern. Die Faultürme sind 24 Meter hoch.

4. Kosten und Kostenverteilung

Die **Investitionskosten** für den Bau der ARA Thurau betragen brutto 142,4 Mio. Franken (exkl. MwSt.):

Teilprojekt ARA Thurau in Niederuzwil	Fr.	92.90 Mio.
Teilprojekt Zulaufsystem	Fr.	29.50 Mio.
Landerwerb netto	Fr.	8.90 Mio.
Teilprojekt Rückbau bestehende vier ARA	Fr.	2.02 Mio.
Übergeordnete Kostenpositionen	Fr.	0.48 Mio.
Unvorhergesehenes/Bauherrenreserve	Fr.	8.59 Mio.
Gesamtkosten brutto (gerundet)	Fr.	142.40 Mio.
abzüglich Subventionen Bund	Fr.	13.50 Mio.
Nettokosten inkl. Landerwerb	Fr.	128.90 Mio.

Die kreditrechtliche Gesamtausgabe von 142.4 Mio. Franken für die ARA Tharau entspricht den Bruttokosten inklusive Landerwerb. Trotz den voraussichtlichen Subventionen des Bundes gilt das ausgabenrechtliche Bruttoprinzip. Die Gemeinde Kirchberg hat einen Anteil von Fr. 590'000.– (0,43 %) an die Brutto-Investitionskosten zu leisten. Bei den Betriebskosten hat Kirchberg 0.56 % zu übernehmen. Die durchschnittlichen Jahreskosten werden für den Zeitraum bis 2050 wie folgt geschätzt:

	ARA Tharau	Anteil Kirchberg
Betriebskosten	Fr. 3.26 Mio.	Fr. 19'234
Amortisationskosten	Fr. 5.05 Mio.	Fr. 21'715
Kapitalkosten	Fr. 1.43 Mio.	Fr. 6'149
Jährlich wiederkehrende Kosten	Fr. 9,74 Mio.	Fr. 47'098

Die Gemeinde Kirchberg hat einen Anteil von rund Fr. 47'100.– an die jährlichen Kosten zu leisten. Der verursacherorientierte Kostenteiler für die jährlichen Kosten gliedert sich auf die Bereiche ARA (70 %, bemessen nach dem Trinkwasserverbrauch) und Zulaufsystem (30 %, bemessen nach der Fläche des Einzugsgebietes). Zusätzlich leisten die Gemeinden (exklusive Uzwil) während 20 Jahren (befristet) einen jährlichen Standortbeitrag von Fr. 250'000.– an die Gemeinde Uzwil. Damit werden die Nachteile für die Standortgemeinde abgegolten.

5. Finanzierung

Der neue Abwasserverband Tharau wird die neuen Anlagen erstellen und das dafür benötigte Kapital am Markt beschaffen. Die Verbandsgemeinden leisten keine Investitionsbeiträge. Diese werden nachschüssig über Abschreibungen und Zinsen als Teil der jährlichen Betriebskosten den Verbandsgemeinden in Rechnung gestellt. Nach Inbetriebnahme der ARA Tharau fallen die jährlichen Betriebskosten der ARA Freudenu weg. Die jährliche Kostenbeteiligung an der ARA Tharau wird über Abwassergebühren und nicht mit Steuergeldern finanziert. Der Neubau der ARA Tharau hat somit keinen Zusammenhang mit dem Steuerfuss. Mit dem Anschluss an die ARA Tharau verändert sich die gesamte Abwasserrechnung kaum. Daher ist davon auszugehen,

dass für die nächsten Jahre keine Erhöhung der Gebühren notwendig ist.

6. Alternative Lösungen

Für die bestehenden Abwasserreinigungsanlagen Uzwil, Wil/Jonschwil und Zuzwil wurden die Kosten bei einem Alleingang ermittelt. Die Abklärungen zeigten, dass ein Alleingang zwar technisch machbar, aber finanziell aufgrund der höheren Jahreskosten nicht sinnvoll wäre. Durch die Bürgerschaftsentscheide der vier Gemeinden hat sich auch die Frage eines Alleingangs ohnehin erübrigt. Im Falle einer Ablehnung müsste die Gemeinde Kirchberg für das Gebiet eine alternative Entwässerungslösung suchen, was allerdings weder technisch noch finanziell sinnvoll wäre.

7. Abwasserverband ARA Tharau als Zweckverband

Als Rechtsform wurde der Zweckverband nach Gemeindegesetz vorgesehen. Im Rahmen des Vorprojekts wurde die «Vereinbarung über den Abwasserverband Tharau» ausgearbeitet. Sie regelt mit 50 Artikeln folgende Punkte:

- Zusammenschluss, Rechtsform, Zweck
- Beitritt, Austritt, Auflösung
- Organisation
- Bau, Betrieb, Unterhalt und Ersatz der Verbandsanlagen
- Kostentragung und Finanzierung

- Rechtsverhältnisse an den Abwasseranlagen
- Übergangsbestimmungen
- Schlussbestimmungen

Der vollständige Wortlaut der Zweckverbands-Vereinbarung kann unter www.kirchberg.ch heruntergeladen werden. Die Gemeinde Kirchberg kann eine/-n Delegierte/-n für die Delegiertenversammlung stellen. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern, wobei die Standortgemeinde Anspruch auf einen Sitz hat. Kriterien für die personelle Zusammensetzung des Verwaltungsrates sind fachliche Kompetenzen, politische Erfahrung und unternehmerische Fähigkeiten.

8. Planungs- und Realisierungsprozess

Die Gemeinden Jonschwil, Oberuzwil, Uzwil, Wil und Zuzwil haben dem Gesamtprojekt bereits zugestimmt. Diese Gemeinden bilden den Zweckverband, zu dem die übrigen Gemeinden Kirchberg, Niederhelfenschwil, Rickenbach, Sirnach, Wilen und Wuppenau anschliessend beitreten können. Ziel ist es, dass spätestens per 1. Januar 2024 die Zweckverbandsvereinbarung genehmigt und in Kraft ist, sodass die Organe des neuen Zweckverbands das Bauprojekt umsetzen können.

Die Eckpunkte des Planungs- und Realisierungsprozesses sind:

- Bis Mitte 2023: Bestellung der Verbandsorgane und Anstellung einer Geschäftsführerin / eines Geschäftsführers
- Mitte 2023: Start der weiteren Planung und des Bauprojekts
- Mitte 2024: Start Baubewilligungsverfahren
- Anfang 2025: Start Bauarbeiten ARA Tharau
- Anfang 2025: Start Bauarbeiten Zulaufsysteme
- Ende 2029: Inbetriebnahme neue ARA Tharau

Bis zur Inbetriebnahme der neuen ARA Tharau ist die heutige ARA Freudenau noch voll in Betrieb.

9. Antrag

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen den folgenden Antrag:

Wollen Sie dem Beitritt zum Abwasserverband Tharau (AVT) und damit verbunden dem Kreditanteil der Gemeinde Kirchberg von brutto Fr. 590'000.– für den Bau der Abwasserreinigungsanlage Tharau in Niederuzwil gemäss vorliegendem Bericht und Antrag des Gemeinderates zustimmen?

G E M E I N D E
KIRCHBERG
ZUM LÄBE

